

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Conrad Miller, MSc
Bahnhofstraße 29/7
A-3430 Tulln an der Donau

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel
IBAN: AT75 3293 9000 0850 1132
BIC: RLNWATWW939

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org
office@noettv.info

News-Archiv

2021

Neues ÖTTV-Handbuch (07.01.2021)

Der ÖTTV hat heute ein neues Handbuch für den Tischtennissport in Österreich auf seiner Webseite veröffentlicht.

Funktionärsfortbildung Vereinshomepage & Social Media (10.01.2021)

Am 8. Februar 2021 findet eine Online-Funktionärsfortbildung zum Thema „Vereinshomepage & Social Media“ statt. Wie bereits angekündigt, setzt der NÖTTV seinen Fortbildungsschwerpunkt fort, der Innovations-Ausschuss möchte dazu eine neue Initiative setzen. Die Fortbildung richtet sich an alle Vertreter von Vereinen, die entweder noch keine Homepage haben oder überlegen, die bestehende Homepage zu verbessern, optimieren oder sich einfach Ideen holen möchten, was alles möglich ist.

Ein Schwerpunkt wird auch im Bereich der sozialen Medien gesetzt. Dabei geht es um viel mehr als nur um Facebook; moderne Vereine erreichen damit die jüngeren Bevölkerungsschichten schon weitaus schwieriger als noch vor wenigen Jahren.

Teilnehmen kann wirklich jeder, der sich für dieses Thema interessiert, auch Personen, die keine Funktion in ihrem Verein inne haben. Alle Details sind in der untenstehenden Ausschreibung zu finden.

Mit Anna Haindl, BA (Marketing-Managerin bei Anwert Unternehmensberatung e.U.) konnte eine Expertin für den Bereich digitaler Strategien gewonnen werden. Sie hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, als Referentin für den Hauptteil der Fortbildung zu fungieren. Ich werde zusätzlich etwa eine halbe Stunde zum Themenkomplex, wie das zuvor Erarbeitete in bestehende Vereinsstrukturen integriert werden kann, referieren.

Der NÖTTV ersucht, die Ausschreibung im Verein zu verteilen und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen bis 1. Februar 2021!

Überraschungserfolg für den BAC in Linz in der 1. Herren-Bundesliga (14.01.2021)

In einem ORF Sport+ Live Spiel (nachzusehen in der ORF TV-Thek) konnte die junge Kampfmannschaft des Badener Traditionsvereins beim Start der Rücksaion endlich auf einen seiner starken Legionäre zurückgreifen.



Abbasi-AMIRREZA (Foto by PHOTO PLOHE)

Der 20jährige Iraner Amirreza Abbasi hat über Umwege (Litauen) ein 1-Jahresvisum bekommen und kann somit auch in der Corona Krise endlich für den BADENER AC an die Platte treten. Den Trainingsrückstand aufgrund der Sperrn der Sportanlagen in seinem Heimatland hat er mittlerweile wettgemacht und das bewies er auch äußerst eindrucksvoll. Mit seinem unorthodoxen Spielstil aufgrund des langen Noppen-Belages auf der Rückhand, brachte er seine Gegner schier zu Verzweiflung. Gepaart mit druckvollen Gegentopspin Duellen von der Vorhand gab er in 2 Einzelspielen nicht einen Satz ab und war somit der Mann des Spieles.

Dabei begann die Partie äußerst unglücklich. Patrik Juhász startete gut in sein Spiel gegen das chinesische Riesentalent Liu Zhenlong und führte mit 2:1 in Sätzen. In den Sätzen 4 und 5 konnte er jedoch eine 4:1 bzw. 5:0 Führung nicht nach Hause spielen und mußte sich schlußendlich mit 9:11 geschlagen geben.

Auch im dritten Spiel hatten die Hausherren die Nase vorn und Thomas Grininger setzte sich mit 3:1 gegen Narayan Kapolnek durch und stellte auf 2:1 für die Spg Linz.

Der BAC stand bereits mit dem Rücken zur Wand wollte man zumindest ein Unentschieden gegen die doch ersatzgeschwächten Linzer (Die Nr.1 Lubomir Pistej fehlte Corona bedingt) erreichen.

Im vorentscheidenden Doppel lagen Narayan Kapolnek und Patrik Juhász bereits chancenlos mit 0:2 hinten, ehe eine einfache Taktikumstellung den Umschwung brachte. Die beiden Badener kämpften verbissen und kamen besser ins Spiel. Im Gegenzug agierten Thomas Grininger/Liu Zhenlong immer fehleranfälliger und wurden zunehmend nervöser. In einem heißumkämpften Entscheidungssatz setzten sich die beiden BAC-Spieler mit 13:11 durch und schafften damit den 2:2 Ausgleich.

Nach dem vernichtenden 3:0 von Abbasi gegen Samuel Kaluzny ließ auch Patrik Juhász in seinem Match gegen den 22jährigen Slowaken nichts anbrennen und siegte ebenfalls mit 3:0.

Die Badener hatten das Spiel gedreht und das Unentschieden fix in der Tasche, vielmehr gab es nun die Möglichkeit voll auf Sieg zu spielen.

Im ersten Satz von Amirreza Abbasi gegen Liu Zhenlong sah es allerdings nicht danach aus. Der junge Chinese zeigte, daß sich chinesische Spieler prinzipiell nicht von langen Noppen beeindrucken lassen. Die Vorhandschläge rauschten nur so ein auf der Tischseite von Abbasi. Nach einem 6:10 Rückstand konnte der Iraner mit großem Kampfgeist diesen Satz jedoch noch für sich entscheiden. Damit war der Widerstand des jungen Talentes gebrochen und eine weitere kleine Spielumstellung tat ihr übriges dazu, daß am Ende auch hier ein 3:0 Sieg für die Badener zu Buche stand.

Mit diesem Sieg haben sich die Badener wohl endgültig vom möglichen Abstieg entfernt und man kann, sofern in dieser Krise überhaupt möglich, mit den Planungen für die nächste Saison in Österreichs Eliteliga beginnen.

Bruder des Doppel-Europameisters übernimmt ÖTTV-Auswahl (14.01.2021)

Mathias Habesohn von Tennis-Guru Günter Bresnik losgeeist und zum neuen Herren-Teamchef bestellt

"Wir sind glücklich, haben mit Mathias Habesohn eine starke österreichische Lösung gefunden und wünschen ihm und uns viele erfolgreiche Stunden", kommentiert ÖTTV-Präsident Hans Friedinger die Entscheidung, den Wiener als Herrencheftrainer zu bestellen. Der Ex-Teamspieler (36) landete als Spieler mit Doppel-Gold bei den Weißrussland Open 2009 und als Trainer mit dem Champions League-Finaleinzug bei den Frauen mit Ströck Schwechat 2014 die größten Erfolge. Nun soll er im Olympiajahr die Doppel-Europameister Robert Gardos/Daniel Habesohn nach Tokio führen.

Seit Sommer war aufgrund des krankheitsbedingten Rückzugs von Teamchef Peter Sartz der Posten des Herren-Cheftrainers vakant. "Wir suchten einen Coach, der sowohl internationales Format hat, den Trainern Qian Qian-Li und Zhang Jie im Leistungszentrum Stockerau Vorgaben machen kann, aber andererseits auch die Brücke zu den Nachwuchs- und Landeskadern herstellen kann", erklärt ÖTTV-Sportdirektor Karl Jindrak.



Mathias

(Foto by Christian Thomaser)

Habesohn

Und er fand die Ideallösung bei Tennis-Star-Manager Günter Bresnik: Dort war Habesohn, der außerdem bei Oberwart in der Bundesliga im Einsatz ist, als Coach engagiert. Wie war es dazu gekommen? "Ich hatte einige sportarten-übergreifende Ansätze. Schon nach ein paar Wochen war für beide klar, dass wir längerfristig zusammenarbeiten wollen. Es machte Spaß, und schon nach sechs Wochen bat mich Günter zwei seiner Spieler auf der ITF World Tour zu coachen. Das waren unfassbar lehrreiche Wochen für mich, weil ich mich plötzlich in einer anderen Sportart wiedergefunden habe und viele Dinge aus ganz anderen Blickwinkeln betrachten musste. Ich bin Günter Bresnik und seinem gesamten Staff wirklich extrem dankbar, dass man mir so viel Vertrauen und die Möglichkeit für die Arbeit in der Südstadt geschenkt hat."

Doch dann kam das Angebot vom ÖTTV. Nach einiger Bedenkzeit und Gesprächen mit Bresnik nahm der Älteste der drei Habesohn-Brüder das Offert an: "Günter legte mir keinen Stein in den Weg, riet mir, diese einmalige Chance, von der ich als 15-Jähriger schon insgeheim geträumt hatte, anzunehmen." Der 36-Jährige ergänzt: "Tischtennis lebe ich seit ich ein Säugling bin, ich hoffe, dass wir unsere kurz- und längerfristigen Ziele umsetzen können. Zunächst gilt es nach der verpassten Team-Qualifikation für Gardos und meinen Bruder die Einzel-Tickets für Olympia zu lösen und eventuell eine Einzel-EM-Medaille sowie eine Doppel- und eine Mannschafts-EM-Medaille zu gewinnen. Aber ich möchte neben der Top-Mannschaft mit Gardos, Habesohn und Fegerl auch die nächsten Generationen heranbringen. Andreas Levenko, und Maciej Kolodziejczyk, dazu Alexander Chen, David Serdaroglu und Talent Julian Rzihauschek gilt es zu fördern."

Weiters muss der Neo-Teamchef dringend das Mixed-Training mit den für Olympia so gut wie qualifizierten Vize-Europameistern Stefan Fegerl/Sofia Polcanova vorantreiben. Sein letzter internationaler Einsatz als Coach war von Erfolg geprägt: Beim Weltcup 2019 betreute er seinen Bruder Daniel Habesohn, der sich in der „Monstergruppe“ mit Dima Ovtcharov und Wladimir Samsonow behaupten konnte und Platz neun erreichte.

Hier ein von Mathias Habesohn persönlich verfasster Lebenslauf:

Ich habe mit 6 Jahren bei der Union Sparkasse Korneuburg begonnen regelmäßig Tischtennis zu trainieren. Damals war meine Mutter Sonita die Trainerin der Nachwuchsspieler bei diesem Verein. Nebenbei hat die „Mutti“, wie ich sie nenne, Wert auf eine polysportive Ausbildung gelegt und ich habe jeden Wochentag eine andere Sportart vereinsmäßig ausgeübt. Jedes Jahr ist dann eine Sportart weggeblieben und dafür eine Einheit Tischtennis dazugekommen. Aber nicht, weil das die Vorgabe meiner Mutter war sondern weil sich ihre extreme Leidenschaft für diesen Sport einfach auf mich übertragen hat. Sie hat den allergrößten Anteil daran, dass meine Brüder Daniel und Dominik einiges in diesem Sport erreicht haben. Sie hat uns bis heute immer in allen Belangen unterstützt und sich selbst komplett hinten angestellt. Und vor allem hat sie uns immer die Freude am Tischtennis vermittelt, ohne viel Druck auszuüben. Ich habe diesen Sport immer so geliebt, dass ich nach ein paar Jahren intensivem Training, im Alter von 16 Jahren, entschieden habe die Schule abzuberechnen und Profi zu werden. Durch die Chance mit 17 Jahren mit dem damals unfassbar starken österreichischen Nationalteam rund um Werner Schlager mittrainieren zu können, habe ich sehr früh von den allerbesten Spielern, und mit Ferenc Karsai auch von einem der besten Trainer, lernen können. Während dieser Zeit haben auch meine Brüder sehr ernsthaft trainiert und es über die verschiedensten Kader auch geschafft Profi zu werden. Das war für mich persönlich eine unglaubliche Zeit. Es war ein Wahnsinns-Gefühl zuerst zu zweit und dann sogar zu dritt ein Teil der als „goldenen Generation“ bezeichneten Nationalmannschaft zu sein und jeden Tag die allerbesten Spieler wie Weltmeister Werner Schlager, Chen Weixing, Robert Gardos, Kostadin Lengerov, Karl Jindrak usw. um sich zu haben.

Nach zehn Jahren Profidasein habe ich auf einige große Erfolge im Doppel zurückschauen können, während mein Bruder Daniel sowohl im Doppel als auch im Einzel große Titel wie zweimal EM-Gold holen konnte. Und auch mein jüngster Bruder Dominik war im Aufgebot der Europameister-Mannschaft von 2015, welche sich im Finale gegen Deutschland durchsetzen konnte.

2010 habe ich mich auf Anraten des ehemaligen deutschen Nationaltrainers und späteren WSA-Cheftrainers Richard Prause dazu entschieden, selbst die Trainerlaufbahn einzuschlagen. Er hat gemeint, dass ich sehr viele Fähigkeiten habe, welche man als guter Trainer braucht und, dass ich diese früher oder später auf jeden Fall nutzen solle. Ich glaube, dass ich durch all die Jahre in denen ich so viel Zeit im Training und im Wettkampf mit Weltklasse-Spielern und absoluten Top-Trainern verbracht habe, schon als Spieler ein halb ausgebildeter Trainer war, weil wir damals alle, die gesamte Nationalmannschaft, eigentlich rund um die Uhr nur über Tischtennis philosophiert, diskutiert und fachgesimpelt haben. Ich hatte wirklich das Glück, dass das eine so überaus professionelle Mannschaft war und, dass ich als letztendlich schlechtester Spieler der Nationalmannschaft damals immerhin einen Pro-Tour-Titel inne habe, zeigt die Qualität des damaligen Teams.

Ich habe also im Jahr 2010 als Assistenztrainer in der WSA begonnen. Als auch der damalige zweite Headcoach Dirk Wagner immer wieder Gefallen an meiner Arbeit gefunden hat, habe ich ein Jahr später die Möglichkeit einer Anstellung als Trainer und einen gewissen Verantwortungsbereich übertragen bekommen. In dieser Zeit habe ich auch ein paar Ausbildungen wie etwa die deutsche A-Lizenz gemacht. Während meiner Tätigkeit als Damen-Headcoach haben die besten Spieler der Herren wie die Portugiesen Marcos Freitas und Joao Monteiro immer wieder bei den Headcoaches nachgefragt, ob sie nicht Individualtrainings mit mir haben könnten. Nach einigen Sessions mit ihnen hat man dann gemeinsam entschieden, dass man meinen Aufgabenbereich von den Damen zu den Top-Spielern der Herren und zu einigen Nachwuchs-Projekten verlagert. Das habe ich dann bis zum Ende der WSA gemacht.

Danach habe ich ein paar Jahre als selbständiger Tischtennisttrainer gearbeitet und sowohl im Amateurbereich, als auch für Profis auf Anfrage gearbeitet. Im Jahr 2020 ist dann der Kontakt zu Günter Bresnik entstanden. Ich habe von Günter sowohl im sportlichen, als auch im menschlichen Bereich in relativ kurzer Zeit sehr viel lernen können. Für mich ist es kein Zufall, dass er einer der renommiertesten Tennis-Trainer der Welt ist, weil er eben immer schaut, wo man noch ein Prozent Verbesserung rausholen kann und wenn die Wege noch so unkonventionell sind. Viele andere hätten arrogant gefragt, was sie im Tennis mit einem Tischtennisttrainer anfangen sollten. Günter war sich dafür nicht zu schade – das ist wahre Kompetenz – neue Wege zu finden und sie vor allem zu gehen.

Eckdaten:

Vereine als Spieler:

Union Sparkasse Korneuburg, ab 1990

Wiener Sportklub

TTK Eden Altstadt Linz, Superliga-Einsatz 2002

Union AWD Vorchdorf, Staatsliga A-Debüt 2003

SVS Niederösterreich; zweimal Meister und Superliga-Sieg 2004, 2005

Union Melbrosin Stockerau, Staatsliga-Dritter 2006

ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen, Staatsmeisterschafts-Semifinale 2007

TTC Fortuna Passau, 2. Deutsche Bundesliga 2010-2012

Waldegg Linz

UTTC Oberwart, Bundesliga, ETTU Intercup-Sieger 2017

Erfolge als Spieler:

Gewinner der Pro Tour Belarus Open 2009 im Herren Doppel mit Christoph Simoner

Gewinner der Bulgarien Open 2005 im Herren Doppel mit Christoph Simoner

Teilnehmer der Pro Tour Grand Finals 2010 im Herren-Doppel mit Christoph Simoner

3. Platz bei den Chile Open 2004 im Herren Doppel mit Christoph Simoner

Stationen als Trainer:

2010-2012 Assistenztrainer in der WSA und WTTV-Landestrainer für den Nachwuchs

2012-2014 Cheftrainer der Profi-Damen in der WSA und von SVS Ströck mit dem Erreichen des Champions League-Finales 2014

2014-2016 Trainer der Herren-Profis mit Schwerpunkt auf Individualbetreuung der Topspieler

2016-2020 Selbständiger Tischtennisttrainer

2020 Athletiktrainer und Wettkampfbetreuer im Tennis-Leistungszentrum Südstadt bei Günter Bresnik

Der NÖTTV gratuliert Mathias Habesohn zur Bestellung zum ÖTTV Herren-Cheftrainer und wünscht ihm viel Erfolg!

Abverkauf Ausrüstungsgegenstände vom GENERALI AUSTRIA TOP 12 (15.01.2021)

Der ATUS Fürstenfeld gibt neue Tische, Banden und andere Ausrüstungsgegenstände vom GENERALI AUSTRIA TOP 12 (28. Dezember 2020) zu sehr günstigen Preisen an Vereine und andere Interessenten ab.

Interessenten melden sich bitte bei Mag. Werner VOVES, alle näheren Informationen sind in dem Dokument angeführt:

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (25.01.2021)

Am 22.01.2021 wurden seitens des ÖTTV die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** adaptiert (gültig ab 25.01.2021).

Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden.

Unter Punkt 5 sind auch die „Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe“ angeführt.

Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

Wahl zum/zur Tischtennis-Spieler/In und zur Mannschaft des Jahres 2020 (25.01.2021)

Der ÖTTV führt zum fünften Mal die Wahl zum/zur Tischtennis-SpielerIn und zur Tischtennis-Mannschaft des Jahres durch. Wahlberechtigt ist jeder. Die Wahl endet am 28. Februar – es ist jeweils nur eine einmalige Stimmabgabe möglich.

Gesucht werden die Nachfolger von Einzelsieger Daniel Habesohn und der Team-Champions Sofia Polcanova/Stefan Fegerl.



Spieler des Jahres 2019, Daniel Habesohn – hier mit Präsident Hans Friedinger und Vize Peter Eckel (l., Foto by Vin Gestern).

Gewählt wird in den Kategorien:

-Spieler/In des Jahres

-Mannschaft des Jahres

-Para-SpielerIn des Jahres (entfällt da das gesamte Turnierjahr abgesagt wurde)

Jeder Wählende kann aus der Vorauswahl seine drei Favoriten auf die Plätze 1 bis 3 reihen. Für Platz 1 gibt es drei, für Platz 2 zwei und für Platz 3 einen Zähler. Der/Die SpielerIn beziehungsweise das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Hier die Wahlvorschläge (alphabetisch gereiht):

Spieler/In des Jahres:

Stefan Fegerl	Deutscher Vize-Meister und Vize-Cupsieger, Vize-Staatsmeister und Mixed-Doppel-Fünfter in Katar
Robert Gardos	Bronze beim Europa Top 16, Weltcup-Neunter, Fünfter in Portugal, französischer Ehrenmeister mit Rouen
Daniel Habesohn	Staatsmeister, Austria Top 12 Sieger
Liu Jia	Olympia Ticket mit dem Team, Top of Austria Challenge-Siegerin, ÖTTV-Cupsiegerin, Champions League-Finalistin
Liu Yuan	Austria Top 12-Siegerin

Sofia Polcanova Europa Top 16-Bronze, Weltcup-Neunte, CL-Finalistin und Halbfinalistin mit Linz AG Froschberg, Staatsmeisterin

Julian Rzihauschek Gewann als 12-Jähriger mit Walter Wels als jüngster Spieler aller Zeiten ein CL-Spiel

Mannschaft des Jahres:

Polcanova/Fegerl Fünfte in Katar und damit Olympia-Ticket so gut wie fixiert

Linz AG Froschberg Damen-Cupsieger, Bundesliga-Erster sowie Champions League-Finalist 20/21 und Halbfinalist 19/20 (Platz 1 ex aequo)

ÖTTV Damen Olympia-Ticket fixiert

Villach ETTU-Cup-Damen-Halbfinalist (Platz 1 ex aequo)

Walter Wels Cupsieger 2020, Herbstmeister 20/21, ETTU-Cup-Halbfinalist 19/20 (Platz 1 ex aequo)

Der link zur Wahl:

<http://www.oettv.info/tools/umfragen/index.php/333659>

Stimmenabgaben kommen pro IP Adresse nur einmalig in die Wertung.

Nina Skerbinz im Nationalteam! (28.01.2021)

Wie viele andere Sportarten steht derzeit leider auch der Tischtennissport größtenteils still. Dennoch hat der TTV Tulln eine großartige Erfolgsmeldung zu verkünden.

Die erst 11-jährige Tischtennisspielerin Nina Skerbinz aus Markgrafneusiedl (Bezirk Gänserndorf) wurde als eines der jüngsten Kadermitglieder für das weibliche U15-Nationalteam des Österreichischen Tischtennisverbandes nominiert!



Patrick, Rainer und Nina Skerbinz

Gleichzeitig wurde Nina auch zu einem ÖTTV-Lehrgang von 8. bis 12. Februar in Linz einberufen.

Ein ausführlicher Bericht ist in der NÖN (Sport Gänserndorf, von Peter Sonnenberg) erschienen.

Der NÖTTV freut sich gemeinsam mit dem TTV Tulln über diese große Wertschätzung und wünscht Nina weiterhin viel Erfolg!

20 Teilnehmer bei der Funktionärsfortbildung Vereinshomepage & Social Media (10.02.2021)

Über 20 Teilnehmer durfte sich der NÖTTV bei der Online-Funktionärsfortbildung zum Thema "Vereinshomepage & Social Media" freuen. Unter anderem Mitgliedergewinnung muss ein entscheidendes Anliegen von Tischtennisvereinen sein, ein ordentlicher Internetauftritt kann hier Wunder bewirken.

Mit Anna Haindl, BA, Marketing-Managerin bei Anwert Unternehmensberatung e.U. und Expertin auf den präsentierten Gebieten, konnte eine perfekt qualifizierte Referentin für den ersten Teil des Seminars gewonnen werden. Die Themen Website & Hosting, Newsletter-Marketing, SEO, Social Media, Paid Ads und Analytics vermittelten den Kursteilnehmern ein fundiertes Basiswissen.

Die wichtigsten KPIs für Facebook (Key Performance Indicators)

Fans	Demografie der Fans	Reichweite
Wie entwickelt sich die Anzahl der Fans?	Wer und von wo sind meine Fans?	Wieviele Leute erreiche ich mit einem Post?
Click-Rate	Cost-per-mille	Cost-per-Conversion
Wieviele Leute klicken auf meine Links?	Was kostet es 1.000 Kontakte zu erreichen? (paid Ads)	Wie hoch sind die Kosten pro Conversion? (paid Ads)

Welche KPIs analysiert werden, hängt natürlich von den vorher definierten Zielen ab

Ziel war es, Inhalte vorzustellen, um Vereinen zu helfen, die noch keine Website bzw. keinen Social Media-Auftritt haben, genauso wie Vereine zu unterstützen, die ihren bereits vorhandenen Internetauftritt verbessern wollen. Schließlich kann ein zielgerichtetes Auftreten im World Wide Web entscheidend zur Gewinnung von Mitgliedern, Sponsoren und Stakeholdern beitragen.

Die Inhalte sollten leicht verständlich vorgestellt werden, sodass auch Interessierte, die sich mit dieser Thematik noch nie zuvor beschäftigt haben, auf den Geschmack kommen konnten. Dass auch Hobby-ITler auf ihre Rechnung kamen, bestätigte die eine oder andere Fachdiskussion am Ende des Seminars.

Im zweiten Teil fungierte Conrad Miller, MSc als Referent und präsentierte Möglichkeiten, um die zuvor behandelten Inhalte in eine bestehende oder neue Vereinsstruktur zu integrieren. Schließlich benötigt es in jedem Verein Akteure, die sich diesen Themen annehmen und diese (ehrenamtlich) umsetzen.

Eine zweite Auflage des Workshops ist bereits in Planung. Wie in den Gruppensitzungen und bei der Mitgliederversammlung angesprochen, sollen vom Innovations-Ausschuss im Jahr 2021 besonders im Bereich der Fortbildungen Initiativen gesetzt werden. Die äußerst positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigten die Relevanz und Zukunftsperspektive dieses Themas.

Der NÖTTV bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr aktives Mitmachen und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung des Erlernten!

LR Danninger: Sportnachwuchs soll bei Öffnungsschritten an erster Stelle stehen (25.02.2021)

Nachwuchssport braucht Perspektiven und abgestimmten Fahrplan zwischen Sport- und Gesundheitsministerium für rasche Öffnung.

In einer Presseinformation vom 23.02.2021 fordert Niederösterreichs Sportlandesrat Jochen Danninger, dass die Ausübung aller Sportarten im Freien, Einzel- wie Mannschaftssportarten, insbesondere für Kinder und Jugendliche zumindest in Kleingruppen möglichst rasch – am besten ab Anfang März - wieder erlaubt wird.

Fortsetzung des NPO-Fonds: Einreichmöglichkeit für das 4. Quartal 2020 (31.01.2021)

Wie bereits angekündigt wird es auch für das vierte Quartal 2021 eine Einreichmöglichkeit für den NPO-Fonds geben. Anträge können von 05.03.2021 bis 15.05.2021 gestellt werden. In diesem News-Beitrag wird der NÖTTV laufend die neuesten Informationen präsentieren und diesen immer wieder aktualisieren.

Anträge können wie gehabt ausschließlich online unter www.npo-fonds.at gestellt werden.

Da Vereine nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, wird der von der Bundesregierung mehrfach angekündigte Umsatzerstatt nur sehr eingeschränkt möglich sein, weshalb eine Integration in den NPO-Fonds erfolgte. Vereine bekommen - so wie etwa Museen - einen Teil der Einnahmen des Vorjahres ersetzt, was als sogenannter Lockdown-Zuschuss bezeichnet wird. Damit es aber keine Schlechterstellung gegenüber des Umsatzerstattes gibt, wird der Lockdownzuschuss auf den Betrag des regulären NPO-Fonds aufgestockt, sofern ersterer niedriger wäre.

Was wird nun gefördert?

➔ **Förderbare Kosten:** 100% der förderbaren Kosten des Zeitraumes 01.10.-31.12.2020. Hierbei handelt es sich um Kosten, die aufgrund des Coronavirus entstanden sind, wie Masken, Desinfektionsmittel, etc.

➔ **Struktursicherungsbeitrag:** 7% der Einnahmen des Jahres 2019 (optional: Durchschnitt der Einnahmen aus 2018 und 2019).

Förderbare Kosten und Struktursicherungsbeitrag sind begrenzt mit dem Einnahmefall im betroffenen Zeitraum (Einnahmen 01.10.2019-31.12.2019 minus Einnahmen 01.10.2020-31.12.2020). **ACHTUNG** (Unterschied zur ersten Antragsmöglichkeit): Auch bei Förderbeträgen unter € 3.000,- muss der Einnahmefall immer berücksichtigt werden.

Im Rahmen eines neu hinzugefügten Teils des Formulars muss nun die sogenannte "Lockdown-Betroffenheit" angegeben werden. Dieser soll in der Regel wie folgt befüllt werden:

- ➔ Eine direkte Betroffenheit von Sportvereinen wird grundsätzlich immer bestehen.
- ➔ Der Umsatzerstatt via Finanzonline wird in der Regel null Euro betragen.
- ➔ Die Anzahl der Tage, in denen der antragstellende NÖTTV-Mitgliedsverein vom Lockdown betroffen war, beträgt in aller Regel 34 (03.11.-06.12.2020) bzw. 25 (07.-31.12.2020) Tage.
- ➔ Die jeweiligen Prozentsätze des Umsatzerstattes werden bei der Auswahl der Kategorie "Sportverein" automatisch mit 80 (03.11.-06.12.2020) bzw. 50 (07.-31.12.2020) Prozent vorausgefüllt.
- ➔ Im letzten Feld ("Angabe der erhaltenen Spenden und öffentlichen Förderungen im 4. Quartal 2019") ist die Summe an Spenden und öffentlichen Förderungen, die der Sportverein im angegebenen Zeitraum erhalten hat, einzutragen, wobei das Zufluss-Abfluss-Prinzip gilt (siehe unten).

Untenstehende Grafik erklärt das Zusammenspiel zwischen Umsatzerstatt und Lockdown-Zuschuss, muss aber für die Antragstellung nicht beachtet werden.

Neuerungen für 4. Quartal 2020 – Lockdown-Zuschuss:

Beispiel: Wie ändert sich die Berechnungsgrundlage?

- In Österreich gab es im vierten Quartal aufgrund der COVID-19-Pandemie Lockdowns.
- Typischer Fall: zwei Betrachtungszeiträume
- Bis zu 80% der Einnahmen werden für 34 Tage (Lockdown 1, von 3.11. bis 6.12.) ersetzt.
- Bis zu 50% der Einnahmen werden für 25 Tage (Lockdown 2, von 7.12. bis 31.12.) ersetzt.
- Der Lockdown-Zuschuss ist mit €800.000 gedeckelt.
- Wenn der Lockdown Zuschuss niedriger ist als der reguläre NPO-Zuschuss, wird aufgestockt (gilt auch für Organisationen, die einen Umsatzerstatt erhalten haben)



Weitere Details (nach Wichtigkeit für NÖTTV-Vereine geordnet):

- ➔ Die Mindestfördersumme beträgt € 250,- (förderbare Kosten + Struktursicherungsbeitrag).
- ➔ Die NPO-Förderung für das zweite und dritte Quartal 2020 (erste Antragsmöglichkeit), zählt nicht als Einnahme für die Berechnung der Fördersumme.
- ➔ Es gilt bei Einnahmen/Ausgaben-Rechnern das Zufluss-Abfluss-Prinzip: Der Zeitpunkt, an welchem ein Betrag eingenommen oder ausgegeben wird, ist entscheidend. Beispiel: Die Sportförderung der Gemeinde für das Jahr 2020 wird am 02.01.2021 überwiesen. -> Der Betrag zählt als Einnahme des Jahres 2021. Anders ist es bei bilanzierenden Vereinen (doppelte Buchhaltung).
- ➔ Die Unterschrift am Förderantrag sollte ein ähnliches Aussehen wie die Unterschrift am hochgeladenen Lichtbildausweis sein.
- ➔ Für das Eingabefeld, wie viele Dienstnehmer der antragsstellende Verein hat, zählen selbstverständlich nur unselbständig Beschäftigte (Dienstnehmer).
- ➔ Ab einer Förderhöhe von € 6.000,- muss den Förderantrag ein Steuerberater unterschreiben. Dies kann auch mittels eingescannter Unterschrift oder digitaler Signatur erfolgen.
- ➔ Die Kosten für die Heranziehung eines Steuerberaters für die Beantragung des NPO-Fonds können im Rahmen der förderbaren Kosten angesetzt werden. Es muss sich um marktübliche Kosten handeln (was in aller Regel wohl der Fall sein wird).
- ➔ Pro Verein können insgesamt maximal € 1,2 Mio. für den betreffenden Zeitraum ausgeschüttet werden. Der Struktursicherungsbeitrag ist mit € 90.000,- begrenzt.
- ➔ Vereine, die nach dem 10.03.2020 gegründet wurden, können keinen Antrag stellen.
- ➔ Wurde ein Verein zwischen dem 01.01.2019 und dem 10.03.2020 gegründet, können fehlende Einnahmenzeiträume geschätzt (hochgerechnet) werden.
- ➔ Für alle Organisationen des Landes zusammen besteht eine Förderobergrenze von € 665 Mio.

Erfreulich ist, dass es beim Struktursicherungsbeitrag faktisch zu einer Verdoppelung der Fördersumme kam. Bei der ersten Antragsmöglichkeit bekamen die antragsstellenden Vereine in der Regel 7% der Vorjahreseinnahmen für den Zeitraum 01.04.-30.09.2020, nun werden nochmals 7% für die Hälfte der Zeit zur Ausschüttung gebracht.

Das Video der Sport Austria-Schulung, welche für die Bundesdach- und -fachverbände am 28.01.2021 abgehalten wurde, ist [hier](#) abrufbar.

Die Verlängerung des Fonds bis Ende März ist bereits beschlossen, eine weitere Verlängerung bis Juni wurde in Aussicht gestellt.

Der NÖTTV wird diesen Beitrag laufend aktualisieren. Für Fragen steht gerne Generalsekretär Conrad Miller (bevorzugt via E-Mail unter conrad.miller@noettv.info) sehr gerne zur Verfügung.

Wir appellieren eindringlich, diese Fördermöglichkeit in Anspruch zu nehmen. Der NÖTTV hilft gerne bei Ihren Antragsstellungen!

ÖTTV Nachwuchs Top-10 Turniere (27.02.2021)

Der ÖTTV Nachwuchsausschuss veranstaltet für die besten SpielerInnen jeder Altersklasse einen nationalen Wettkampf in Form eines Top 10 Turniers.

Dabei wird Bezug auf die neu eingeführten Altersklassen der ITTF genommen und auch die U21 SpielerInnen mit einbezogen, sodass folgende terminlich gekoppelte Veranstaltungen durchgeführt werden.

- ➔ 27./28. Februar 2021: Österreichisches Tischtennis Top-10 U15 in Kapfenberg ([Link](#))
- ➔ 6./7. März 2021: Österreichisches Tischtennis Top-10 U13 und U19 in Salzburg ([Link](#))
- ➔ 13./14. März 2021: Österreichisches Tischtennis Top-10 U11 und U17 in Klagenfurt ([Link](#))
- ➔ 20./21. März 2021: Österreichisches Tischtennis Top-10 U21 in Kapfenberg ([Link](#))

Die Ausschreibungen, die Startberechtigtenliste, sowie alle weiteren Informationen und Ergebnisse werden auf der Webseite des ÖTTV veröffentlicht.

Tolle Erfolge der NÖTTV-Talente bei den ÖTTV Top-10 U15! (02.03.2021)

Bei den Österreichischen Tischtennis Top-10 U15, die am 27. und 28. Februar 2021 in Kapfenberg stattfanden, gewann **Julian Rzihauschek** von der Sport-Vereinigung Schwechat vor **Julian Fellingner** (Guntramsdorf), bei den Mädchen holte sich **Jennifer Henning** (Wr. Neudorf) den 2. Platz!



Die Pokalgewinner der ÖTTV Top-10 U15 männlich (Foto: ÖTTV, Wolfgang Heimrath):
2. Fellingner Julian (GUNT), 1. Rzihauschek Julian (SVSW), 3. Hodina Petr (OÖTTV)



Die Pokalgewinnerinnen der ÖTTV Top-10 U15 weiblich (Foto: ÖTTV, Wolfgang Heimrath):
2. Henning Jennifer (NEUD), 1. Segula Kiara (KTTV), 3. Dür Julia (STTV)

Die weiteren Startberechtigten vom NÖTTV belegten folgende Plätze: Franciszek Kolodziejczyk (Wr. Neudorf) wurde bei den Burschen 7., Nina Skerbinz (Markgrafneusiedl) belegte bei den Mädchen ebenfalls Rang 7 und Lara Taborsky (UTTC Stockerau) den 10. Platz.

NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid war mit vor Ort, sein Resümee: "Aus der Sicht des NÖTTV ist es natürlich sehr wichtig, dass nach einem Jahr ohne Nachwuchsveranstaltungen wieder ein Kräftenessen auf nationaler Ebene stattfinden konnte.

Aus sportlicher Sicht waren die Ergebnisse ebenfalls erfreulich. Mit drei Podestplatzierungen ging die Hälfte nach Niederösterreich. Einmal mehr stellten wir sowohl die größte als auch erfolgreichste Delegation. Veranstaltungen, wie die Nachwuchs Top 10 zeigen, dass Sportveranstaltungen auch in diesen schwierigen Zeiten unter strengen Rahmenbedingungen möglich sind. Daher würde ich möglichst baldige Lockerungen für den Breitensport in Kombination mit ausreichenden Testmöglichkeiten begrüßen."

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu Ihren Erfolgen und bedankt sich beim Ausrichter Kapfenberg für die aufwändige Organisation im Vorfeld und den reibungslosen Ablauf vor Ort.

Doppelerfolg der Tullner Damen beim Heim-Restart der 1. Damen Bundesliga Unteres Playoff! (08.03.2021)

Nachdem die Damen-Bundesligamannschaft des Tischtennisverein Tulln leider coronabedingt mehr als 3 Monate keine Spiele austragen konnte, fand am Wochenende des 20. und 21. Februar 2021 der Restart der 1. Damen Bundesliga Unteres Playoff als Sammelrunde in der Musikmittelschule Tulln statt.

Selbstverständlich erfolgte dieser unter strengen Auflagen, die unter anderem die Testung aller anwesenden Personen, die Erfassung sämtlicher Kontaktdaten sowie die durchgängige Tragepflicht von FFP2-Masken außer bei der Sportausübung beinhalteten.

Und die Tullnerinnen feierten beim Heim-Restart einen Doppelerfolg:



Tulln1: Lara Taborsky, Andrea Botkova, Coach Andreas Hammerschmid, Veronika Tuslova und Nina Skerbinz

Die Freude im Lager der Tullnerinnen war bereits im Vorfeld sehr groß, standen doch mit dem tschechischen Neuzugang Veronika Tuslova, die aufgrund ihrer Coronainfektion in den ersten beiden Runden nicht zum Einsatz kommen konnte und nun endlich ihr Debüt feierte und Punktgarantin Andrea Botkova erstmals unsere beiden Topspielerinnen zur Verfügung.

Diese beiden waren es auch, die im Niederösterreich-Derby gegen Oberes Triestingtal/Guntramsdorf mit jeweils zwei ungefährdeten Einzelsiegen für einen starken 4:2-Erfolg sorgten. Lara Taborsky konnte bei der knappen 2:3-Niederlage gegen Daniela Magerle schon sehr gutes Tischtennis zeigen, verpasste es jedoch knapp, den Sack zuzumachen.

Beim zweiten Match gegen TTC Olympic (Wien) avancierte das 14-jährige Nachwuchstalents dann zur Matchwinnerin, indem sie sowohl Valeria Spasskaia als auch die starke Ungarin Rita Piros jeweils mit 3:0 bezwingen konnte. Gewohnt souverän waren auch Andrea und Veronika, weshalb sich die Gelegenheit bot, unser Teamkücken Nina Skerbinz (11 Jahre) einzuwechseln und ihr ihr erstes Bundesliga-Heimspiel zu ermöglichen.

Obwohl sie dabei sichtlich nervös agierte, konnte man bereits ihr enormes Potenzial erahnen. Auf jeden Fall eine sehr wertvolle Erfahrung für unsere Neo-Nationalteamspielerin!

Am Sonntag wartete mit den Tabellenführerinnen SPG Honda Dietach und der ungeschlagenen Ungarin Adrienn Kovacs ein sehr harter Brocken. Auf Seiten Tullns schickte Coach Hammerschmid (22 Jahre) mit Veronika Tuslova (22 Jahre), Lara Taborsky (14 Jahre) und Nina Skerbinz (11 Jahre) ein blutjunges Team mit dem rekordverdächtigen Durchschnittsalter von 15,67 Jahren ins Rennen. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell mal der Älteste im Team sein werde...“, schmunzelt Hammerschmid „...aber wir wollen unseren konsequenten Weg der Nachwuchsförderung weitergehen und ihnen diese Erfahrung gegen hochklassige Spielerinnen ermöglichen.“

Und beinahe wäre den jungen Tullnerinnen sogar die Sensation gelungen. Doch der Reihe nach. Gleich zu Beginn forderte die jüngste Tullnerin Nina Skerbinz ihre Gegnerin Birgit Eschinger voll und hatte beim Stand von 1:2 und 10:9 im vierten Satz zweimal enormes Pech mit dem Netz, wodurch sie sich knapp geschlagen geben musste. Plangemäß brachte Kovacs dann Dietach mit einem Sieg gegen Taborsky Dietach 2:0 in Führung. Doch die Antwort der Tullnerinnen ließ nicht lange auf sich warten. Sowohl Veronika Tuslova als auch Lara Taborsky gewannen ihre beiden anschließenden Einzel mit 3:2 und sorgten wieder für den Gleichstand.

Im Anschluss kam es zum Duell der beiden jüngsten Spielerinnen der Liga. Es standen sich die beiden U13-Hoffnungen Nina Skerbinz (11 Jahre) und Celine Panholzer (12 Jahre) gegenüber. Als krasse Außenseiterin hielt Nina über weite Strecken sehr gut mit und war im knappen vierten Satz wieder nicht vom Glück verfolgt, weshalb sie sich letztendlich 1:3 geschlagen geben musste. Den Endstand von 2:4-Endstand aus Tullner Sicht fixierte eine überragende Adrienn Kovacs gegen die zu diesem Zeitpunkt mit Schmerzen in der Schulter kämpfende Debütantin Veronika Tuslova.

„Eigentlich unglaublich, dass wir mit dieser unerfahrenen Mannschaft mit dem Tabellenführer mithalten konnten und sogar Chancen hatten, ein Entscheidungsdoppel zu erzwingen. Aber ich kann unserer Mannschaft da gar keinen

Vorwurf machen, das gehört zum Entwicklungsprozess dazu.", ist Mannschaftskapitän Andi Hammerschmid mit den gezeigten Leistungen vollauf zufrieden.

Und er lässt auch gleich eine Kampfansage folgen: „Wenn man bedenkt, dass Veronika fast 4 Monate keinen Schläger in der Hand hatte, wir mit unserer Spielertrainerin Andrea Botkova eine der stärksten Spielerinnen der Liga zur Verfügung haben und unsere Mädels von Woche zu Woche stärker werden, wird in Zukunft auf jeden Fall mit unserer Mannschaft zu rechnen sein."

Der Tischtennisverein Tulln bedankt sich bei allen Spielerinnen und Betreuern für das vorbildliche Verhalten, bei der Stadtgemeinde Tulln für die Kooperation sowie beim ASVÖ-NÖ für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der laufenden Vorhaben!

Wieder 2 Stockerlplätze für den NÖTTV bei den ÖTTV Top-10 U13 und U19! (09.03.2021)

Bei den Österreichischen Tischtennis Top-10 U13 und U19, die am 06. und 07. März 2021 in Salzburg stattfanden, konnten zwei Stockerlplätze geholt werden: **Sofia Lu Chen** vom TTV Markgrafneusiedl holte sich den 2. Platz der U19 Mädchen und **Franciszek Kolodziejczyk** aus Wr. Neudorf wurde beim Top-10 U13 Burschen ebenfalls Zweiter!



Die Pokalgewinnerinnen Top 10 U19 weiblich (Foto: ÖTTV):

2. Sofia Lu Chen (Mark), 1. Anastasiya Radzionava (OÖTTV), 3. Josefa Reiter (OÖTTV).



Die Sieger des Top-10 U13 männlich: (Foto: ÖTTV)

2. Franciszek Kolodziejczyk (NEUD), 1. Julian Meier (OÖTTV), 3. Adrian Kastl (OÖTTV).

Die weiteren Startberechtigten vom NÖTTV belegten folgende Plätze:

Bei den U13 Burschen belegten die Tullner **Patrick Skerbinz** (5.), **Thao Nowak** (6.) und **Robert Mravlyov** (8.) Plätze im Mittelfeld, **Nina Skerbinz** (Markgrafneusiedl) wurde bei den U13 Mädchen 6. Bei den U19 Burschen belegte **Fabian Fritz** (Wr. Neudorf) den 5. Platz vor dem erst 12jährigen Schwechater **Julian Rzihauschek** (6.) und bei den U19 Mädchen belegte dessen Vereinskollegin **Jessica Spehar** den 4. Platz.



Die Tullner Teilnehmer mit Ihren Betreuern: Clemens Gal, Andi Hammerschmid, Rainer Skerbinz (hinten) Patrick Skerbinz, Thao Nowak, Nina Skerbinz, Robert Mravlyov (vorne)

NÖTTV Sportdirektor Andreas Hammerschmid war wieder vor Ort: "Zunächst einmal möchte ich ein großes Dankeschön an die Ausrichter aus Salzburg richten. Die Veranstaltung verlief komplett reibungslos und die Halle bietet ausgezeichnete Bedingungen für derartige Veranstaltungen in Zeiten von Corona. Sehr positiv finde ich auch, dass Tischtennisinteressierte das Geschehen via Livestream verfolgen konnten.

Besonders gratulieren möchte ich unseren beiden Platzierten Sofia Lu Chen und Franciszek Kolodziejczyk. Die übrigen SpielerInnen haben sich im Endklassement durchwegs im Mittelfeld wiedergefunden. Etwas schade war, dass einige Spieler leider verletzungsbedingt bzw. aufgrund der Kurzfristigkeit der Informationen abgesagt haben."

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu Ihren Erfolgen und bedankt sich beim Salzburger Tischtennisverband für den reibungslosen Ablauf vor Ort.

Auf der Suche nach Lösungen: Mehr Frauen und Mädchen im Tischtennis (15.03.2021)

Im Rahmen des Worl Table Tennis Days der ITTF veranstaltet der Verein „Denkfabrik & Werkstätte Agenda Tischtennis & more“ am 6. April 2021 zum Thema „Auf der Suche nach Lösungen: Mehr Frauen und Mädchen im Tischtennis“ eine virtuelle Kurztagung.

Zur Teilnahme sind österreichische VereinsfunktionärInnen, SpielerInnen, TrainerInnen, ÜbungsleiterInnen und alle weiteren Interessierten eingeladen. Anmeldungen bis 26.3.2021, alle Informationen sind unter folgendem Link zu finden:

NÖTTV-Talente Fellingner und Maad in Klagenfurt siegreich! (15.03.2021)

Bei den **Österreichischen Tischtennis Top-12 U11 und Top-10 U17**, die am 13. und 14. März 2021 in Klagenfurt stattfanden, dominierten bei den **U17-Burschen** die Niederösterreicher: der für den TTV Guntramsdorf spielende U15-Spieler **Julian Fellingner** gewann vor dem Schwechater **Johannes Maad**!



ÖTTV Top-10, U17 männlich: 2. Johannes Maad (SVSW), 1. Julian Fellingner (GUNT), 3. Jan Nemeth (OÖTTV). Ebenfalls bei den U17 Burschen startberechtigt war **Mark Juhasz** vom TTV Wr. Neudorf, der den 4. Rang belegte. Seine Vereinskollegin **Jenifer Henning** wurde bei den U17 Mädchen 5. und **Lara Taborsky** vom UTTC Stockerau belegte den 8. Platz.

Im gemischten Top 12 U11-Bewerb trat nur ein Spieler des NÖTTV an, **Simon Wilder** vom TTV Sierndorf belegte hier den 11. Platz.

NÖTTV Sportdirektor Andreas Hammerschmid war wieder bei der Veranstaltung zugegen: "Zunächst einmal möchte ich dem KTTV zum Einzug in den Sportpark Klagenfurt gratulieren. In Gesprächen mit den beteiligten Funktionären und Trainer/innen kann man den Tatendrang, den dieses neue Umfeld mit sich bringt, förmlich spüren. Derartige Entwicklungen können für den Österreichischen Tischtennissport nur positiv sein.

Besonders erfreulich war natürlich unser Ergebnis im U17 männlich-Bewerb, wo unsere Spieler ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und das Turnier dominiert haben. Bei den Mädchen blieb uns ein Podestplatz - wohl auch durch die Absage von Fang Molei - leider verwehrt.

Besorgniserregend ist leider unsere Situation im U11-Bereich. Mit nur einem teilnehmenden Spieler haben wir enormen Aufholbedarf sowohl, was die Breite als auch die Spitze unserer Spielerinnen und Spieler betrifft. Die Coronasituation macht es uns jedoch praktisch unmöglich, für diese Altersklasse gezielte Maßnahmen zu setzen. In diesem Bereich sind in Zukunft sicherlich gemeinsame Anstrengungen des Verbandes und seiner Vereine notwendig."

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu ihren Erfolgen und bedankt sich beim Kärntner Tischtennisverband für die ausgezeichnete Ausrichtung dieses Events.

World Table Tennis Day #Videochallenge 2.0 (17.03.2021)

Wie im Vorjahr veranstaltet der NÖTTV anlässlich des am 6. April 2021 stattfindenden World Table Tennis Day eine Videochallenge. Jeder kann mitmachen, die Kreativität zählt. Die Übermittler der besten fünf Videos erhalten Preise.



Der NÖTTV-Innovations-Ausschuss hatte bereits ein fertiges Konzept betreffend des am 6. April 2021 stattfindenden World Table Tennis Day in der Schublade, aufgrund des noch immer andauernden Hallen-Sportverbotes sind die geplanten Aktivitäten aber wiederum nicht durchführbar.

Wie im letzten Jahr seid ihr aber wieder herzlich eingeladen, bei einer Video Challenge mitzumachen. Die Preise werden zwar nicht – wie im letzten Jahr – Trainings mit unseren Nationalteamspielern sein (diese müssen noch ihre Versprechen des Vorjahres einlösen), dennoch werden es etwa brauchbare Artikel unseres Sponsors GoSports sein.

Wie in der untenstehenden Ausschreibung angegeben, kann ein Video über ein erlaubtes Training bzw. einen erlaubten Wettkampf geschickt werden. Zum Zeitpunkt der ersten Ankündigung ist beispielsweise der Spitzensport gemäß der 4. COVID-19-SchuMaV erlaubt. Alternativ kann ein Video über Tischtennis "im Home-Office" übermittelt werden. Die Verwendung eines Tischtennistisches und eines Schlägers ist nicht zwingend notwendig. Küchentische, Pfannen, alles ist erlaubt.

Der NÖTTV bittet um Weiterleitung der Ausschreibung an Ihre Vereinsmitglieder und freut sich über jede Einsendung. Eine Teilnahme zählt sich aus!

In Memoriam Bruno Matejka (22.03.2021)

Am 19. März 2021 verstarb Bruno Matejka, langjähriger Obmann, Ehrenmitglied und Spieler des TTSV Weigelsdorf, plötzlich und völlig unerwartet im 76. Lebensjahr.



Matejka Bruno
1945 - 2021

"Bruno wurde am 13.04.1945 in Weigelsdorf geboren und war bereits seit 1957 ununterbrochenes Mitglied und aktiver Spieler des TTSV Weigelsdorfs.

Sein letztes Meisterschaftsspiel bestritt er am 24.10.2020 in "seiner" Weigelsdorfer Halle.

Als langjähriger Obmann und Funktionär, es gibt wahrscheinlich kein Amt im Verein, dass Bruno in den letzten 64 Jahren nicht irgendwann ausübte, prägte er den Verein über die Jahre mit.

Etliche Meisterschaften im Mannschaftsbewerb des NÖTTVs, ein Jugend-Landesmeistertitel 1961, zahlreiche Senioren-Landesmeistertitel und weitere Erfolge kamen in seiner langen Laufbahn zusammen. Die Ehrennadel in Silber verlieh der NÖTTV ihm bereits 1978, die Ehrennadel in Gold folgte 1998.

Sein charismatisches Auftreten war auch durch regelmäßige Teilnahmen an Staatsmeisterschaften der Senioren weit über die Grenzen Niederösterreichs sehr geschätzt.

Der TTSV Weigelsdorf bedankt sich zutiefst für den jahrelangen Einsatz für unseren Verein, unzählige gemeinsame Stunden und wird dich in ewiger Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden..."

TTSV Weigelsdorf

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Bruno Matejka und den Vereinsmitgliedern des TTSV Weigelsdorf sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

Ein Europameister für Guntramsdorf (22.03.2021)

Dominik Habesohn wechselt aus Oberwart in die 2. Bundesliga zu den "Krotnprackern" und soll die junge Truppe zum Aufstieg führen.



Leopold Schissler, Christoph Lehner und Gerhard Zöchmeister mit Neuzugang Dominik Habesohn
(von links, Foto: Heinz Strelec)

Europameister, dreifacher Doppel-Staatsmeister (zuletzt 2020), zweifacher Vize-Staatsmeister im Einzel. Die Karriere von Dominik Habesohn ist eine Erfolgsgeschichte, wie man sie nur selten sieht. Der jüngere Bruder von Deutschland-Legionär Daniel Habesohn ist selbst langjähriger Nationalteamspieler und jetzt auf der Suche nach einer neuen Herausforderung fündig geworden. Der 32-Jährige wechselt in der kommenden Saison vom UTTC Oberwart nach 13 Jahren in der höchsten Spielklasse zum TTC Guntramsdorf in die 2. Bundesliga.

Damit ist den Weinortlern ein echter Transfercoup gelungen. Obmann Christoph Lehner: "Er hat sich unsere Vision, unsere Ziele angehört und war schnell überzeugt davon, dass er gut zu uns passt und uns weiterhelfen kann." Das Ziel ist klar: Der Aufstieg in der 1. Bundesliga. Sportchef Gerhard Zöchmeister freut sich, dass sein Wunschspieler jetzt an Bord ist: "Dominik passt perfekt zu unserer jungen Truppe. Er ist genau der Führungsspieler mit Erfahrung, den wir gesucht haben."

Dominik Habesohn freut sich ebenfalls über den Wechsel: "Hier in Guntramsdorf wird seit Jahren großartige Arbeit geleistet. Vor allem im Nachwuchs entsteht hier Großes. Ich freue mich, dass ich jetzt ein Teil davon sein kann und den jungen Spielern bei ihrer Entwicklung helfen kann." Denn so viel internationale Erfahrung wie Dominik Habesohn haben nur wenige andere Spieler in Österreich. Davon profitieren sollen seine Teamkollegen, wie zum Beispiel Julian Fellingner, der als U15-Spieler gerade erst das U17 Top-12-Turnier gewonnen hat und damit zu Österreichs größten Talenten gehört.

Die Verpflichtung des Top-Spielers macht ein neuer Sponsor möglich: Leopold Schissler, selbst seit Jahren Spieler in Guntramsdorf, unterstützt mit seiner Benefita Immobilien Entwicklungs- und Beteiligungs GmbH den Verein großzügig. Zu Dominik Habesohn gibt es übrigens bereits eine Verbindung: Er ist Mit-Inhaber von Eleven Points, dem Ausrüster des TTC Guntramsdorf.

Über den TTC Guntramsdorf:

Der TTC Guntramsdorf wurde im Jahr 1985 gegründet und gehört zu den größten Tischtennisvereinen in Niederösterreich mit knapp 100 aktiven Mitgliedern. Seit elf Saisons spielen die Herren in der 2. Bundesliga. Bei den Damen ist Guntramsdorf als Spielpartnerschaft mit dem TTV Oberes Triestingtal bereits in der 1. Bundesliga vertreten.

Dominik Habesohn:

Geboren am 21. September 1988

Derzeit Nummer 10 in Österreich

Größte Erfolge:

- ➔ Mannschafts-Europameister 2015
- ➔ Doppel-Staatsmeister 2013, 2014, 2020
- ➔ Vize-Staatsmeister Einzel 2013, 2014
- ➔ Platz Mannschafts-Weltmeisterschaft 2016
- ➔ Bulgarian Open: 1. Platz im Doppel
- ➔ Worldtour Zagreb: Einzel 9. Platz

- ➔ Intercup-Sieger 2018
- ➔ Teilnahme an mehreren WM und EM-Finalturnieren

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (22.03.2021)

Am 15.03.2021 wurden seitens des ÖTTV die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** adaptiert. Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden. Unter Punkt 3 sind die "Allgemeinen Vorgaben für die Ausübung des Tischtennisports" und unter Punkt 5 die "Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe" angeführt. Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

Maciej Kolodziejczyk bei den Top-10 U21 in Kapfenberg siegreich! (22.03.2021)

Bei den **Österreichischen Tischtennis Top-10 U21**, die am 20. und 21. März 2021 in Kapfenberg stattfanden, holte sich NÖTTV-Aushängeschild **Maciej Kolodziejczyk** (UTTC Stockerau) mit 8:1-Siegen **den Pokal** vor Michael Binder (OÖ) und Thomas Ziller (S)!



Sieger ÖTTV Top-10 U21 Burschen: 2. Michael Binder (OÖTTV), 1. Maciej Kolodziejczyk (USTO, 3. Thomas Ziller (STTV)

Die weiteren Startberechtigten vom NÖTTV belegten folgende Plätze: **Martin Bäuerle** vom TTV Wr. Neudorf wurde 4. vor **Felix Wetzel** vom 1. Wr. Neustädter Sportklub Allround.

Bei den U21 Damen waren 2 Spielerinnen des NÖTTV angetreten: **Molei Fang** vom UTTC Stockerau belegte den 4. Platz und **Jessica Spehar** von der Sport-Vereinigung Schwechat den 6. Platz.

NÖTTV Sportdirektor Andreas Hammerschmid konnte diesmal nicht direkt dabei sein, sein Resümee: "Selbstverständlich habe ich auch diesmal in den Livestreams unseren Spielern die Daumen gedrückt und die Ergebnisse mitverfolgt, auch wenn ich leider nicht persönlich vor Ort sein konnte.

Besonders erfreulich war natürlich Maciejs souveräner Turniersieg. Auch mit den Leistungen unserer übrigen Spieler darf man insgesamt wirklich zufrieden sein.

Auch diesmal war es wieder besonders erfreulich, dass es viele wertvolle Spiele von Spielern auf ähnlichem Spielniveau gab. Die Ergebnisse zeigen, dass es durchaus auch einige Überraschungen gab.

Nach dem letzten Top 10 kann man aus der Sicht des NÖTTV eine sehr positive Bilanz über dieses aus der Not geborene Turnierformat ziehen. Die Niveauunterschiede waren in den meisten Fällen eher gering, was für die Teilnehmer den Vorteil von 9 hochwertigen Spielen gegen die besten Konkurrenten in dieser Altersklasse bringt. Aus meiner Sicht wäre es durchaus eine Überlegung wert, diesen Weg auch zukünftig fortzusetzen.

Wir hoffen natürlich, dass der positive Elan durch den Restart im Nachwuchs-Sport mitgenommen werden kann und auch die Österreichischen Meisterschaften im Nachwuchsbereich planmäßig stattfinden können."

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu Ihren Erfolgen und bedankt sich beim Steirischen Tischtennisverband und dem KSV HiWay Grill Kapfenberg für die ausgezeichnete Ausrichtung dieses Events!

Crowdfunding gemeinsam ermöglichen: NÖTTV startet Kooperation mit I believe in you (24.03.2021)

Der NÖTTV startete mit der Crowdfunding-Plattform *I believe in you* eine innovative Kooperation. Neben den österreichischen Fachverbänden für Triathlon, Schwimmen und Turnen ist der NÖTTV der erste Landes-Fachverband, der mit der Organisation direkt zusammenarbeitet und sich auch finanziell an den Sportprojekten seiner Mitgliedsvereine beteiligen wird.



I believe in you-Geschäftsführer Andreas Gradinger, NÖTTV-Präsident Eduard Herzog und NÖTTV-Vizepräsident Conrad Miller (v.l.n.r.) anlässlich des Starts der Kooperation

Das Konzept ist einfach: Ein Verein hat ein Vorhaben und benötigt dazu eine bestimmte Geldsumme. Der Verein nimmt Kontakt mit der Plattform auf, es wird ein ansprechender Text mit Foto erstellt oder ein Video gedreht und die Sache geht online. Die *crowd*, das ist in Wahrheit jedermann (Vereinsmitglieder selbst, Freunde, Bekannte, Unternehmen, Personen, die das Vorhaben gutheißen), spendet dann. Wird die vorab definierte Summe erreicht (oder übertroffen), bekommt der Verein das Geld. Wird das Ziel nicht erreicht, werden die Konten von den Spendern nicht belastet und der Verein bekommt nichts. Bis auf 12% (verbleibt bei *I believe in you*) bekommt der Verein die gesamte gespendete Summe.

Der NÖTTV steuert jedem Projekt, das von einem Mitgliedsverein eingereicht wird, den Tischtennisport in Niederösterreich betrifft und erfolgreich ist, € 50,- bei. Da sich die Österreichischen Lotterien mit zehn Prozent des Zielbetrages (maximal € 200,-) beteiligen, werden die meisten betroffenen Projekte bereits mit € 250,- starten.

Außerdem wird der NÖTTV jedes betreffende Projekt mit einer intensiven Bewerbung auf seinen Kanälen (E-Mail-Aussendungen, Homepage, Facebook und Instagram) bewerben.

Zum Start der Zusammenarbeit trafen am 18. März 2021 Präsident Eduard Herzog und Vizepräsident Conrad Miller den Geschäftsführer von *I believe in you*, Andreas Gradinger. Die drei waren sich einig, dass diese Zusammenarbeit eine tolle Möglichkeit für die NÖTTV-Vereine sein wird, um mehr Geldmittel für den niederösterreichischen Tischtennisport zu gewinnen.

Der Kanal des NÖTTV-Channel kann unter diesem Link aufgerufen werden, zur Startseite von *I believe in you* geht es [hier](#). Auf letzterer ist der NÖTTV neben weiteren bedeutenden Organisationen prominent angeführt.

Der NÖTTV freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

ÖTTZ jetzt auch Online lesen (26.03.2021)

Der ÖTTV freut sich, erstmals auch eine Online Version des Fachmagazins ÖTTZ kostenlos anbieten zu können.
Die Ausgabe März 2021 kann bereits online gelesen werden!

Nachwuchsbetreuerlehrgang 2021 (31.03.2021)

Der NÖTTV führt am 26. Und 27. Juni 2021 einen Nachwuchsbetreuerlehrgang durch. Dieser Kurs richtet sich an alle tischtennisinteressierten Personen welche sich im Bereich "Tischtennistraining mit Kindern und Jugendlichen" fortbilden möchten.

Es handelt sich hierbei um keine Übungsleiterausbildung – diese wird derzeit österreichweit überarbeitet und findet aus heutiger Sicht erst wieder 2022 im NÖTTV statt

Natürlich ist die Durchführung von der Coronasituation abhängig und es wird auch ein entsprechendes Präventionskonzept für die Abhaltung geben!

Sämtliche Informationen entnehmen Sie bitte aus der Ausschreibung. Anmeldungen senden Sie bitte bis spätestens Montag, 21. Juni 2021 an NÖTTV Trainer-Referent Martin Cipps.

Der NÖTTV freut sich über zahlreiche Anmeldungen!

UTTC Hadersdorf gewinnt die #Videochallenge 2.0 (06.04.2021)

Anlässlich des jährlich am 6. April vom Tischtennis-Weltverband ITTF ausgerufenen World Table Tennis Day setzte der NÖTTV seine innovative Initiative des Vorjahres fort und veranstaltete auch heuer einen Video-Wettbewerb. Zehn Videos zeigen kreative Ansätze um gestärkt aus dem Lockdown zu kommen.



Auch im Jahr 2021 kann der Welt-Tischtennis-Tag nicht mit Tischtennisfesten und -veranstaltungen in den Sporthallen des Landes zelebriert werden. Doch der NÖTTV und seine Vereine ließen sich dadurch nicht zum Schweigen bringen, sondern sprühten vor Ideen. Vorgabe war, eine maximal zweiminütige Videosequenz über eine Aktivität mit Tischtennisbezug zu drehen. Dies konnte entweder ein erlaubtes Training bzw. ein erlaubter Wettkampf sein (gem 4. COVID-19-SchuMaV) oder ein Training im "Home-Office", wobei hierfür die Verwendung eines Tischtennistisches und eines Schlägers nicht zwingend notwendig war (Küchentische, Pfannen, alles war erlaubt).

Zunächst war die Befürchtung naheliegend, dass die Idee von Video-Trainings und -Wettbewerben schon etwas abgenützt sei und dadurch wenige Vereinsvertreter und Sportler für eine Teilnahme zu begeistern wären. Die Einsendungen zeigten aber, dass mitunter gänzlich andere Ideen im Vergleich zum Vorjahr geboren wurden.

Eine Jury, bestehend aus den gleichen Mitgliedern der Verbandsleitung und des Innovations-Ausschusses wie im Vorjahr, bewertete die Videos nach den Kriterien Kreativität, Sport und technischer Umsetzung. In jeder Kategorie konnten bis zu zehn Punkte vergeben werden. Damit sich keine Ungerechtigkeiten oder Interessenskonflikte ergeben konnten, wurde jeweils das beste und das schlechteste Voting aus der Wertung genommen und es kam folgendes Ergebnis zustande:

- ➔ UTTC Hadersdorf (101 Punkte)
- ➔ Tischtennisverein Sierndorf (99 Punkte)
- ➔ Tischtennisverein Tulln (89 Punkte)
- ➔ Sportunion Mistelbach (87 Punkte)
- ➔ UTTC Waidhofen/Thaya (83 Punkte)

Die Übermittler dieser fünf Videos dürfen sich nun auch über Preise freuen, die noch bekannt gegeben werden. Es werden aber aller Voraussicht nach Gutscheine bzw. Tischtennisartikel des NÖTTV-Sponsors Go Sports sein. Alle Teilnehmer erhalten noch in dieser Woche eine Teilnahmeurkunde.

Der NÖTTV bedankt sich heute, am World Table Tennis Day, ganz herzlich bei allen Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen an der Platte!

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U21 (09.04.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U21** wurden von **23.-25. April 2021 in Kapfenberg (ST)** ausgeschrieben. Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung gelangen **Bundesländerbewerbe** (männlich 3er-Teams und weiblich 2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV **im Einzel männlich zumindest 4 Startplätze** und **im Einzel weiblich zumindest 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **13.04.2021** an **Sportdirektor Andreas Hammerschmid** senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Bei der Nennung sind bitte der **Zimmereinteilungswunsch** und **Abendessen ja/nein anzugeben**, das **Quartier** wird **für alle TeilnehmerInnen über den NÖTTV gebucht**.
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden**, **Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 4 Spieler bzw. 3 Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

Wichtige Informationen seitens des Ausrichters STTTV – Kapfenberg:

Die Bundesstraße zwischen Bruck und Kapfenberg (B116) ist aufgrund von Bauarbeiten im Zeitraum **21.-26. April 2021** in beiden Fahrtrichtungen **gesperrt**. Bitte unbedingt auf der Autobahn (S6) bleiben und die Abfahrt Kapfenberg nehmen. Aufgrund der Sperre ist allerdings auch (vor allem am Freitag) mit Verzögerungen im Stadtverkehr zu rechnen.

COVID 19 **Testmöglichkeit** in Kapfenberg: Freitag (23.4.2021) und Samstag (24.4.2021) von 8.00 – 17.30 im Haus der Begegnung am Schirmitzbühel, Lannerstraße 1, 8605 Kapfenberg – Anmeldung unter: <https://steiermark.oesterreich-testet.at/#/registration/start>

Das Achterfinale im Herren Einzel U21 ist Samstag, 24.4.2021, lt. Zeitplan für 19:30 angesetzt. Das Sporthotel wird daher die **Zeit für das Abendessen bis 21.00** ausdehnen.

Abbruch der Meisterschaft und des Cups 2020/21 (12.04.2021)

Auf Grund von COVID-19 ist weiterhin kein Spielbetrieb gestattet, daher hat der MuBA entschieden, die unterbrochene Meisterschaft und den Cup ohne Wertung abzuberechnen.

Alle weiteren Informationen sind dem Dokument zu entnehmen:

Wer wird NachwuchssportlerIn des Monats März? (14.04.2021)

Die User auf NÖN.at können ab sofort mitentscheiden, wer NachwuchssportlerIn des Monats März wird.



Vom NÖTTV ist der 15jährige Julian Fellingner vom TTC Guntramsdorf nominiert. Bis einschließlich 16. April könnt ihr mitvoten!

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U19 (16.04.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U19** wurden von **07.-09. Mai 2021 in Freistadt (OÖ)** ausgeschrieben. Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung gelangen **Bundesländerbewerbe** (männlich 3er-Teams und weiblich 2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV **im Einzel männlich zumindest 4 Startplätze** und **im Einzel weiblich zumindest 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Bei dieser Veranstaltung wurde außerdem eine **Beschränkung der Betreuer auf 3 Coaches je Landesverband behördlich verordnet**. Der ÖTTV bittet diese außergewöhnliche Limitierung zu befolgen.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **23.04.2021** an **Sportdirektor Andreas Hammerschmid** senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Bei der Nennung sind bitte der **Zimmereinteilungswunsch und Abendessen ja/nein anzugeben**, das **Quartier** wird **für alle TeilnehmerInnen über den NÖTTV gebucht**.
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden**, **Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 4 Spieler bzw. 3 Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

Für die Verköstigung während des Wettkampfes sind selbständig Speisen und Getränke mitzubringen, da es keinen Buffetbetrieb vor Ort geben wird. Der Ablauf für die Einnahme des Abendessens in Freistadt wird seitens des Veranstalters noch organisiert. Details hierzu werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Der ÖTTV bittet zu beachten, dass bei den Österreichischen Meisterschaften U19 in Freistadt aus Sicherheitsgründen eine Benützung des Haupteingangs der Halle am Freitag bis 14:00 Uhr nicht gestattet ist. Benutzt werden muss der Nebeneingang.

Weiters bittet der ÖTTV den Plan der Tischzuordnung für das Einspielen einzuhalten. Außerhalb der aktiven Einspielzeiten und Wettkampfzeiten haben sich alle TeilnehmerInnen außerhalb der Spielfläche (z.B. Tribünen) aufzuhalten.

Preis für nachhaltige Sportvereine im Rahmen des 10. Wettbewerbs "nachhaltig gewinnen!" 2020/21 (16.04.2021)

Der **Wettbewerb nachhaltig gewinnen!** findet 2020/21 bereits zum 10. Mal statt. Auch dieses Jahr können **nachhaltige Sportvereine** (finanziert durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport - BMKÖS) am Wettbewerb teilnehmen. **Einreichschluss ist der 31. August 2021.**

In der Sonderkategorie „**Nachhaltiger Sportverein**“ können alle Sportvereine in Österreich einreichen. Nach derzeitigem Stand sind geplant **drei Hauptpreisträger** auszuzeichnen (**Preisgeld je 1.500€**) sowie **drei Motivationspreisträger (Preisgeld je 500€)**, je mehr Nachhaltigkeitsaktionen man sich im Aktionsplan vornimmt bzw. durchgeführt wurden, umso größer ist die Chance zu gewinnen.

Einreichvoraussetzungen (siehe auch <https://nachhaltiggewinnen.at/teilnahmebedingungen.htm#sportverein>):

- ➔ Die **Nachhaltigkeitsselbstbewertung** Ihres Sportvereins mit Hilfe des Tools auf <https://www.nachhaltiger-sport.at/selbsttest-fragen/> (am Ende wird ein individueller Link mit dem Bewertungsergebnis generiert, diesen per mail an die unten angegebenen Adressen schicken)
- ➔ Die Erstellung eines **Aktionsplans** mit formulierten Nachhaltigkeitszielen des Sportvereins für die nächsten zwei Jahre, eine Vorlage für den Aktionsplan (kann in Word kopiert werden) finden sie unter: www.nachhaltiger-sport.at/standardvorlage-fuer-einen-aktionsplan/
- ➔ Den Link mit dem Ergebnis der Nachhaltigkeitsselbstbewertung sowie den Aktionsplan mailen Sie bitte an Herrn Felix Heckl.

Der Entscheid der Jury ist endgültig. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Prämiert werden die Leistungen der Sportvereine. Es besteht kein Anspruch auf die Nennung von Namen einzelner Personen. Aufwendungen, die aufgrund einer Bewerbung entstehen, werden nicht zurückerstattet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass die Rechte der eingereichten Texte, Dokumentationen und Bildmaterialien mit der Anmeldung an das Netzwerk „Green Events Austria“ übergehen. Diese werden ausschließlich für die Informationsaufbereitung und Bewusstseinsbildung zum Thema „Nachhaltiger Sport“ eingesetzt. Eine kommerzielle Verwendung der Daten und Informationen wird ausgeschlossen.

Suchen Sie nachhaltige Dienstleistungen oder hilfreiche Informationen, Links und Kontakte für Ihr Event? Dann besuchen Sie die Infothek Green Events - das webbasierte Informationsportal. Dieses bündelt Informationen für eine nachhaltige Eventbranche und ist Plattform für VeranstalterInnen, ProduzentInnen und DienstleisterInnen.

Die **Green Events Austria Konferenz 2021 wird am 18. November 2021** im MAK Museum Wien stattfinden. Die Preisträger des Wettbewerbs „nachhaltig gewinnen!“ werden am Abend der Konferenz im Rahmen der Green Events Austria Gala u.a. von Frau BM Leonore Gewessler und Stadtrat Jürgen Czernohorszky ausgezeichnet, Sportminister Werner Kogler ist angefragt.

Für allfällige Fragen zur Einreichung steht Ihnen gerne Herr Jörg Meixner zur Verfügung.

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U13 (19.04.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U13** werden von **14.-16. Mai 2021 in Salzburg** ausgetragen.

Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist jeweils eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung **gelangen Bundesländerbewerbe** (männlich 3er-Teams und weiblich 2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV **im Einzel männlich zumindest 4 Startplätze und im Einzel weiblich zumindest 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **24.04.2021** an **Sportdirektor Andreas Hammerschmid** senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Bei der Nennung sind bitte der **Zimmereinteilungswunsch** anzugeben, das **Quartier** wird für **alle** TeilnehmerInnen **über den NÖTTV gebucht**.
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden**, **Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 4 Spieler bzw. 3 Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

Für die Verpflegung während des Wettkampfes können beim Buffet vor Ort kleine Snacks (Schnitzelsemmel etc.) ausgegeben werden. Außerdem stehen Getränkeautomaten (für Kalt- und Heißgetränke) zur Verfügung. Die Speisen müssen auf der Tribüne oder außerhalb der Halle unter Einhaltung der Abstandsregeln eingenommen werden.

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U11 (19.04.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U11** werden von **13.-14. Mai 2021 in Salzburg** ausgetragen.

Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist jeweils eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung gelangt ein **gemischter Bundesländerbewerb** (2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV im **Einzel männlich und im Einzel weiblich jeweils 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **24.04.2021** an Sportdirektor Andreas Hammerschmid senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Bei der Nennung sind bitte der **Zimmereinteilungswunsch** anzugeben, das **Quartier** wird für **alle** TeilnehmerInnen **über den NÖTTV gebucht**.
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden, Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 3 Spieler und Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

Für die Verpflegung während des Wettkampfes können beim Buffet vor Ort kleine Snacks (Schnitzelsemmel etc.) ausgegeben werden. Außerdem stehen Getränkeautomaten (für Kalt- und Heißgetränke) zur Verfügung. Die Speisen müssen auf der Tribüne oder außerhalb der Halle unter Einhaltung der Abstandsregeln eingenommen werden.

5 Medaillen für den NÖTTV bei den ÖM U21! (26.04.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U21** wurden von **23.-25. April 2021 in Kapfenberg** ausgetragen. Die Spieler und Spielerinnen des **NÖTTV** holten dabei **2x Gold, 1x Silber** und **2x Bronze**!



Die NÖTTV-Mannschaften mit ihrer Betreuerin Marius Mandl, Xue Shuqin und Wojciech Kolodziejczyk

Bronze für unsere Burschen bei der ÖM U21 in Kapfenberg:

Nach drei ungefährdeten Siegen und dem souveränen 1. Platz in der Vorrunde, kam es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen mit dem starken Team aus Salzburg. Leider begann die Partie mit einer unglücklichen Niederlage im Auftaktdoppel. Diesen Rückstand konnten wir leider in Folge nicht mehr drehen und mussten dem Gegner zum verdienten 4:2-Sieg gratulieren.

Im abschließenden Spiel um Platz 3 ließen Maciej Kolodziejczyk, Martin Bäuerle, Fabian Fritz und Marc Sagawe Vorarlberg jedoch keine Chance und gewannen mit 4:0.



Die NÖTTV Mannschaft männlich: Marc Sagawe (BAAC), Martin Bäuerle (NEUD), Maciej Kolodziejczyk (USTO) und Fabian Fritz (NEUD) holten Bronze

Gold für unsere Mädels bei der ÖM U21 in Kapfenberg!

Ohne Niederlage sicherten sich Sofia Lu Chen, Fang Molei und Jessica Spehar mit ihrer Betreuerin Xue Shuqin den ÖM-Titel im U21-Team.

In einem knappen und hochspannenden Halbfinale gewannen unsere Mädchen gegen Oberösterreich dank mannschaftlich geschlossener Leistung mit 3:2. Im Finale gegen Steiermark musste man sich lediglich im Doppel geschlagen geben und gewann alle Einzel souverän.



Die NÖTTV Mannschaft weiblich: Fang Molei (USTO), Sofia Lu Chen (MARK) und Jessica Spehar (SVSW) holten Gold!

Gold, Silber und Bronze bei den Einzelbewerben:

Das gesamte Medaillenset gab es für Niederösterreichs Athleten in den Einzelbewerben bei der ÖM U21 in Kapfenberg. Der als klarer Favorit ins Rennen gegangene **Maciej Kolodziejczyk** wurde seiner Favoritenrolle von Anfang an gerecht und sicherte sich ungefährdet seinen bereits dritten **U21-Titel**. Im Finale bezwang er dabei André Pierre Kases (OÖ) mit 4:1.



Die Pokalgewinner des Herren Einzel: 2. André Pierre Kases (OÖTTV), **1. Maciej Kolodziejczyk** (USTO), 3. Maxime Dieudonne (VTTV), 3. Adrian Dillon (STTV).

Zwei Medaillen gab es für unsere Mädels. **Sofia Lu Chen** holte **Silber**, **Fang Molei** **Bronze**. Nur die Salzburgerin Selina Leitner war an diesem Wochenende stärker. Im Halbfinale bezwang sie Fang Molei mit 4:1, ehe sie sich im Finale gegen Sofia Lu Chen knapp mit 4:3 durchsetzen konnte.



Die Pokalgewinnerinnen des Damen Einzel: **2. Sofia Lu Chen** (MARK), **1. Selina Leitner** (STTV), **3. Teresa Oppelz** (TTTV), **3. Fang Molei** (USTO).

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und Medaillengewinnerinnen ganz herzlich!

In Memoriam Franz Umgeher (06.05.2021)

Liebe Tischtennis-Freunde!

Franz Umgeher, der Tischtennismissionar und langjährige Sektionsleiter Tischtennis des Werksportvereins Traisen, hat am 4. Mai. 2021 sein letztes Spiel gegen eine langwierige heimtückische Krankheit verloren.



Er war für die Entwicklung des Tischtennissports in Traisen jahrzehntelang verantwortlich und setzte sich auch immer landesweit für unseren Sport ein. Dafür wurde ihm bereits 1971 das silberne Ehrenzeichen des NÖ Tischtennisverbandes verliehen.

Bis ins hohe Alter war er begeisterter Meisterschaftsspieler und Trainierer. Nach seinem Pensionsantritt hatte er auch die Energie und Zeit als Bundesliga-Schiedsrichter unseren Sport zusätzlich zu unterstützen.

Nun bleibt uns leider nichts anderes übrig, als in so in Erinnerung zu behalten, wie er war - freundlich, verlässlich, tischtennisbesessen und auch manchmal etwas kantig.

Wir entbieten als Vereinskolleginnen und -kollegen seiner Familie unser aufrichtiges Beileid und teilen mit ihr die Leere, dass Franz nun nicht mehr ein wesentlicher Teil unseres Vereinslebens sein wird.

Die Spieler und Funktionäre des WSV Traisen

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Franz Umgeher und den Vereinsmitgliedern des WSV Traisen sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U17 (07.05.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U17** finden **in Klagenfurt von 28. bis 30. Mai 2021** statt.

Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung gelangen **Bundesländerbewerbe** (männlich 3er-Teams und weiblich 2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV **im Einzel männlich zumindest 4 Startplätze** und **im Einzel weiblich zumindest 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **14.05.2021** an **Sportdirektor Andreas Hammerschmid** senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Bei der Nennung sind bitte der **Zimmereinteilungswunsch** und **Abendessen ja/nein anzugeben**, das **Quartier** wird **für alle TeilnehmerInnen über den NÖTTV gebucht**.
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden**, **Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 4 Spieler bzw. 3 Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

6 Medaillen für den NÖTTV bei den ÖM U19! (10.05.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U19**, welche heuer neu anstelle von U18 eingeführt wurden, fanden von **07.-09. Mai 2021 in Freistadt** statt.

Die Spieler und Spielerinnen des **NÖTTV** holten dabei **2x Gold, 1x Silber** und **3x Bronze!**



Die NÖTTV U19-Mannschaften mit ihren Betreuern Wojciech Kolodziejczyk und Chen Weixing

Gold für unsere U19-Mädels!

Wie schon bei den ÖM U21 konnte sich unser Mädchen-Team mit Sofia Lu Chen, Fang Molei und Jessica Spehar den Titel im Teambewerb sichern!

Dabei blieb unsere Mannschaft, die von Chen Weixing betreut wurde, sowohl in der Vorrunde als auch in der Hauptrunde sehr souverän und konnte sich im Halbfinale mit 3:0 gegen Steiermark und im Finale mit 3:0 gegen Oberösterreich durchsetzen.



Die NÖTTV Mannschaft weiblich mit ihrem Betreuer Chen Weixing:

Fang Molei (USTO), Jessica Spehar (SVSW) und Sofia Lu Chen (MARK) holten Gold!

Bronze für die U19-Burschen!

Nach dem souveränen Gruppensieg in der Vorrunde traf man im Halbfinale auf Tirol. Trotz gewonnenem Auftaktdoppel Fritz/Rzihauscek und jeweils einem Punkt von Fabian Fritz und Marc Sagawe mussten wir uns leider letztendlich überraschend mit 3:4 geschlagen geben.

Als faire Verlierer gratulieren wir unseren Gegnern aus Tirol, die im Finale gegen Oberösterreich fast die große Sensation geschafft hätten (3:4), zum Sieg.

Das Spiel um Platz 3 konnte unsere Auswahl gegen Steiermark mit 4:1 für sich entscheiden und somit Bronze fixieren.



Die NÖTTV Mannschaft U19 männlich mit ihrem Betreuer Wojciech Kolodziejczyk:
 Marc Sagawe (BAAC), Fabian Fritz (NEUD), Julian Rzihauschek (SVSW) und Johannes Maad (SVSW) holten Bronze

Gleich 3 Medaillen für die NÖTTV-Spielerinnen im Damen Einzel!
Sofia Lu Chen gewann **Gold** vor **Fang Molei** und **Jessica Spahar**!



Die Pokalgewinnerinnen des U19 Damen Einzel:
2. Fang Molei (USTO), **1. Sofia Lu Chen** (MARK), **3. Jessica Spahar** (SVSW) und Natasa Djordjevic (S)



Bronze für Johannes Maad im U19 Einzel Männlich!

Johannes Maad (SVSW) holte ebenso wie Simon Zündel (ST) hinter Andre Pierre Kases (OÖ) und Lorenz Pürstinger (T) **Bronze**.

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und Medaillengewinnerinnen ganz herzlich!

NÖTTV-Aus- und Fortbildungsoffensive Frühjahr 2021 (14.05.2021)

Wie angekündigt setzt der NÖTTV nun im Juni seine Aus- und Fortbildungsoffensive weiter um. Der untenstehende Flyer soll als Übersicht dienen und kann praktisch im Verein verteilt werden. Folgende Aus- und Fortbildungen bietet der NÖTTV im Juni an:

The flyer has a green background. At the top, the title 'NÖTTV AUS- UND FORTBILDUNGSOFFENSIVE FRÜHJAHR 2021' is written in white. To the right of the text is an illustration of a black graduation cap with a gold tassel, resting on two crossed tennis rackets, one red and one blue. Below the title, four course listings are provided in white text. The first course is 'VEREINSORGANISATION & -FINANZEN' on Monday, 07.06.2021, from 17:00-20:00, online, with referent Conrad Miller, MSc, for €10,00 (€5,00 for NÖTTV members). The second is 'MENTALTRAINING - SPORTPSYCHOLOGISCHE THEORIEN UND MENTALE KOMPETENZEN SOWIE TECHNIKEN FÜR TRAINER*INNEN' on Friday, 11.06.2021, from 18:00-20:00, online, with referent Mag. Simon Brandstätter, for €10,00 (€5,00 for NÖTTV members). The third is 'VEREINSHOMEPAGE & SOCIAL MEDIA' on Sunday, 17.06.2021, from 17:00-19:30, online, with referents Anna Haindl, BA & Conrad Miller, MSc, for €10,00 (€5,00 for NÖTTV members). The fourth is 'NÖTTV NACHWUCHSBETREUERLEHRGANG 2021' on Saturday, 26.06.2021, from 9:00-18:00 and Sunday, 27.06.2021, from 9:00-16:00, with the location to be announced, and referents Mag. Martin Cipps, Stefan Fegerl, and Wojciech Kolodziejczyk, for €40,00 (€20,00 for NÖTTV members). At the bottom right is the NÖTTV logo, which consists of the word 'NÖTTV' in a stylized font with a red dot over the 'i' and a red 'V'.

Mit einem Klick auf den jeweiligen Kurs gelangt man zur Detailausschreibung:

- ➔ Mo 07.06.2021, 17:00-20:00, online, Vereinsorganisation und -finanzen (PDF)
- ➔ Fr 11.06.2021, 18:00-20:00, online, Mentaltraining (PDF)
- ➔ Do 17.06.2021, 17:00-19:30, online, Vereinshomepage und Social Media (PDF)
- ➔ Sa 26.06.2021 bis So 27.06.2021, Kursort wird noch bekannt gegeben, NÖTTV Nachwuchsbetreuerlehrgang 2021 (PDF)

Die beiden Funktionärsfortbildungen haben in dieser Form bereits stattgefunden, hier freuen wir uns über neue Teilnehmer aus den NÖTTV-Vereinen. Gänzlich neu ist die Fortbildung zum Thema Mentaltraining. Hier konnten der NÖTTV einen erfahrenen Sportpsychologen als Referenten gewinnen. Einen Praxistag, der auf diesem Online-Seminar aufbaut, wird es im Herbst geben.

Der NÖTTV ersucht seine Vereine, die Ausschreibungen an die Mitglieder weiterzuleiten. Nutzen Sie diese kostengünstigen Angebote.

Das Referenten- und Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Informationen zu den Öffnungen ab 19.05.2021 (17.05.2021)

Hiermit möchten wir über die Öffnungen, welche am **19. Mai 2021** in Kraft treten und durch die **COVID-19-Öffnungsverordnung** ermöglicht werden, informieren. Heruntergebrochen auf den Tischtennisport bedeutet die neue Verordnung folgendes:

- 20 Quadratmeter müssen pro Person in der Sporthalle zur Verfügung stehen.
- Hallensport darf nur zwischen 05:00 und 22:00 Uhr ausgeübt werden.
- Es muss ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr vor jedem Training von jedem Teilnehmer vorgelegt werden:
 - negativer Antigentest zur Eigenanwendung, der in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst wird, nicht älter als 24 Stunden
 - negativer Antigentest, nicht älter als 48 Stunden
 - negativer molekularbiologischer Test, nicht älter als 72 Stunden
 - ärztliche Bestätigung über eine überstandene COVID-19-Infektion, die molekularbiologisch bestätigt wurde, nicht älter als 6 Monate
 - Impfung
 - Erstimpfung ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, wobei diese nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, oder
 - Zweitimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder
 - Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder
 - Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf
 - Absonderungsbescheid nach überstandener COVID-19-Infektion, nicht älter als 6 Monate
 - Nachweis über neutralisierende Antikörper, nicht älter als 3 Monate
- Kann kein obiger Nachweis erbracht werden, kann auch ein Antigentest zur Eigenanwendung unter Aufsicht des Betreibers der Sportstätte durchgeführt werden.
- Tests aus Schulen können auch als Nachweis herangezogen werden (nicht älter als 48 Stunden). Keinen Nachweis benötigen Kinder unter zehn Jahren.
- Ein Präventionskonzept ist zu erstellen und umzusetzen sowie ein COVID-19-Beauftragter zu anzuführen.
- Ein Mindestabstand von zwei Metern muss immer eingehalten werden. Bei der Sportausübung darf dieser kurzfristig unterschritten werden, sofern dies sportarttypisch ist.
- Eine FFP2-Maske ist immer zu tragen, außer bei der Sportausübung und in Feuchträumen.
- Trainings und Wettkämpfe dürfen in „sportartüblicher Gruppengröße“ ohne Zuschauer durchgeführt werden. Ausnahmen gibt es für den Spitzensport.
- Ein Contact Tracing bei einem voraussichtlichen Aufenthalt von mehr als 15 Minuten ist durchzuführen. Hierbei sind der Name, die Telefonnummer, die E-Mail-Adresse und das Datum sowie die Uhrzeit des Aufenthalts zu erfassen.
- Für Zusammenkünfte (früher: „Veranstaltungen“) gelten gesonderte Regelungen. Dies würde hier den Rahmen sprengen und ist detailliert im Gesetz nachlesbar.

Den genauen Gesetzestext finden Sie hier.

Der NÖTTV wünscht eine erfolgreiche Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes!

Österreichische Meisterschaften U11 (17.05.2021)

Am 13. und 14. Mai fanden die ersten Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U11 in Salzburg statt. Aus Niederösterreich nahmen nur 2 Burschen und 2 Mädchen dieser Alterklasse, die erstmals getrennt von den U13 ausgetragen wurde, teil.



Die NÖTTV Mannschaft U11: Simon Wilder (SIER), Lena Heinz (GUNT), Christoph Wagner (NEUD) und Ana Zlojutro (GUNT)

Bundesländerbewerb mixed:

Im Bundesländerbewerb mixed konnten sich unsere jungen Talente **Christoph Wagner, Simon Wilder, Ana Zlojutro** und **Lena Heinz** zum ersten Mal bei Österreichischen Meisterschaften mit anderen Bundesländern messen. Leider reichte es noch nicht zu einem Mannschaftssieg, und sie erreichten den 6. Platz.

Einzel männlich und Einzel weiblich:

Im Einzel männlich konnte der Wiener Neudorfer **Christoph Wagner** 2 seiner Matches und **Simon Wilder** aus Sierndorf ein Einzel gewinnen, leider reichte das bei beiden nicht für den Einzug in die Finalrunden.

Die Guntramsdorferin **Ana Zlojutro** schaffte beim **Einzel weiblich** den Sprung in den Hauptbewerb und spielte sich bis ins Viertelfinale vor. Gegen die spätere Siegerin hatte sie zwar keine Chance, der Einzug ins Viertelfinale war aber schon viel mehr, als erhofft. Ihre Vereinskollegin **Lena Heinz** musste sich allerdings in allen Einzelmatches, eines davon nur ganz knapp mit 2:3, geschlagen geben.

Sportdirektor Andreas Hammerschmid: "Leider war bereits im Vorfeld klar, dass wir in dieser Altersklasse mit den Medaillenentscheidungen nichts zu tun haben werden. Auch wenn es einzelne Lichtblicke gab, wartet noch sehr viel Arbeit auf uns."

Der NÖTTV gratuliert den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der ÖM U11 zu ihren Leistungen und bedankt sich beim Salzburger Tischtennisverband für die reibungslose Durchführung der ersten Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U11.

3 Medaillen für den NÖTTV bei den ÖM U13! (17.05.2021)

Die Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U13 wurden von 14. bis 16. Mai in Salzburg ausgetragen. Aus Niederösterreich nahmen 8 Burschen und 2 Mädchen teil.

Die **NÖTTV-Talente** holten dabei **2x Gold** und **1x Bronze**!



Die NÖTTV Bundesländermannschaften mit ihren Betreuern Andreas Hammerschmid und Wojciech Kolodziejczyk
Gold für unsere U13-Burschen!

Nach dem souveränen Gruppensieg in der Vorrunde und dem 4:0 gegen Salzburg traf man im Finale auf Oberösterreich. Diese Begegnung lief doch etwas ausgeglichener, schlussendlich konnte unsere Auswahl diese mit 4:3 für sich entscheiden und somit **Gold** fixieren.



Die NÖTTV Mannschaft U13 männlich mit ihrem Betreuer Wojciech Kolodziejczyk:
Thao Nowak (Tull), Franciszek Kolodziejczyk (NEUD), Patrick Skerbinz (TULL) und Julian Rzihauschek (SVSW) holten Gold!

Platz 4 für die U13 Mädchen:

Nach dem 2. Rang in der Vorrunde stießen **Nina Skerbinz** und **Julia Fuchs** im Halbfinale auf die späteren Siegerinnen aus Oberösterreich und verloren 0:3. Im Spiel um Platz 3 trafen sie auf Steiermark und mussten sich knapp 2:3 geschlagen geben.



Die NÖTTV Mannschaft U13 weiblich mit ihrem Betreuer Andreas Hammerschmid: Julia Fuchs (NEUD) und Nina Skerbinz (MARK)

Gold und Bronze für die NÖTTV-Burschen im U13 Einzel Männlich!

Julian Rzihauschek von der Sport-Vereinigung Schwechat holte **Gold** im Einzel vor dem Oberösterreichler Benjamin Grlinger, und **Franciszek Kolodziejczyk** aus Wr. Neudorf holte **Bronze** ebenso wie Astrian Kastl (OÖ). Das Viertelfinale des U13 Einzel männlich erreichten auch noch Daniel Matviychuk (GUNT) und Patrick Skerbinz (TULL).



Gold für Julian Rzihauschek (SVSW) und Bronze für Franciszek Kolodziejczyk (NEUD)

U13 Einzel weiblich:

Nina Skerbinz (MARK) und **Julia Fuchs** (NEUD) erreichten nach ihren Vorrunden die Finalrunden, hier mussten sie sich beide allerdings bereits in der ersten Runde geschlagen geben.

Sportdirektor Andreas Hammerschmid zu den Ergebnissen: "Überragend aus niederösterreichischer Sicht war natürlich Gold im Burschen-Team sowie im Einzel durch Julian Rzihauschek. Nach zwei dritten Plätzen im Team (U21 & U19) haben wir diesmal im Entscheidungsspiel die Nerven behalten und standen verdient am obersten Treppchen."

Der NÖTTV gratuliert den Medaillengewinnern herzlich zu ihren Erfolgen, sowie allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu ihren Leistungen!

Umfrage Begriffe Gemeinschaft Tischtennis (20.05.2021)

Die Denkfabrik & Werkstätte Agenda Tischtennis & more (DWATTM) will das Image des Tischtennisports weiterentwickeln und hat daher die Ideen des ÖTTV Workshops 2014 und der ÖTTV/LTTV Klausur 2017 aufgegriffen und mit einer Grafikerin ein Emblem gestaltet.

Und jetzt sollte mit einer Umfrage auf breiter Ebene noch eine Klarstellung von Begriffen stattfinden.

Ich bitte Euch daher an dieser Umfrage teilzunehmen.

Danke für Eure Bemühung.

Mit sportlichen Grüßen

Eduard Herzog

Präsident des NÖTTV

Vizepräsident DWATTM

Wr. Neustadt erstmals Bundesliga-Champion! (21.05.2021)

SolexConsult TTC Wiener Neustadt löst Stockerau als Meister der Tischtennis Bundesliga ab! Die Niederösterreicher haben mit dem Gewinn des ersten Meistertitels Geschichte geschrieben. Sie triumphierten in einem spannenden Finale 4:2 gegen UTTC Sparkasse Salzburg!

Ein ausführlicher Bericht ist auf der Seite der Tischtennis-Bundesliga erschienen!

Ausschreibung Österreichische Meisterschaften U15 in Stockerau (21.05.2021)

Die **Österreichischen Meisterschaften U15** werden von **25.-27. Juni 2021 in Stockerau** ausgetragen.

Aufgrund der COVID-19-Vorgaben ist jeweils eine **Beschränkung der Teilnehmerzahl** vorgesehen. Ebenso werden keine Doppelbewerbe ausgetragen. Zur Austragung **gelangen Bundesländerbewerbe** (männlich 3er-Teams und weiblich 2er-Teams, nur 1 Mannschaft pro Landesverband ist startberechtigt) und **Einzelbewerbe**.

Die **Teilnehmerbeschränkungen** sehen vor, dass jedem LTTV **im Einzel männlich zumindest 4 Startplätze und im Einzel weiblich zumindest 3 Startplätze** zur Verfügung stehen. **Weitere Startplätze** werden anhand der **Ranglistenplatzierungen mit Stichtag 1. April 2021 vergeben**.

Jeder LTTV darf für die Einzelbewerbe beliebig viele Spieler und Spielerinnen, die bereit sind an den Österreichischen Meisterschaften teilzunehmen, nennen. Nach dem Nennschluss wird vom ÖTTV eine Startberechtigtenliste erstellt bei der die freien Startplätze anhand der Ranglistenplatzierungen vergeben werden.

Der NÖTTV-Sportdirektor bittet daher um folgende Vorgangsweise:

- **Nennungen** bitte bis spätestens **01.06.2021** an **Sportdirektor Andreas Hammerschmid** senden, bitte **KEINE Nennungen direkt in XTTV!**
- Ebenfalls sind bei der Nennung die **Einverständniserklärungen von SpielerIn und BetreuerIn mitzusenden, Nennungen sind ausnahmslos nur mit den Einverständniserklärungen gültig!**

Der NÖTTV kann nicht garantieren, dass Nennungen vom ÖTTV zugelassen werden (außer die 4 Spieler bzw. 3 Spielerinnen, die vom NÖTTV fürs Team genannt werden).

Julian Rzihauschek - Österreichs Tischtennispieler des Jahres 2020! (21.05.2021)

Der erst zwölfjährige Julian Rzihauschek, der beim NÖTTV für die Sport-Vereinigung Schwechat, und als Sekundärspieler bei Walter Wels aufschlägt, wurde Österreichs Tischtennispieler des Jahres 2020!



"Österreichs Tischtennispieler des Jahres 2020" Julian Rzihauschek mit ÖTTV-Präsident Hans Friedinger

Im Rahmen des Bundesligafinales im Sportpark Vogelweide wurde die Ehrung "Österreichs Tischtennispieler des Jahres 2020" durchgeführt. War schon die Nominierung einigermaßen überraschend, als Nachwuchsspieler mit den bekannten heimischen Stars zur Auswahl zu stehen, so überraschte das Ergebnis umso mehr.

Ausschlaggebend für die Nominierung war natürlich der Sieg in der Championsleague gegen den Portugiesen Antoine Doyen.

Im ORF - live Interview bedankte sich Julian bei seinen Trainern, seinem Verein und vergaß dabei auch nicht auf seinen Stammverein, die Sport Vereinigung Schwechat.

Mit den Worten : "Du bist noch nicht am Ziel" übergab Präsident Hans Friedinger den Pokal. Trotz seines Erfolges weiß Julian, dass noch viel harte Arbeit auf ihn wartet, um seine großen Ziele zu erreichen, wie er im Interview erwähnte.

Der NÖTTV gratuliert Julian ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

NÖTTV-Talente holten 4x Bronze beim Youth Open in Linz! (26.05.2021)

Bei den 20. Raiffeisen Austrian Youth Championships in Linz, die von 21.-24. Mai 2021 stattfanden, waren unter den 300 internationalen Top-Nachwuchsspielern auch zahlreiche Talente aus Niederösterreich dabei, und 4x holten diese Bronze!

Folgende NÖTTV-Talente holten die Medaillen beim Raiffeisen Austrian Youth Championships in Linz:

BRONZE:

U13: **Nina SKERBINZ**

U13-Team: **Franciszek KOLODZIEJCZYK** / Tobias TISCHBERGER

U15-Team: **Jennifer HENNING** / Kiara SEGULA und **Julian RZIHAUSCHEK** / **Julian FELLINGER**

Einige Eindrücke aus Linz:



Nina Skerbinz



Tobias Tischberger und Franciszek Kolodziejczyk



Julian Rzihauschek und Julian Fellingner



Kiara Segula, **Ewelina Kolodziejczyk** und **Jennifer Henning**



Thao Nowak, Andreas Hammerschmid, Nina und **Patrick Skerbinz**

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bei den 20. Raiffeisen Austrian Youth Championships zu ihren Leistungen!

5 Medaillen für den NÖTTV bei den ÖM U17! (31.05.2021)

Zweimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze – Niederösterreich war das erfolgreichste Bundesland bei den ersten Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U17, die von 28.-30.Mai 2021 in Klagenfurt abgehalten wurden!



Die NÖTTV U17-Mannschaften mit ihrer Betreuerin Xue Shuqin, Marius Mandl und Wojciech Kolodziejczyk

Gold für unsere U17-Burschen!

Nach dem Sieg in der Vorrunde ging es gegen Oberösterreich und Salzburg um die Plätze 1-3. Nach einem 4:0-Sieg gegen Oberösterreich konnten sich **Julian Fellingner, Johannes Maad, Giovanni Margaritis, und Franciszek Kolodziejczyk** gegen Salzburg mit 4:2 durchsetzen und somit Gold gewinnen!



Die NÖTTV Mannschaft U17 männlich mit ihren Betreuern Wojciech Kolodziejczyk und Marius Mandl: Giovanni Margaritis (GUNT), Julian Fellingner (GUNT), Johannes Maad (SVSW) und Franciszek Kolodziejczyk (NEUD) holten Gold!

Bronze für unsere U17-Mädchen!

Nach dem 2. Platz in der Vorrunde ging es für **Molei Fang, Jennifer Henning** und **Lara Taborsky** in den Finalrunden gleich gegen die späteren Sieger Oberösterreich. Hier unterlagen die NÖTTV-Mädchen 3:1. Im Spiel um Platz 3 konnten sie sich gegen die Steiermark mit 3:2 durchsetzen und holten Bronze!



Die NÖTTV Mannschaft U17 weiblich mit ihrer Betreuerin Xue Shuqin:
Lara Taborsky (USTO) , Jennifer Henning (NEUD) und Molei Fang (USTO)

Silber und Bronze bei den Burschen im U17 Einzelbewerb:

Johannes Maad (SVSW) musste sich im Finale dem Salzburger Florian Bichler mit 4:2 geschlagen geben und holte **Silber**, **Julian Fellingner** (GUNT) holte **Bronze** nachdem er im Semifinale im NÖTTV-Duell Johannes Maad unterlag.



Die Pokalgewinner ÖM U17 Burschen Einzel:

2. **Johannes Maad** (SVSW), 1. Florian Bichler (S), 3. **Julian Fellingner** (GUNT) und Jan Nemeth (OÖ).

Gold für Fang Molei im U17 Einzel weiblich!

Fang Molei (USTO) schlug im packenden Finale Lokalmatadorin Kiara Segula mit 4:3, wobei sie nach einer 3:0-Führung noch den Satz ausgleich hinnehmen hatte müssen. Der 7. Satz ging aber dann doch 11:7 an die Niederösterreicherin!



Die Pokalgewinnerinnen ÖM U17 weiblich Einzel:

2. Kiara Segula (K), 1. **Fang Molei** (USTO), 3. Natasa Djordjevic (S) und Michelle Kases (OÖ)

NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid zu den Erfolgen der NÖTTV-Talente: "Es freut mich natürlich sehr, dass Niederösterreich bei dieser Veranstaltung einmal mehr das erfolgreichste Bundesland gewesen ist. Besonders schön glänzen natürlich die Goldmedaille im Burschen-Teambewerb sowie im Einzel durch Fang Molei. Einmal Silber und zweimal Bronze runden das gute Ergebnis ab.

Bei unseren Burschen sei zusätzlich noch erwähnt, dass mit Julian Rzihauschek (derzeit beim ETTU Eurotalents Development Camp in Podgorica) einer unserer Topspieler gefehlt hat und sich Julian Fellingner nach langwieriger Covid-Infektion noch auf dem Weg der Besserung befindet. Angesichts der Umstände sind die Leistungen auch ohne niederösterreichische Goldmedaille im Einzel sehr hoch einzuschätzen.

Nun ist die Vorfreude auf die Heim-ÖM U15 in Stockerau, wo wir unser Medaillenkonto hoffentlich weiter auffüllen können, natürlich riesengroß."

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und Medaillengewinnerinnen ganz herzlich!

Die aktuellen sportlichen Bundesligabestimmungen für die Saison 2021/22 wurden veröffentlicht. (07.06.2021)

Die aktuellen sportlichen Bundesligabestimmungen für die Saison 2021/22 wurden auf der Webseite der Tischtennis Bundesliga veröffentlicht.

Ebenfalls können die **Anmeldungen für die Bundesligasaison 2021/22** schon im XTTV-Vereinskonto eingetragen werden.

Diese Information ist auch für Damenvereine, die Interesse an einer Teilnahme in der 2. Bundesliga haben!

COVID-19-Öffnungsschritte ab 10.06.2021 (10.06.2021)

Der NÖTTV möchte hiermit über die weiteren **Öffnungen**, welche am **10. Juni 2021** in Kraft treten und durch die **4. Novelle der COVID-19-Öffnungsverordnung** ermöglicht werden, informieren. Im Vergleich zu den Regelungen, welche im Artikel vom 17. Mai 2021 bekanntgegeben wurden, gelten im Wesentlichen folgende Änderungen:

- ➔ 10 Quadratmeter müssen pro Person in der Sporthalle zur Verfügung stehen.
- ➔ Hallensport darf nun zwischen 05:00 und 24:00 Uhr ausgeübt werden.
- ➔ Der einzuhaltende Mindestabstand beträgt nun einen Meter. Bei der Sportausübung darf dieser kurzfristig unterschritten werden, sofern dies sportarttypisch ist.
- ➔ Turniere (indoor in nicht-öffentlichen Sportstätten) sind, nach Rechtsmeinung von Sport Austria im Breitensport weiterhin untersagt. Es könnte es aber weitere Lockerungen ab Juli geben.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit bei Generalsekretär Conrad Miller melden.

- ➔ Den genauen Verordnungstext finden Sie hier.

GOLD für Julian Rzihauschek beim WTT-Turnier in Havířov (CZE)! (14.06.2021)

Julian Rzihauschek holte Gold im U13-Einzel beim WTT Youth Contender in Havířov!



Julian Rzihauschek freute sich über Gold

mit ÖTTV Nachwuchs-Bundestrainer Jarek Kolodziejczyk und seinem Trainer Dmitrij Levenko!

In einer starken Vorrundengruppe gewann Julian am Freitag seine drei Spiele und fixierte als Gruppenerster den Aufstieg ins Viertelfinale. Dort schlug er Lokalmatador Jan Skalda klar mit 3:0 und fixierte damit einen U13-Medaillen-Platz.

Am Samstag folgte ein weiterer 3:0-Erfolg gegen Zoltan Varga, welcher den Einzug ins Finale bedeutete.

Im Endspiel traf Julian auf den Franzosen Flavien Coton. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, welches der junge Niederösterreicher schlussendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte!

Der NÖTTV gratuliert Julian ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg auf der internationalen Bühne!

Gruppensitzungen 2021 (14.06.2021)

Wie jedes Jahr lädt der NÖTTV im Sommer alle Vereinsvertreter sehr herzlich zu den Gruppensitzungen ein. Wir bitten, die geltenden Covid-19 Bestimmungen zu beachten, näheres ist auch den Ausschreibungen zu entnehmen. Bei den Gruppensitzungen wird nicht nur über Neues und Interessantes aus dem Verband informiert, sondern auch Meinungen ausgetauscht und gruppeninterne Entscheidungen zu der Mannschaftsmeisterschaft 2021/22 und anderen Themen getroffen. Die Termine lauten wie folgt:

- **Gruppensitzung OST:** Mittwoch, **21. Juli 2021**, um **19:00 Uhr** im **Dorfhaus Königsbrunn**,
Enzersfelderstr. 30, **2202 Königsbrunn im Weinviertel**

- **Gruppensitzung
NORD:** Donnerstag, **5. August 2021**, um **19:00 Uhr** im **Gasthof Georg Hacker**,
Syrnauer Str. 12, **3910 Zwettl**

- **Gruppensitzung SÜD:** Mittwoch, **28. Juli 2021** um **18:30 Uhr** in der **ATUS Halle Gumpoldskirchen**,
Wienerstraße 154c, **2352 Gumpoldskirchen**

- **Gruppensitzung
WEST:** Freitag **16. Juli 2021** um **19.00 Uhr** im **Babenbergerhof**,
Wiener Straße 10, **3370 Ybbs/Donau**

- **Gruppensitzung
MITTE:** Samstag, **31. Juli 2021** um **10.00 Uhr** im **Gasthaus zum Kirchenwirt** Fam. Borst,
St. Georgener Hauptstrasse 130, **3151 St. Georgen – Steinfeld**

Der NÖTTV hofft auch heuer wieder auf zahlreiche Teilnehmer und konstruktive Dialoge bei den Gruppensitzungen!

Wolfgang Gotschke zum ÖTTV-Präsidenten, Europameister Stefan Fegerl zum Vize gewählt (21.06.2021)

Umschwung im ÖTTV: Nach siebeneinhalb Jahren wurde Hans Friedinger bei der Generalversammlung in St. Pölten abgewählt. Sein Herausforderer, Wolfgang Gotschke, leitet ab sofort die Geschicke des Verbandes und wird seinen ausgeklügelten Reformplan umsetzen. Im Sport soll Stefan Fegerl, der nach Olympia seine Karriere beenden wird, als Vizepräsident für neuen Ideen sorgen.



ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke



Vizepräsident Sport: Stefan Fegerl

Sein Konzept gab den Ausschlag und führte so zum 25:16-Wahlsieg gegen Altpräsident Hans Friedinger: Wolfgang Gotschke, der bis heute als Tischtennisspieler aktiv ist, feierte unter anderem bei Hornstein, Floridsdorf und Gumpoldskirchen Erfolge und sitzt seit 2008 in den höchsten Sport-Gremien des Landes. Der Wiener war etwa Leiter des Sportbüros unter den Ministern Norbert Darabos und Gerald Klug, war vier Jahre lang Geschäftsführer des Bundes-Sport-Förderungsfonds (jetzt Bundes-Sport GmbH) und ist heute Vorstand bei Leistungssport Austria.

Gotschkes Ziel: „Zentrale Aufgabe wird es sein, den Verband organisatorisch schlanker und neu aufzustellen. Professionelle Vereine – und diesen Anspruch muss der ÖTTV haben – müssen zukünftig von einem hauptamtlichen Vorstand geleitet und von einem ehrenamtlichen Kontrollorgan beaufsichtigt werden. Gute Beispiele für diese Organisationsstruktur sind der ÖFB oder das ÖOC. Die Sportler – und nicht die Funktionäre – müssen im Mittelpunkt stehen und Fördermittel verstärkt in den Nachwuchs fließen.“

Von diesem wesentlich detaillierteren Konzept zeigte sich auch der zweifache Europameister und amtierende Mixed-Vize-Europameister, Stefan Fegerl, beeindruckt. Der Waldviertler, der unter anderem mit Düsseldorf die Champions League gewinnen konnte, fungiert künftig als Vizepräsident Sport und wird nach Olympia seine aktive Karriere beenden.

Finanz-Vizepräsidentin bleibt Gisela Fritsche, während Kärntens Landespräsident Hubert Dobrounig als neuer Vizepräsident für Digitalisierung, Innovation, Kommunikation und Organisation fungiert. Miguel Daxner bleibt Öffentlichkeitsreferent, neuer Bundesliga-Vorsitzender ist der Tiroler Hüseyin Karagaac, der Frank Mair nachfolgt. Sein Stellvertreter ist der Salzburger Walter Windischbauer.

Das neu gewählte Präsidium des ÖTTV:

Präsident: Wolfgang Gotschke

Vizepräsidentin Finanzen: Gisela Fritsche und Stv. Conrad Miller

Vizepräsident Sport: Stefan Fegerl und Stv. ÖTTV-Sportdirektor Karl Jindrak

Vizepräsident Digitalisierung/Organisation: Hubert Dobrounig und Stv. ÖTTV Generalsekretär Mathias Neuwirth

Öffentlichkeitsarbeit: Miguel Daxner

Bundesliga-Vorsitzender: Hüseyin Karagaac und Stv. Walter Windischbauer



Der neue ÖTTV Vorstand mit Präsident Wolfgang Gotschke (erste Reihe rechts)

Text by Miguel Daxner (ÖTTV Presse), Fotos: Wolfgang Gotschke (privat); Stefan Fegerl, Vorstand (ÖTTV)

Ausschreibung für Förderungen für soziale Sportprogramme der Laureus Sport für Good Foundation für Österreich und Deutschland (28.06.2021)

Die seit 2009 auch in Österreich tätige Stiftung hat das Ziel, durch Sport benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und dadurch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen.

Für eine Förderung können sich alle gemeinnützigen Organisationen bewerben, die durch Sport gezielt einen Beitrag zur Lösung einer gesellschaftlichen Herausforderung in Deutschland und/oder Österreich leisten. Organisationen, die sich noch nie bei der *Laureus Sport for Good Foundation* beworben haben, müssen bis zum 30.06.2021 ihre Bewerbung einreichen. Auf Basis der Informationen bewertet das *Laureus Sport for Good*-Team, ob das Programm für die aktuelle Bewerbungsrunde eingeladen wird. Bewerbungsschluss ist der 31.07.2021. Eine Rückmeldung zu den Bewerbungen können die Organisationen im Herbst erwarten.

Laut der Homepage der Organisation werden für 2022 vor allem Bewerbungen aus Österreich sowie Programme, die „Randsportarten“ in ihrer Arbeit einsetzen, unterstützt. Grundsätzlich sind alle Sportarten willkommen, soweit eine klare Zielsetzung in Hinblick auf gesellschaftliche Veränderung im Programm deutlich wird und es sich nicht um Leistungsförderung handelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
Landsberger Straße 382, 80687 München, Deutschland
+49 (0)89 1206 4701

6 Medaillen für den NÖTTV bei den ÖM U15! (28.06.2021)

Dreimal Gold, dreimal Silber – Niederösterreich dominierte die österreichischen U15-Meisterschaften in Stockerau (25.-27.05.2021)!

Die **Einzelsiege** holten **Jennifer Henning** und **Julian Rzihauschek**, **Silber** in den Einzel gingen an **Julian Fellingner** und **Nina Skerbinz**!



Die U15-Mannschaften mit ihren Betreuern Wojciech Kolodziejczyk, Andreas Hammerschmid und Marius Mandl

Gold für unsere U15-Burschen!

Nach dem Sieg in der Vorrunde ging es für die U15-Mannschaft im Ko-Raster weiter: nach einem 4:2-Sieg gegen Wien konnten sich **Julian Rzihauschek**, **Julian Fellingner**, **Patrick Skerbinz** und **Franciszek Kolodziejczyk** gegen Oberösterreich in einem spannenden Finale mit 4:3 durchsetzen und somit Gold gewinnen!



Die NÖTTV Mannschaft U15 männlich mit ihren Betreuern Marius Mandl und Wojciech Kolodziejczyk: Patrick Skerbinz (TULL), Julian Rzihauschek (SVSW), Franciszek Kolodziejczyk (NEUD) und Julian Fellingner (GUNT) holten Gold!

Silber für unsere U15-Mädchen!

Nach dem 1. Platz in der Vorrunde gewannen **Jennifer Henning, Nina Skerbinz** und **Lara Taborsky** in den Finalrunden glatt 3:0 gegen Steiermark, im Finale unterlagen sie 3:1 Oberösterreich und holten Silber!



Die NÖTTV Mannschaft U15 weiblich mit ihrem Betreuer Andreas Hammerschmid: Lara Taborsky (USTO), Jennifer Henning (NEUD) und Nina Skerbinz (MARK) holten Silber!

Gold und Silber bei den Burschen im U15 Einzelbewerb:

Im Finale trafen der Schwedater **Julian Rzihauschek** im NÖTTV-Duell und **Julian Fellingner** aufeinander, welches Julian Rzihauschek mit 4:2 für sich entscheiden konnte!



Die Pokalgewinner ÖM U15 Burschen Einzel:

2. **Julian Fellingner** (GUNT), 1. **Julian Rzihauschek** (SVSW), 3. Tobias Hold (St) und Tobias Tischberger (OÖ)
Ebenfalls Gold und Silber im U15 Einzel weiblich!

Auch bei den Mädchen gab es ein „blau-gelbes“ Finale, **Jennifer Henning** holte **Gold**, **Nina Skerbinz** **Silber**!



Die Pokalgewinnerinnen ÖM U15 weiblich Einzel:

2. **Nina Skerbinz** (MARK), 1. **Jennifer Henning** (NEUD), 3. Kiara Segula (K) und Julia Dür (S)

NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid zu den Erfolgen der NÖTTV-Talente: "Aus niederösterreichischer Sicht hätte das Turnier wohl kaum besser laufen können. Auch wenn wir uns im Burschen-Einzel natürlich dieses Finale im Vorfeld erhofft hatten, war es doch ein hartes Stück Arbeit bis dorthin. Dass es ein rein niederösterreichisches Mädchen-Finale geben wird, hätten wohl nicht einmal die größten Optimisten für möglich gehalten. Herzliche Gratulation an alle vier Finalisten, die herausragende Leistungen gezeigt haben.

In den Teambewerben hießen die Finalduelle einmal mehr Niederösterreich gegen Oberösterreich. Besonders unseren Burschen möchte ich gratulieren, dass sie einen Rückstand im Finale mit viel Kampfgeist und Nervenstärke noch auf ein 4:3 gedreht haben.

Für unsere Mädels, die als Nr. 3 ins Turnier gegangen sind, glänzt Silber ebenso sehr schön.

Vielen Dank auch an den Ausrichter UTTC Stockerau, dass sie uns als krönenden Abschluss der Saison dieses 'Finale dahoam' ermöglicht haben. Unsere Nachwuchs-Asse konnten diesen Heimvorteil ausgezeichnet nutzen."

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und Medaillengewinnerinnen ganz herzlich!

NÖTTV-Nachwuchsbetreuerkurs 2021 (06.07.2021)

Am 26. und 27. Juni 2021 fand in Pöchlarn der diesjährige Nachwuchsbetreuerkurs des NÖTTV statt. Insgesamt nahmen 16 Personen teil und erweiterten ihr Tischtenniswissen in Theorie und Praxis. Besonders hervorzuheben war die Tatsache, dass 9 Kursteilnehmer unter 18 Jahre alt waren – für den Nachwuchs im Trainerbereich ist somit gesorgt!



Die Kursteilnehmer mit ÖTTV-Vizepräsident Sport Stefan Fegerl, Referentin Andrea Botkova und Kursleiter Martin Cipps

Am ersten Kurstag stand der Theorieblock samt Praxiseinheiten am Programm, in denen Kursleiter Martin Cipps in den Bereichen Trainingslehre, Verletzungsprophylaxe, Konditions- und Koordinationstraining die Teilnehmer/innen schulte. Am zweiten Kurstag war Andrea Botkova für die Praxis zuständig. Sie vermittelte die wesentlichsten Schlagtechniken sowie Aufwärmen und Balleimertraining für den Anfängerbereich.

Krönender Abschluss war der Besuch von Stefan Fegerl, welcher über Nachwuchskonzepte in der Sportart Tischtennis referierte und anschließend einige Bälle mit den Teilnehmer/innen schlug!



Nach zwei intensiven Tagen mit hohen Temperaturen im Lehr- und Turnsaal schlossen alle Teilnehmer/innen positiv ab und können nun ihr erlangtes Wissen in der Praxis anwenden.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmer/innen zum positiven Kursabschluss und wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihrer Trainertätigkeit!

DONIC/Go Sports-Ballaktion 2021 (06.07.2021)

Heuer bietet der NÖTTV wieder gemeinsam mit DONIC und Go Sports eine Ballaktion an.

Bitte das Bestellformular ausfüllen, mit dem 4-stelligen Vereinskürzel im Dateinamen abspeichern und an aktion@noettv.info mailen!

Die Bestellungen können bis 30. Juli 2021 übermittelt werden, und werden danach von der Firma Go Sports bearbeitet.

Alle Details können dem untenstehenden Flugblatt entnommen werden.

Der NÖTTV freut sich auf Ihre Bestellungen!

2. COVID-19-Öffnungsverordnung (12.07.2021)

Seit 1. Juli 2021 ist die 2. COVID-19-Öffnungsverordnung in Kraft, welche maßgebliche Erleichterungen für den Tischtennissport bringt.

Unter anderem folgendes ist neu:

- In Sportstätten ist kein verpflichtender Mindestabstand mehr einzuhalten.
- Es gibt keine Quadratmeterregelung für den Trainings- und Wettkampfbetrieb mehr.
- Es darf grundsätzlich von 0:00 bis 24:00 Uhr Sport ausgeübt werden.
- Eine Maske ist, sofern der Zweck des Betretens der jeweiligen Sportstätte die Sportausübung ist, nicht verpflichtend zu tragen. Sehr wohl aber haben Funktionäre, Angehörige oder andere Personengruppen, die nicht aktiv Sport betreiben, eine Maske zu tragen.
- Zusammenkünfte mit mehr als 100 Teilnehmern sind spätestens eine Woche vorher bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr ist zu erbringen. Ein Contact Tracing ist verpflichtend durchzuführen.
- Bei Zusammenkünften mit mehr als 500 Teilnehmern ist die Bewilligung der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einzuholen (Entscheidungsfrist: zwei Wochen). Ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr ist zu erbringen. Ein Contact Tracing ist verpflichtend durchzuführen.
- Bitte unbedingt weiterhin beachten:
- Beim Training und bei Wettkämpfen **ist weiterhin die 3G-Regel einzuhalten**. Hierzu hat sich im Vergleich zur letzten Verordnung nichts geändert.
- Weiterhin ist ein COVID-19-Beauftragter zu bestellen sowie ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen.
- Bei allen Trainings und Wettkämpfen sind von Personen, die sich voraussichtlich länger als 15 Minuten am betreffenden Ort aufhalten, Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Datum und Uhrzeit des Aufenthalts zu notieren.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Generalsekretär Conrad Miller wenden.

91. Österreichische Staatsmeisterschaften (12.07.2021)

Die 91. Österreichischen Staatsmeisterschaften werden am 28. und 29. August in Fürstenfeld ausgetragen, Nennschluss ist Donnerstag, 5. August 2021.

NPO-Förderung für das 1. und 2. Quartal 2021 ab sofort beantragbar (14.07.2021)

Ab sofort kann für das erste und zweite Quartal 2021 ein Antrag auf NPO-Förderung gestellt werden. Eine Unterstützung zu den beiden Quartalen kann nun gemeinsam in einem Ansuchen beantragt werden.

Die Antragstellung ist seit 8. Juli und bis spätestens 15. Oktober 2021 möglich. Die Abwicklung erfolgt wie bisher durch die Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS). Die Unterstützung hat weiterhin das Ziel, dass die geförderten Organisationen nach der Corona-Krise weiterhin in der Lage sein sollen, ihre wesentlichen gesellschaftlichen Aufgaben zu erfüllen.

Die Berechnung des Förderbetrages lautet:

Förderbare Kosten (100%)

+ Struktursicherungsbeitrag (10% der Einnahmen aus 2019)

Fördersumme (begrenzt mit dem Einnahmenausfall)

Die Berechnung des Einnahmenausfalls lautet:

Einnahmen 01.01.-30.06.2019

- Einnahmen 01.01.-30.06.2021

Einnahmenausfall

Neu ist, dass COVID-19-Tests unter folgenden Bedingungen bis maximal € 12.000,00 auch außerhalb des Einnahmenausfalls gefördert werden können:

- Der Verein war/ist nicht berechtigt, weitere Förderungen für COVID-19-Tests von Bund, Länder bzw. Gemeinden zu erhalten (z.B. COVID-19-Förderung für betriebliche Testungen).
- Die COVID-19-Tests mussten von der Organisation verpflichtend durchgeführt werden.
- Die COVID-19-Testkosten sind im unmittelbaren Zusammenhang mit der Erfüllung der statutengemäßen Aufgaben der Organisation angefallen.

Weiters ist zu beachten:

- Waren die Einnahmen aus 2019 niedriger als jene aus 2018, kann bei der Berechnung des Struktursicherungsbeitrages der Durchschnitt aus beiden Jahren herangezogen werden.
- Die maximale Förderhöhe pro Verein beträgt € 1.800.000,00.
- Die Mindestförderhöhe beträgt € 500,00 (Ausnahme: COVID-19-Testkosten: € 100,00).
- Der Struktursicherungsbeitrag ist mit € 150.000,00 pro Verein begrenzt.
- Der geförderte Verein muss vor dem 10. März 2020 gegründet und durch die Corona-Krise wirtschaftlich beeinträchtigt worden sein.
- Förderbare Kosten sind weiterhin beispielsweise Miete/Pacht, Steuerberatungskosten, verderbliche/saisonale Ware, COVID-19 bedingte Kosten, etc.
- In folgenden Fällen ist die Bestätigung eines Steuerberaters notwendig:
 - Die Förderhöhe beträgt mehr als € 6.000,00.
 - Im Jahr 2019 wurden Einnahmen von mehr als € 120.000,00 erzielt.
 - Der Verein hatte im letzten Geschäftsjahr mehr als zehn Dienstnehmer.

Es handelt sich hierbei nur um eine Zusammenfassung der wichtigsten Eckpunkte. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website des NPO-Fonds.

Der NÖTTV unterstützt seine Vereine gerne bei der Einreichung. Ansprechperson im NÖTTV-Sekretariat ist Conrad Miller, MSc: conrad.miller@noettv.info bzw. 0650 893 1945.

Nutzen Sie diese wichtige Antragsmöglichkeit, damit mehr Fördermittel in den Tischtennissport gelangen! Auch Vereine, die bereits ein bzw. zweimal einen NPO-Antrag gestellt haben, können nun erneut einen Zuschuss beantragen.

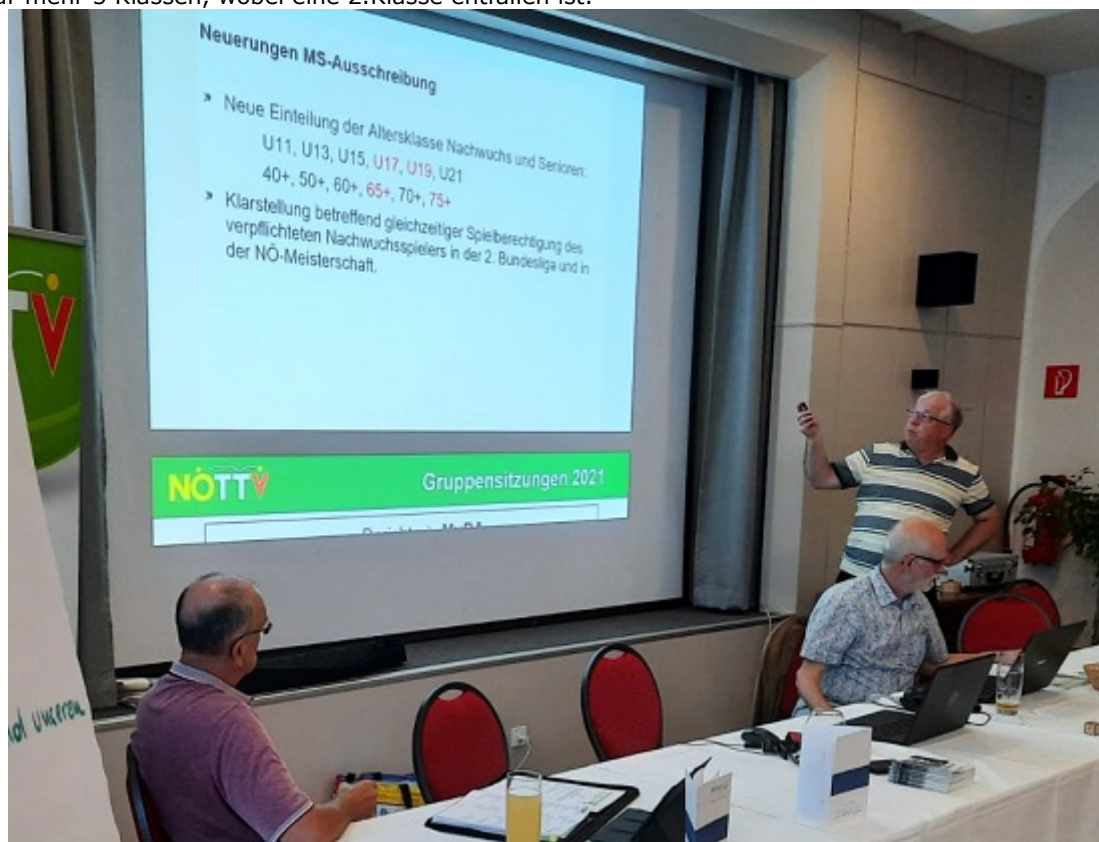
Gruppensitzung West (20.07.2021)

Bei der Gruppensitzung West am 16.7. im Babenbergerhof in Ybbs/Donau waren 22 Personen von 18 Vereinen der Gruppe West anwesend. Das ist bei einer Gesamtanzahl von 23 Vereinen in der Gruppe West eine Beteiligung von 78% . Peter Löwenstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Teilnehmer, besonders den Präsidenten des NÖTTV, Eduard Herzog, den MUBA Obmann und Vizepräsident Dipl.Ing. Wolfgang Nagl und den Schriftführer und ebenfalls Vizepräsident des Verbandes, Conrad Miller.



Die anwesenden Vereinsvertreter bei der Gruppensitzung West

Danach wurde die Klasseneinteilung in der Gruppe West besprochen, wobei es nach einigen Wortmeldungen relativ schnell zu einer gangbaren Lösung kam. In der Gruppe West gibt es durch einige Mannschaftsabmeldungen statt wie bisher 6 nur mehr 5 Klassen, wobei eine 2.Klasse entfallen ist.



NÖTTV-Präsident Eduard Herzog, MS-Referent West Peter Löwenstein und MUBA Obmann Dipl.Ing.Wolfgang Nagl Hierauf setzten die Berichte der Verbandsleitung ein. Zuerst sprach Präsident Eduard Herzog vor allem über die Jugendarbeit, die von den Vereinen forciert werden sollte. Danach berichtete Conrad Miller, in Vertretung des Sportdirektors Andreas Hammerschmid über die großen Erfolge niederösterreichischer Spieler bei verschiedenen Veranstaltungen. Es folgte ein Bericht von Conrad Miller in seiner Eigenschaft als Schriftführer über Fördermöglichkeiten für Vereine über verschiedene Förderkanäle. Auch Innovationsmöglichkeiten sprach er in seinem

Referat an, wo kleine Prämien ausgeschüttet werden. Der MUBA Obmann, Dipl.Ing.Wolfgang Nagl, referierte anschließend über die Klasseneinteilung in den Ober- und Landesligen und Neuheiten in der Meisterschaftsausschreibung 2021/22. Zuletzt dankte Peter Löwenstein den Teilnehmern für ihr Kommen und die Mitarbeit. Nach ca. 2,5 Stunden war die Sitzung beendet.

Großer Dank geht an Meisterschaftsreferent Peter Löwenstein für die ausgezeichnete Arbeit und an alle Vereinsvertreter der Gruppe West für ihr Kommen zur Gruppensitzung!

Abverkauf
(20.07.2021)**Tischtennismaterialien****Staatsmeisterschaften**

Im Anschluss an die Staatsmeisterschaften werden die DONIC-Materialien wieder abverkauft.
Alle Informationen sind im Flugblatt angeführt:

Gruppensitzung Ost (23.07.2021)

Am Mittwoch, den 21. Juli, fand im Dorfhaus Königsbrunn die Gruppensitzung der Region OST statt. Der schöne Veranstaltungssaal wurde von Gastgeber Rainer Poltschek (TTV Enzersfeld/Königsbrunn) den aktuellen Rahmenbedingungen entsprechend perfekt vorbereitet. Erfreulich war der gute Besuch, es waren inkl. Verbandsleitung knapp 30 Personen von 14 Vereinen anwesend, sechs Vereine ließen sich entschuldigen. Der Präsident des NÖTTV, Eduard Herzog und MuBA-Obmann Wolfgang Nagl waren von Seiten der Verbandsleitung vor Ort.



Die anwesenden Vereinsvertreter bei der Gruppensitzung Ost

Die Anwesenden wurden von Gruppenreferent Roland Fellner begrüßt und die Sitzung begann mit den Berichten der Verbandsleitung. Präsident Eduard Herzog präsentierte Möglichkeiten, wie nach dem Lockdown ein Neuaufbau einer Jugendgruppe erfolgen kann. Danach berichtete er in Vertretung von Andreas Hammerschmid über die Erfolge niederösterreichischer Spieler bei verschiedenen Veranstaltungen. In Vertretung von Conrad Miller sprach er über diverse Fördermöglichkeiten für Vereine. Auch Innovationsmöglichkeiten sprach er in seinem Referat an, wo kleine Prämien für die Vereine lukriert werden können.

Der MUBA Obmann, Dipl.Ing.Wolfgang Nagl, referierte anschließend über die Klasseneinteilung in den Ober- und Landesligen und über die Neuheiten in der Meisterschaftsausschreibung 2021/22.



Nach einer kurzen Pause folgte vom Gruppenreferent ein kurzer Rückblick auf die abgebrochene Meisterschaft und es wurde die vorläufige Klasseneinteilung für das Sportjahr 2021/2022 präsentiert. Im kommenden Spieljahr wird es demnach zwei Unterligen (9 bzw. 10 Mannschaften), zwei 1. Klassen mit jeweils 10 Mannschaften, zwei 2. Klassen (8 bzw. 9 Mannschaften) und – nach kurzer Diskussion – eine 3. Klasse mit 11 Mannschaften geben. Nachdem unter dem Titel „Allfälliges“ noch einige Punkte besprochen wurden, war die Sitzung nach ca. zwei Stunden beendet.

Der NÖTTV bedankt sich beim TTV Enzersfeld/Königsbrunn für die perfekte Vorbereitung des Veranstaltungssaales, bei Gruppenreferent Roland Fellner für seine ausgezeichnete Arbeit, sowie bei allen Vereinsvertretern für ihren Einsatz für den Tischtennisport und ihr Kommen zur Gruppensitzung!

ÖTTV-Handbuch aktualisiert (30.07.2021)

Das ÖTTV-Handbuch 7/2021 wurde veröffentlicht. Dieses beinhaltet die letzten in Kraft getretenen Änderungen.
Die neue Auflage enthält die von der ITTF sowie von der ÖTTV-Generalversammlung beschlossenen Regeländerungen.

Gruppensitzung Süd (30.07.2021)

Am Mittwoch, dem 29. Juli, fand in der TT-Halle in Gumpoldskirchen die Gruppensitzung Süd statt, die aufgrund von einer halben Stunde vor Beginn einsetzendem Starkregen erst um 10 Minuten verspätet beginnen konnte. Gruppenreferent Andreas Mitterlehner begrüßte 25 Vertreter von 14 der 21 Vereine, die im Süden an der Herren-Meisterschaft teilnehmen, sowie drei Repräsentanten der Verbandsleitung.



Die Teilnehmer der Gruppensitzung Süd

Nachdem MUBA-Chef Wolfgang Nagl die Einteilung der Ligen präsentiert hatte, die noch nicht endgültig fixiert ist, wurden die Unterligen und Klassen für die Saison 2021/22 vorgestellt. Beim an sich erfreulichen Nennungsergebnis von 87 Mannschaften - d.s. um 2 mehr als beim Abbruch der Meisterschaft im Herbst 2020 - war als Wermutstropfen auszumachen, dass für die 2.Klasse nur 15 Mannschaften gemeldet hatten. Durch das Hinaufziehen einer Mannschaft aus Wr. Neudorf aus der 3.Klasse, das Vereinschef Franz Sellmeister am Tag darauf bestätigte, ist nun jedoch auch in der 2. Klasse jede Gruppe mit zumindest 8 Mannschaften besetzt. Damit starten in der Unterliga und der 1.Klasse jeweils 19 Teams, in der 2. und 3.Klasse jeweils 16 Teams und in der 4.Klasse 17.



NÖTTV-Präsident Eduard Herzog bei seinem Vortrag

Bei den Präsentationen der Verbandsleitung ging es um den Neustart nach Corona: Präsident Eduard Herzog zählte Ideen auf, die neue Motivation und Schwung in die Vereine bringen sollen, Schriftführer Conrad Miller, der auch den Vortrag für den Sport-Ausschuss hielt, blickte auf die Erfolge der Sportler zurück, denen die Sport-Ausübung auch während der Pandemie erlaubt war: Wr. Neustadt holte den Bundesliga-Titel bei den Herren in die Gruppe Süd, die Nachwuchssportler rund um Aushängeschild Julian Rzihaushek feierten zahlreiche Erfolge.

Als Vertreter des NÖTTV-Sekretariats referierte Conrad über Fördermöglichkeiten für die Vereine, die aber auch bereits von der Mehrheit in Anspruch genommen worden sind. Bei Wolfgang Nagls Präsentation über Änderungen in der Meisterschaftsausschreibung entzündete sich dann die Diskussion an den Handlungsempfehlungen des ÖTTV und der Frage, wie diese im Rahmen der Meisterschaft umzusetzen sein würden.

Nach etwas mehr als 1,5 Stunden wurde die Sitzung beendet.

Der NÖTTV bedankt sich beim ATUS Gumpoldskirchen (speziell an Rudi Reitner und Helmut Simon) für die Benützung und Vorbereitung der Halle, bei Gruppenreferent Andreas Mitterlehner für seine ausgezeichnete Arbeit, sowie bei allen Vereinsvertretern für ihren Einsatz für den Tischtennisport und ihr Kommen zur Gruppensitzung!

Fotos: A. Henning

Gruppensitzung Mitte (02.08.2021)

Am Samstag, den 31. Juli 2021, fand im Gasthaus Fam. Borst in St. Georgen/Steinfeld die Gruppensitzung Mitte statt. Von den 21 Vereinen waren 15 Vertreter anwesend.



Gruppenreferent Walter Ast begrüßte NÖTTV- Präsident Eduard Herzog und die 3 Vizepräsidenten des NÖTTV Conrad Miller, Andreas Hammerschmied und Wolfgang Nagl.



Nach den Berichten von der Verbandsleitung, die sehr informativ und ausführlich waren, kam es zur neuen Klasseneinteilung für die neue Meisterschaft 2021-2022.

Walter Ast hatte sich schon im Vorfeld einige Gedanken über die neue Einteilung gemacht.

Für die beiden Unterligen hatten 19 Mannschaften genannt, in den beiden 1. Klassen spielen wir in der neuen Saison mit je 10 Mannschaften in einer Klasse; diese wurden neu zusammengestellt, wobei der Varianten zur Debatte standen, nach einiger Überlegung kam es zur Abstimmung, wobei sich alle fast alle Vereinsvertreter für die 3. Variante entschieden haben. (2 Gegenstimmen)

Leider gab es in der 2. Klasse nur 13 Nennungen, da ein Verein in die 1. Klasse aufsteigen will, spielen wir die Saison mit 12 Mannschaften, ebenso spielen wir in der 3. Klasse mit 12 und in der vierten Klasse mit 11 Vereinen.

Wir hoffen alle, dass es einen positiven Neustart nach Corona gibt, dass die Meisterschaft, sowie die zentralen Meisterschaften im Nachwuchs und bei den Senioren gespielt werden kann.

Es gibt im Nachwuchs jetzt um 2 Bewerbe mehr, ebenso bei den Senioren, weiters sind bei den Senioren Freundschaftsspiele geplant, Beginn sollte wenn möglich mit Spielen gegen die anderen Meisterschaftsgruppen.

Die Vereinsvertreter bedanken sich recht herzlich für die Informationen von Seiten der Verbandsleitung, eine Information von der Verbandseite, es sollten die Handlungsempfehlungen des ÖTTV eingehalten werden.

Nach mehr als 1,5 Stunden wurde Sitzung beendet.

Der NÖTTV bedankt sich bei Gruppenreferent Walter Ast recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei den Vereinsvertretern für ihren Einsatz für den Tischtennissport.

NÖTTV Sommer-Kadertrainingskurs 2021 (04.08.2021)

Der **NÖTTV Sommer-Kadertrainingskurs 2021** findet von **Montag, 30. August bis Freitag, 3. September 2021** in **Wr. Neudorf** statt.

Neben den eingeladenen Spielern ist auch für **Ergänzungsspieler** und **andere interessierte Spieler** eine **Teilnahme** am Trainingskurs **gegen** Bezahlung eines geringen **Solidaritätsbeitrages** möglich. **Zusagen und Absagen** bis spätestens **23. August 2021** an **Kursleiter Wojtek Kolodziejczyk**.

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung angeführt:

Aktion Sportler mit Herz der Österreichischen Sporthilfe (06.08.2021)

Wir sagen "Danke"!

Allen Sportlerinnen und Sportlern, die auch für andere da sind. Denn sie alle verdienen die Auszeichnung **Sportler mit Herz**. Das ist eine Aktion der Sporthilfe, diese zeichnet ein besonderes Hilfsprojekt eines Sportlers aus, welches weitere Unterstützung benötigt.

Welche SportlerIn fällt durch soziales Engagement (besonders) auf? Egal, ob im eigenen Verband, aus einer anderen Sportart oder einfach nur aus der Region? Nominiere Deine Favoritin, **noch bis 29. August!**

Wie wird nominiert?

Ganz einfach.

Per E-Mail an sportlermithertz@sporthilfe.at

Wer kann das tun?

Jeder. Weißt Du von einem Projekt, das andere Menschen unterstützt, schick eine E-Mail an sportlermithertz@sporthilfe.at und reiche es damit ein.

Was ist dabei zu beachten?

Wie der Name schon sagt, richtet sich Sportler mit Herz – in erster Linie – an aktive und ehemalige SpitzensportlerInnen.

Diese sind oft (nur) wegen ihrer Erfolge bekannt. Viele von ihnen unterstützen andere Menschen jedoch mit all ihrer Kraft, was für die Gesellschaft viel wichtiger ist. Das soll damit gewürdigt werden und andere animieren, es ihnen gleich zu tun.

Was sollte man noch wissen?

Die Nominierungsphase endet am 29. August – also schnell eine E-Mail schicken, wenn Du von einem solchen Projekt weißt.

Von 13. bis 26. September können die Sportfans dann online ihre Stimme dafür abgeben.

Das Siegerprojekt wird im Rahmen der Lotterien Sporthilfe-Gala am 14. Oktober im Wiener Konzerthaus – gleichzeitig mit den Sportlerinnen und Sportlern des Jahres – geehrt.

Die **Auszeichnung** ist von den Österreichischen Lotterien **mit 5.000,- Euro dotiert**.

Neuer Kooperationspartner für den Badener AC Tischtennis (09.08.2021)

Der Traditionsverein Badener AC Tischtennis hat mit der Raiffeisenbank Region Baden einen starken Partner für die Zukunft gefunden. Dazu wurde ein Fördervertrag für die nächsten beiden Saisons abgeschlossen. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Nachwuchsförderung gelegt die beim Badener AC seit Jahren großgeschrieben wird.

Zusätzlich wird das 18jährige BAC-Talent Marc Sagawe (Nr. 2 der österr. U19 RL und Jugend Em-Teilnehmer) mit einem eigenen Fördervertrag ausgestattet um ihn beim Erreichen seiner gesetzten Ziele zu unterstützen und ihn auf seinem Werdegang zu begleiten.



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Prok. Markus Schindler (Leitung Vertriebsunterstützung RB Baden); Marc Sagawe; Andreas Meixner (Obmann Badener AC-TT) und Peter Winkler (Bankstellenleiter in Baden)

Am Donnerstag, den 5. August 2021, fand in Zwettl im Gasthof Hacker die Gruppensitzung der Region Nord des NÖTTV statt. Zur großen Freude vom MuBA-Obmann Stellvertreter und Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord Andreas Weidenauer waren alle 11 von derzeit 11 aktiven Vereinen anwesend. Auch der Präsident des NÖTTV Eduard Herzog, Schriftführer Conrad Miller und Sportdirektor Andreas Hammerschmid waren vor Ort.



Nach einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr, welches ja leider aufgrund von COVID-19 abgebrochen und annulliert werden musste, wurde gemeinsam mit den Vereinsvertretern die Mannschaftseinteilung für die kommende Saison und die Weitergabe der Wanderpokale der Gruppe Nord besprochen und fixiert.



Danach präsentierten Eduard Herzog, Andreas Hammerschmid, Conrad Miller und Andreas Weidenauer die Berichte der Verbandsleitung. Zum Abschluss wurden noch ein paar allfällige Punkte diskutiert und nach etwas mehr als eineinhalb Stunden war die Sitzung auch schon wieder zu Ende.

Der Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord des NÖTTV Andreas Weidenauer bedankt sich bei allen Vereinen für ihre Teilnahme und deren Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Gruppensitzung sehr herzlich und wünscht ein erfolgreiches Sportjahr 2021/2022!

Langer Tag des Sports (16.08.2021)

Bringen wir die Menschen wieder zurück in die Tischtennisvereine!

Nach der Corona-Pandemie soll die österreichweite Aktion „**Langer Tag des Sports**“, welche vom Bildungs- und Sportministerium sowie von Sport Austria für den 24. September 2021 ins Leben gerufen wurde, die Menschen wieder zurück in Sportvereine bringen.

Der **NÖTTV fördert jeden Mitgliedsverein**, der sich an der Aktion beteiligt, mit **€ 200,00!**

Veranstalten Sie einfach am 24. September 2021 mit Ihrem Verein ein Schnuppertraining, ein Hobby-Turnier oder irgendeine andere sportliche Tischtennis-Aktion, um mehr Mitglieder für ihren Verein zu gewinnen.

Anmeldeschluss ist der **15. September 2021**, die zu erfüllenden Kriterien sind in der unten verlinkten Ausschreibung angeführt.

Ferien ohne Langeweile mit Tischtennis (23.08.2021)

Am Donnerstag, den 19. August, und am Freitag, den 20. August 2021, fanden in der Städtischen Turnhalle Traismauer wieder die Tage der Jugend mit Tischtennis statt. Diese Veranstaltung stand heuer unter dem Motto „Schlag den Bürgermeister“.



Vorab besten Dank an den Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer, Herbert Pfeffer, dass er sich dafür bereit erklärt hat. Er absolvierte vier Spiele, wobei er zwei Niederlagen einstecken musste, er gewann aber auch zwei Spiele nach sehr hartem Kampf. Die Kinder freuten sich, einmal gegen den Bürgermeister zu spielen.

Je 11 Kinder nahmen am Donnerstag und am Freitag daran teil, sie waren mit sehr viel Eifer und Begeisterung bei den Übungen dabei.

Es wurden wieder verschiedene Übungen mit den Teilnehmern/Innen gemacht und auch diese von den Trainern Gerhard Ast, Helmut Roucka und Walter Ast erklärt, natürlich durfte auch der Roboter nicht fehlen, hier waren die Kids mit voller Begeisterung dabei, als Trainingspartner waren Sebastian Meister und Heinz Lukaschek dabei, besten Dank dafür.

Die Spielzeiten waren am Donnerstag, den 19. August von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00, ebenso auch am Freitag.

Am Freitag erfolgte die Siegerehrung von den jeweiligen Bewerbungen, für die Anfänger, die einige Übungen zu bestreiten hatten, sowie die Spieler, die gegen den Bürgermeister gespielt hatten. Diese Siegerehrung wurde vom BGM. Herbert Pfeffer durchgeführt.



Die Pokale wurden von der RAIBA Traismauer Region St. Pölten, NÖ. Volksbank Mitte sowie der Sparkasse Herzogenburg/Neulengbach gespendet. Von der Raika Region St. Pölten gab es noch einen Sachpreis für jeden Teilnehmer/In.

Als Dank für den guten Einsatz bekamen die Kids noch eine Erinnerung von der Sektion Tischtennis.

Die Sektion Tischtennis bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung der drei Banken, sowie beim BGM Herbert Pfeffer für den Einsatz mit den Jugendlichen.

Vorschau: „Langer Tag des Sports“: Freitag, den 24. September 2021, 16.00 Uhr bis cirka 19.00 Uhr

TTC Guntramsdorf: Vereinsmeisterschaften und Bestätigung des Vorstands (25.08.2021)

Marius und Daniel verteidigen ihre Titel.

Am 21. August lud der TTC Guntramsdorf zu seinen jährlichen Vereinsmeisterschaften, die heuer gleich die perfekte Saisonvorbereitung waren. Zahlreiche Spieler kamen, um vor dem Meisterschaftsstart noch einmal ein paar Matches zu absolvieren.



Alle Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften

Den Sieg holte sich - wie im Vorjahr - Bundesliga-Ass Marius Mandl. Er setzte sich in der Finalgruppe gegen Thorsten Huber und Wolfgang Schober durch. Bei den Nachwuchsspielern holte Daniel Matviychuk bereits zum dritten Mal in Folge den Titel. Sportdirektor Gerhard Zöchmeister gratulierte dem Duo: "Zwei würdige Vereinsmeister! Auch wenn ein paar Spieler leider absagen mussten war es wieder ein tolles Turnier."



Die beiden Sieger Marius Mandl und Daniel Matviychuk.

Christoph Lehner und sein Team bleiben an der Vereinsspitze.

Am Sonntag, den 22. August, lud der TTC Guntramsdorf zu seiner ordentlichen Generalversammlung. Dabei wurde auch der Vorstand neu gewählt. Obmann Christoph Lehner bleibt an der Vereinsspitze, auch die weiteren Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zusätzlich wurde Georg Melber als neuer Obmann-Stellvertreter im Vereins-Vorstand begrüßt.



Bild (von links): Neo-Obmann-Stellvertreter Georg Melber, Obmann Christoph Lehner, Schriftführer Bernhard Garaus, Kassierin Karin Bacher, Obmann-Stellvertreter Konrad Manninger, Schriftführer-Stellvertreterin Andrea Zöchmeister und Sportdirektor und Nachwuchsleiter Gerhard Zöchmeister

Nach den chaotischen vergangenen Jahren mit Meisterschafts-Abbruch und Trainingsverboten bedingt durch die Corona-Pandemie hofft der Verein in Zukunft wieder auf ruhigere Zeiten. Sportlich soll es weiter bergauf gehen, mit der Verpflichtung von Doppel-Staatsmeister und dem ehemaligen Mannschafts-Europameister Dominik Habesohn strebt der TTC Guntramsdorf den Aufstieg in die 1. Bundesliga an. "Leicht wird es nicht, aber vor allem unsere Youngsters entwickeln sich so gut, dass wir heuer den Schritt versuchen wollen", erklärt Obmann Christoph Lehner.

91. Österreichische Staatsmeisterschaften in Fürstenfeld (30.08.2021)

Vierter Staatsmeister-Titel für Routinier Gardos und erster Einzel-Titel für Karoline Mischek

Zwei Linzerinnen jubeln bei den Staatsmeisterschaften in Fürstenfeld (St) über je zweimal Gold! Karoline Mischek holte durch den 4:0-Erfolg über Amelie Solja ihren ersten Einzel-Titel und gewann dazu im Frauen-Doppel an der Seite ihrer Linz AG-Froschberg-Klubkollegin Ines Diendorfer, die ihrerseits mit Michael Trink im Mixed-Doppel triumphierte.

Den Männer-Titel holte Robert Gardos durch ein 4:1 über Überraschungs-Finalist David Serdaroglu.



4:1 – Robert Gardos streckte die Siegerfaust nach oben! Relativ ungefährdet – mit Ausnahme des 8:11 im vierten Satz, eines Satzballes von Serdaroglu in Durchgang eins und eines 3:7-Rückstandes im dritten Heat – fuhr der zweimalige Doppel-Europameister seinen insgesamt vierten Staatsmeistertitel ein. Während er aber im Finale und in der Vorrund-Runde gegen Maciej Kolodziejczyk klar den Ton angegeben hatte, musste der 42-Jährige jedoch im Viertelfinale gegen Simon Pfeffer gehörig zittern: Gardos stand mit einem 2:3-Satz-Rückstand mit dem Rücken zur Wand, konnte aber das Blatt mit viel Routine und 11:6- sowie 11:5-Satzgewinnen noch wenden und mit 4:3 reüssieren.

Serdaroglu schafft Halbfinal-Überrschung

Die große Überraschung gab es dann im Halbfinale: Der als Nr. 2 gesetzte Andreas Levenko musste sich dem unglaublichen Kampfgeist von David Serdaroglu geschlagen geben. Dabei wehrte der Stockerauer zwei Satzballen zum 3:3-Ausgleich ab und verwandelte seinerseits den ersten Matchball zum 4:2 und erreichte das Finale. Levenko musste sich wie Kolodziejczyk mit Bronze zufrieden geben.

Vollkommen unspektakulär verlief der Damen-Einzel-Bewerb: Karoline Mischek und Amelie Solja gewannen ihre Halbfinali gegen die Bronzemedailien-Gewinnerinnen Ines Diendorfer beziehungsweise Sofia Lu Chen jeweils glatt mit 4:0. Das Endspiel ging mit dem selben Score an die Linzerin, die nur im dritten Satz ein wenig Gegenwehr verspürt hatte.

Medaillen-Hamsterin Ines Diendorfer

Die Einzeldritte Ines Diendorfer durfte wurde mit zweimal Gold und einmal Bronze zur erfolgreichsten Spielerin, gewann im Mixed-Doppel mit Michael Trink und im Damen-Doppel mit Karoline Mischek. Das Herren-Doppel ging an Dominik Habesohn/Simon Pfeffer.

Staatsmeisterschaften in Fürstenfeld (St):

Damen-Einzel. Finale:

Karoline Mischek (OÖ) – Amelie Solja (K) 4:0 (7, 5, 8, 3)

Halbfinali:

Karoline Mischek (OÖ) – Ines Diendorfer (OÖ) 4:0 (9, 5, 3, 3)

Amelie Solja (K) – **Sofia Lu Chen (NÖ)** 4:0 (3, 4, 9, 5)

Herren Einzel, Finale:

Robert Gardos (T) – **David Serdaroglu (NÖ)** 4:1 (11, 4, 9, -8, 7)

Halbfinali:

Robert Gardos (T) – **Maciej Kolodziejczyk (NÖ)** 4:0 (5, 14, 9, 9)

David Serdaroglu (NÖ) – Andreas Levenko (OÖ) 4:2 (9, -8, 6, 7, -5, 10)

Damen Doppel, Finale:

Ines Diendorfer/Karoline Mischek (OÖ) – Elena Pöll (OÖ)/Amelie Solja (K) 3:0 (7, 7, 6)

Halbfinali:

I. Diendorfer/K. Mischek (OÖ) – Anna Pfeffer (W)/Melanie Welkhammer (S) 3:0 (8, 4, 5)

Elena Pöll (OÖ)/Amelie Solja (K) – Juliana Sarofem/Lisa Storer (St) 3:1 (10, 8, -10, 2)

Herren Doppel, Finale:

Dominik Habesohn (NÖ)/Simon Pfeffer (St) – Christian Friedrich (OÖ)/Michael Trink (S)

3:0 (5, 8, 2)

Halbfinali:

C. Friedrich (OÖ)/M. Trink (S) – Christoph Simoner/David Vorcnik (St) 3:2 (9, 6, -5, -11, 2)

D. Habesohn (NÖ)/S. Pfeffer (St) – **M. Kolodziejczyk/D. Serdaroglu (NÖ)** 3:2 (9, -6, -6, 7, 9)

Mixed Doppel, Finale:

Ines Diendorfer (OÖ)/Michael Trink (S) – **Sofia Lu Chen/Chen Weixing (NÖ)** 3:1 (-4, 9, 7, 6)

Halbfinali:

I. Diendorfer (OÖ)/M. Trink (S) – **Dominik Habesohn/Daniela Magerle (NÖ)** 3:1 (10, -7, 5, 1)

Sofia Lu Chen/Chen Weixing (NÖ) – Lisa Storer/Christoph Simoner (St) 3:0 (6, 8, 10)

➔ Ergebnisse 91. ÖSTM Fürstenfeld, 28.-29.08.2021 (PDF)

➔ Alle Informationen und Fotos auf der Webseite des ÖTTV (LINK)

Fotos by Wolfgang Heimrath

Neuer Vorstand für den UTTC Zwettl (01.09.2021)

Am 29.8.2021 fand die **außerordentliche Generalversammlung** des UTTC Zwettl im Vereinslokal „Gasthaus Hacker“ in Zwettl statt.

Hermann Redl sen. legte nach langjähriger Tätigkeit (15 Jahre !!) als Obmann und Funktionär der Union Oberstrahlbach und später des UTTC Zwettl zurück. Der NÖTTV, vertreten durch Verbandsausschuss – Mitglied und Gruppenreferent Nord Andreas Weidenauer, verlieh Hermann Redl dadurch die **Ehrennadel in Bronze**.



Bild v.l.n.r.: Andreas Weidenauer (Gruppenreferent) , Martin Mayerhofer (neuer Obmann), Hermann Redl sen. (bisheriger Obmann), Josef Zlabinger (Stadtrat Stadtgemeinde Zwettl)

Anschließend fanden die **Neuwahlen** statt und einstimmig wurde der neue Vorstand in Anwesenheit des Stadtrates Josef Zlabinger gewählt. Die Leitung des Vereins übernehmen dadurch der neue **Obmann Martin Mayerhofer** sowie sein neuer **Stellvertreter Johannes Huber**.

weitere Positionen im Vorstand:

Schriftführerin: Bettina Grünstäudl

Schriftführerin – Stv.: Helga Mayerhofer

Kassier: Anna Sinhuber

Kassier – Stv.: Rosa Redl

Jugendreferent (neu): Gabriel Grünstäudl

Jugendreferent – Stv.: Jürgen Sinhuber

Kassaprüfer: Markus Koppensteiner, Johannes Grötzl



Bild hinten: v.l.n.r. Anna Sinhuber (Kassier), Bettina Grünstäudl (Schriftführer), Jürgen Sinhuber (Jugendreferent-Stv.),

Gabriel Grünstäudl (Jugendreferent), Rosa Redl (Kassier – Stv.), Helga Mayerhofer (Schriftführer – Stv.);

vorne: v.l.n.r.: Markus Koppensteiner (Kassaprüfer), Johannes Grötzl (Kassaprüfer),

Martin Mayerhofer (Obmann), Johannes Huber (Obmann – Stv.)

Alle Spielerinnen und Spieler des UTTC Zwettl möchten sich auf diesem Weg nochmals bei Hermann Redl für seine langjährige Tätigkeit als Obmann und Spieler bedanken und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg sowie dem neuen Vorstand viel Erfolg!

ÖTTV-Präsident Gotschke und Vizepräsident Sport Fegerl in Wiener Neustadt (03.09.2021)

ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke und Vizepräsident Sport Stefan Fegerl haben den TTC Wiener Neustadt Allround beim Jugendtraining in Wr. Neustadt besucht.

Sie konnten sich von der Qualität des Trainings durch Martin Doppler überzeugen und waren begeistert von der Wiener Neustadt Arena.



Gruppenfoto mit Stefan Fegerl, Trainer Martin Doppler und ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke (hinten von links) Stefan hat sich bereit erklärt mit jedem Jugendlichen kurz zu spielen, die Kinder waren begeistert und alle, die noch auf Urlaub weilten, hoffen, dass er bald wieder kommt.



Stefan Fegerl beim Spiel mit dem Nachwuchs

Auch für einen Meinungsaustausch zwischen Präsident Gotschke und Obmann Franz Gernjak über Ziele, Änderungswünsche und Strategien der Bundesliga bzw. des Verbandes war ebenfalls Zeit.

Sportbonus: Förderaktion des Sportministeriums für neue und wiedergewonnene Mitgliedschaften (06.09.2021)

Für die Saison 2021/22 oder das Kalenderjahr 2022 übernimmt das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport 75 % des Mitgliedsbeitrags von neuen oder wiedergewonnenen Vereinsmitgliedern. Der Zuschuss wird mit 90 Euro pro neuer Mitgliedschaft gedeckelt. Als neue Mitglieder gelten all jene, die seit 1. Jänner 2021 nicht Mitglied im jeweiligen Sportverein gewesen sind.

Eine förderbare Mitgliedschaft muss für einen Mindestzeitraum von drei Monaten abgeschlossen werden. Neumitglieder bezahlen bei allen teilnehmenden Sportvereinen nur den eigenen, stark reduzierten Beitrag ein, die Sportvereine erhalten den Zuschuss über den jeweiligen Sportdachverband. Der Beitrag des neuen Vereinsmitglieds muss zwischen 1. September und 31. Dezember 2021 einbezahlt werden, damit der Zuschuss ausbezahlt werden kann.



Beispiele:

- Beispiel 1: Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro. Das neugewonnene Mitglied bezahlt 25 Euro ein. Mit diesem Einzahlungsbeleg kann der Zuschuss von 75 Euro beantragt werden.
- Beispiel 2: Beträgt der Mitgliedsbeitrag 200 Euro, zahlt das neugewonnene Mitglied 110 Euro ein. Mit diesem Einzahlungsbeleg kann der maximale Zuschuss von 90 Euro beantragt werden.

Grundvoraussetzung für eine Teilnahme ist die Registrierung auf der Plattform www.sportbonus.at. Nach der erfolgten Registrierung können die teilnehmenden Sportvereine für alle neu gewonnenen Mitglieder, die zwischen 1. September und 31. Dezember 2021 den reduzierten Mitgliedsbeitrag einbezahlt haben, besagten Zuschuss beantragen.

Grund für die Förderaktion ist, dass die Daten der Statistik Austria zeigen, dass die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen durchschnittlich um etwa ein Viertel zurückgegangen ist.

Weitere Details:

- Die Sportvereine müssen die Einzahlungsbelege auf der Plattform www.sportbonus.at gesammelt hochladen.
- Abgewickelt wird die Förderung für Tischtennisvereine von den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION. Wie mit Vereinen umgegangen wird, die bei keinem der drei Verbände Mitglied sind, wird noch geklärt.
- Vor der Weiterleitung an den abwickelnden Dachverband müssen die Vereine die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben durch eine Vollständigkeitserklärung bestätigen, die von einem zeichnungsberechtigten Vereinsorgan unterschrieben und auf der Plattform hochgeladen werden muss.
- Die Belege verbleiben bei den Vereinen, die sich zu einer Aufbewahrung für eine mögliche Prüfung durch die Bundes-Sport-GmbH (BSG) verpflichten. Diese Prüfung erfolgt erst nach dem Abschluss des Programmes im Jahr 2022 stichprobenmäßig sowie bei Vereinen mit einer überdurchschnittlichen Zahl neuer Mitglieder. Die Beitrittserklärungen der neuen Mitglieder müssen nicht hochgeladen werden und verbleiben bei den Vereinen. Sie können Gegenstand der Prüfung durch die Bundes-Sport-GmbH (BSG) sein.

Der NÖTTV empfiehlt ausdrücklich die Teilnahme an dieser Förderaktion. Es handelt sich um eine gute Möglichkeit, neue Vereinsmitglieder anzuwerben oder ausgeschiedene Mitglieder wiederzugewinnen.

Beweg dich! Die Bewegung für mehr Bewegung (07.09.2021)

ServusTV stellt den österreichischen Sportvereinen 15 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel dieser Initiative ist es, mehr Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern und somit auch ihre Gesundheit nachhaltig zu fördern.



Die monatelangen Corona-Einschränkungen sind speziell für Kinder und Jugendliche eine besonders große Herausforderung. Das Bewegungsverhalten hat sich dadurch weiter drastisch verschlechtert. Die gesundheitlichen Folgen sind programmiert und können zu ernsthaften Problemen führen. ServusTV möchte dieser Fehlentwicklung nicht länger zuschauen und hat deshalb die Initiative BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung ins Leben gerufen.

Ziel dieser Initiative, ist es, mehr Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern und somit auch ihre Gesundheit nachhaltig zu fördern. ServusTV möchte – gemeinsam mit Vereinen – bessere Voraussetzungen und finanzielle Entlastung schaffen. Denn: Finanzielle Hilfe fehlt im Vereinsalltag oft dort, wo sie am meisten gebraucht wird – im Nachwuchsbereich. Deshalb stellt ServusTV für den Nachwuchs (im Alter von sechs bis 16 Jahren) in den 15.000 österreichischen Sportvereinen einen Gesamtbetrag von 15 Millionen Euro zur Verfügung.

Was heißt das konkret?

ServusTV will finanziell, schnell und unbürokratisch unter die Arme greifen und damit umso mehr Kindern und Jugendlichen in Österreich ausreichend Bewegung im Verein zu ermöglichen.

- ➔ Ihr habt eine sportliche Idee oder ein spezielles Projekt für Euren Vereinsnachwuchs, aber es fehlt das Budget?
- ➔ Ihr wollt mehr Kindern den Eintritt in Euren Verein ermöglichen, oder Eltern bei Mitgliedsbeiträgen unterstützen?
- ➔ Für ein optimales Training fehlen Euch die passenden Utensilien oder Sportgeräte?

ServusTV freut sich, davon zu hören.

Der Antrag kann schnell und unkompliziert unter <http://www.servustv.com/bewegdich> eingereicht werden. Ein Erklärungsvideo enthält außerdem alle notwendigen Informationen.

Der NÖTTV empfiehlt dringende eine Einreichung bei dieser einzigartigen Sponsoraktion!

NÖTTV Blitzturnier in Mistelbach (08.09.2021)

Am Samstag den 4. September 2021 richtete die Sektion Tischtennis ein Blitzturnier für Jugendliche aus ganz Niederösterreich aus. Von den 44 möglichen Startplätzen wurden von den Vereinen aus NÖ leider nur 12 genutzt. Durch die sieben Monate Sperrung der Hallen in NÖ ist der Breitensport im Jugendbereich leider anscheinend völlig zum Erliegen gekommen. Hoffentlich kann im Herbst wieder die Anzahl der TT Jugendlichen von den Vorjahren erreicht werden.



Auf dem Bild rechts Sektionsleiter Eduard Herzog, Anja Gold, Stefan Daubeck, Florian Binder.

Nach sechs Spielen konnte sich Stefan Daubeck aus Matzen mit dem möglichen Spielmaximum von 6:0 den Sieg des Jugend-Sommer Blitzturnier sichern. Zweite wurde seine Clubkollegin Anja Gold vor Florian Binder aus Schwechat. Der Mistelbacher Vertreter Felix Staffa wurde achter mit einem Spielverhältnis von 3:3.

Der NÖTTV bedankt sich bei der Sportunion Mistelbach für die Ausrichtung des Blitzturniers und gratuliert allen Teilnehmern zu ihren Erfolgen!

ÖTTV Nachwuchs Top Turniere (09.09.2021)

Der ÖTTV Nachwuchsausschuss veranstaltet für die besten SpielerInnen jeder Altersklasse einen nationalen Wettkampf in Form eines Top Turniers.

Dabei wird Bezug auf die neu eingeführten Altersklassen der ITTF genommen und auch die U21 SpielerInnen mit einbezogen, folgende terminlich gekoppelte Veranstaltungen sind bereits im Terminkalender:

- ➔ 25.-26.09.2021: Nachwuchs Top U13 U17/U21 in Kapfenberg ([LINK](#))
 - Praeventionskonzept mit Einverständniserklärung Nachwuchs Top U21/U17/U13
- ➔ 16.-17.10.2021: Nachwuchs Top U19/U15/U11 in Salzburg ([LINK](#))

Alle weiteren Informationen sind auf dieser Seite zu finden!

Starten Sie jetzt die Tischtennis-Instruktoren-Ausbildung (09.09.2021)

Auch dieses Jahr wird wieder eine Instruktoren-Ausbildung für Tischtennis angeboten. Die Orte der Ausbildung sind das BSFZ Schloss Schielleiten sowie das BSFZ Maria Alm/Hintermoos. Nutzen Sie die Gelegenheit, die erste Stufe im staatlichen Trainerwesen zu erreichen!



Aufbauend auf dem Nachwuchsbetreuerlehrgang bzw. der Übungsleiter-Ausbildung schließt das Niveau der Instruktoren-Ausbildung an. Zwingend notwendig ist das Absolvieren der beiden zuvor genannten Kurse nicht, wenngleich der NÖTTV dies empfiehlt. Nach dem positiven Abschluss der Ausbildung erhält man ein staatliches Zeugnis.

Die Mindestanzahl von 15 Teilnehmern soll erreicht werden, dann steht einem erfolgreichen Kurs nichts mehr im Weg. Die Aufnahmeprüfung (alternativ kann ein Video geschickt werden) findet am 4. Oktober 2021 statt, der letzte Kurstag am 27. März 2022. Dazwischen sind vier Module zu absolvieren.

Anmeldeschluss ist der 27. September 2021. Alle Informationen können der untenstehenden Ausschreibung entnommen werden.

Der NÖTTV unterstützt jeden positiven Abschluss von Mitgliedern aus seinen Vereinen mit € 100,00.

Der NÖTTV hofft auf zahlreiche Anmeldungen und ein Zustandekommen des Kurses!

ÖTTV-WIN Turniere (16.09.2021)

Ab der Saison 2021/2022 lösen die **WIN-Turniere** die ÖTTV-Nachwuchs-Superliga ab.

Die **1. Serie der WIN-Turniere** findet von **02. - 03.10.2021 in Kapfenberg** statt, **Nennschluss** ist Montag, der **20.9.2021**.

Die **WIN-Turniere (Wettkampf im Nachwuchs)** sind eine **österreichweite 4er-Turnierserie** (2 im Herbst und 2 im Frühjahr) für Nachwuchsspieler. Männliche und weibliche Aktive werden getrennt voneinander in Gruppen eingeteilt ohne Trennung der Altersklassen.

Alle weiteren Informationen werden laufend auf unserer Seite zu den WIN-Turnieren veröffentlicht.

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (16.09.2021)

Die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** des ÖTTV wurden überarbeitet, Gültigkeit ab 15.09.2021. Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden. Unter Punkt 3 sind die "Allgemeinen Vorgaben für die Ausübung des Tischtennisports", unter Punkt 4 die "Organisation des Trainings" und unter Punkt 5 die "Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe" angeführt. Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

10 Jahre Verbandstrainer des NÖTTV! (20.09.2021)

Am 1. September 2021 feierte Wojciech Kolodziejczyk seine 10jährige Tätigkeit als Verbandstrainer des NÖTTV.



Beim Abendessen waren: Eduard Herzog, Mathias Neuwirth, Wojciech Kolodziejczyk und Christian Wappl
Wojciech Kolodziejczyk anlässlich dieses Jubiläums: "Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir als Trainer vertraut haben und mit denen ich in diesen 10 Jahren zusammengearbeitet habe. Ich möchte mich auch bei allen Spielern bedanken, mit denen ich viel erlebt habe und ich bin dankbar für die schönen Erfahrungen. Es ist mir eine Freude ein Teil unserer Niederösterreichischen Tischtennisfamilie zu sein. Vielen Dank und Gemma weiter!!!"

Der NÖTTV gratuliert Wojciech Kolodziejczyk ganz herzlich zum Jubiläum!

2. COVID-19-Maßnahmenverordnung (21.09.2021)

Seit 15.09.2021 ist die neue 2. COVID-19-Maßnahmenverordnung in Kraft. Sie bringt für den organisierten Tischtennis-Hallensport **Veränderungen in folgenden Bereichen:**

Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (3G-Nachweis)

- Die Verpflichtung zur Vorlage eines Nachweises einer geringen epidemiologischen Gefahr gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr (Wien: bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).
- Ein negativer Antigentest gilt nur mehr für 24 Stunden als Nachweis.

Maskenpflicht

- Hält sich eine Person in der Sporthalle auf, die diese nicht zum Zweck der Sportausübung betritt, hat sie eine FFP2-Maske zu tragen (z.B. Trainer). Wird der Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (3G-Nachweis) erbracht, kann die Maske abgelegt werden.

Regelungen für Geimpfte

- Für Geimpfte wurde die Gültigkeitsdauer des Nachweises verlängert (siehe Handlungsempfehlungen).

Zusammenkünfte

- Bei Zusammenkünften mit mehr als 25 Teilnehmern (Sportler und Zuschauer) ist auch abseits von nicht-öffentlichen Sportstätten ein Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr zu erbringen. Für den Tischtennisport ist diese Regelung aber ohnehin selten relevant, da fast alle Tischtennishallen nicht-öffentliche Sportstätten sind und deshalb immer ein Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr erbracht werden muss.

Änderungen nur für Wien

- Ein molekularbiologischer Test einer befugten Stelle gilt in Niederösterreich weiterhin 72 Stunden als Nachweis, in Wien jedoch nur mehr 48 Stunden.
- Antigentests zur Eigenanwendung sind in Niederösterreich weiterhin für die Dauer des Aufenthalts gültig, in Wien nicht mehr.
- Schultests bleiben weiterhin anerkannt und gelten für 48 Stunden. Eine neue Ausnahme kommt jedoch hinzu: für Kinder ab dem vollendeten zwölften Lebensjahr gelten diese in Wien nur 24 Stunden.

Wichtig: Einzelne Präventionskonzepte oder Hausordnungen können selbstverständlich strengere Regelungen beinhalten.

Der ÖTTV hat außerdem wie folgt in seinen **Handlungsempfehlungen** klargestellt:

Der Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr ist vom Heimverein bzw. vom Betreiber der Sportstätte zu kontrollieren. Der Gastverein hat in der Regel kein Recht, diese Nachweise von Sportlern des Heimvereins zu kontrollieren.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Conrad Miller wenden.

Raiffeisen Tischtennis-Schülerliga (24.09.2021)

Heuer findet wieder die Raiffeisen Tischtennis-Schülerliga statt, bei der auch SchülerInnen, die bei Vereinen gemeldet sind, teilnehmen können. Es gibt auch Bewerbe für reine HobbyspielerInnen. Als solche gelten sie im gesamten Schuljahr, wenn sie bis 1.1.2022 keinen Spielerpass beim Verband besitzen.

Im Schuljahr 2021/22 wird die 35. Tischtennis-Schülerliga-Meisterschaft ausgetragen. Alle Schulen mit Klassen von der 5. bis zur 13. Schulstufe sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Bewerbe finden differenziert in Alters- und Leistungsklassen sowie nach regionalen Einteilungen statt.

Die Hobbyspieler-Bewerbe der Schülerliga sind auch eine ideale Einstiegsmöglichkeit für Anfänger. Sie sollen ermutigt werden, einmal ihr Können mit anderen zu messen und Wettkampfatmosphäre zu schnuppern oder einfach einmal einen netten Tag mit Sportgeschehen zu erleben.

Alle Unterlagen zur Raiffeisen Tischtennis-Schülerliga sind auf den Schulsportseiten unserer Webseite zu finden.

Die Ausschreibung, sowie die Anmeldeformulare sind stehen hier zum Download bereit, der Nennschluss ist am 22.10.21.

Ansprechpartner bei Fragen ist Schulsport-Referent Thomas Gamsjäger.

8 Pokale für den NÖTTV beim Nachwuchs Top U21/U17/U13! (27.09.2021)

Von 25.-26.09.2021 wurde in Kapfenberg für die besten SpielerInnen der jeweiligen Altersklasse das Nachwuchs Top U21/U17/U13 ausgetragen. 15 Talente aus Niederösterreich waren dabei und konnten 8 Pokale gewinnen!



Die niederösterreichischen PokalgewinnerInnen des Top U21/U17/U13

U21 männlich:

Im niederösterreichischen Top-Duell des Tages konnte sich **Maciej Kolodziejczyk** (UTTC Stockerau) gegen **Felix Wetzel** (1. Wr. Neustädter Sportklub Allround) mit 3:2 durchsetzen und somit den **ersten Platz vor Felix** holen. **Marc Sagawe** (Badener AC) wurde 5. und **Fabian Fritz** (TTV Wr. Neudorf 1947) erreichte den 6. Rang.



Die Pokalgewinner U21 männlich: 2. Felix Wetzel (ANEU), 1. Maciej Kolodziejczyk (USTO) und 3. Adrian Dillon (STTV)

U21 weiblich:

Bei den Top U21 weiblich war keine Vertreterin des NÖTTV am Start.

U17 männlich:

Bei den U17 männlich waren 2 Starter vom NÖTTV dabei: **Mark Juhasz** (TTV Wr. Neudorf 1947) konnte ebenso wie der Oberösterreicher Petr Hodina 8 Siege verbuchen, unterlag ihm jedoch im direkten Duell und wurde **Zweiter**, **Julian Fellingner** (TTC Guntramsdorf 1985) sicherte sich mit 7 Siegen den **3. Platz**.



Die Pokalgewinner U17 männlich mit Nachwuchs-Bundestrainer Jarek Kolodziejczyk:
2. Mark Juhasz (NEUD), 1. Petr Hodina (OÖTTV), 3. Julian Fellingner (NÖTTV)

U17 weiblich:

Bei den U17 weiblich waren 3 Niederösterreicherinnen unter den 8 Teilnehmerinnen: **Fang Molei** (UTTC Stockerau) gewann 6 ihrer 7 Matches, ebenso wie die Oberösterreicherin Michelle Kases, auch sie konnte das direkte Duell nicht für sich entscheiden und wurde **Zweite**, **Jennifer Henning** (TTV Wr. Neudorf 1947) wurde mit 5 Siegen **Dritte**. **Lara Taborsky** vom UTTC Stockerau konnte 2 Begegnungen für sich entscheiden und erreichte den 6. Platz.



Pokalgewinnerinnen U17 mit ÖTTV Generalsekretär Mathias Neuwirth:
2. Fang Molei (USTO), 1. Michelle Kases (OÖTTV) und 3. Jennifer Henning (NEUD)

U13 männlich:

Bei den U13 männlich waren 4 Starter vom NÖTTV dabei: **Thao Nowak** (TTV Tulln) holte sich mit 7 Siegen den **3. Platz**! **Borys Szuta** (TTV Wr. Neudorf 1947) erreichte den 6. Platz, **Daniel Matviychuk** (TTC Guntramsdorf 1985) den 8.

Platz und **Marek Kolodziejczyk** (Tischtennisverein Sierndorf), der wegen einer Absage am Freitag noch kurzfristig teilnehmen durfte, belegte den 10. Platz.



Die Pokalgewinner U13 männlich: 2. Adrian Kastl (ÖÖTTV), 1. Julian Meier (ÖÖTTV) und 3. Thao Nowak (TULL)

U13 weiblich:

Die Pokalentscheidung bei den U13 weiblich war denkbar knapp, 3 Spielerinnen hatten ein Spielverhältnis von 7:1, und so entschied das Satzverhältnis. **Nina Skerbinz** (TTV Tulln) belegte dadurch den **3. Platz!** Die zweite niederösterreichische Teilnehmerin bei den U13, **Sandra Daubeck** (Union TT Matzen) belegte den 6. Platz.



Die Pokalgewinnerinnen U13 mit ÖTTV Generalsekretär Mathias Neuwirth:

2. Mariia Lytvyn (STTTV), 1. Elina Fuchs (BTTV) und 3. Nina Skerbinz (TULL)

Der NÖTTV gratuliert allen niederösterreichischen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen!

Neue Turnierordnung (27.09.2021)

Einige - vor allem die Landesmeisterschaften und die NÖTTV Nachwuchs Liga betreffende - Änderungen wurden in der Turnierordnung vorgenommen. Die neue Version gilt ab 1. Oktober 2021.

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg bei der Ausrichtung von Ranglistenturnieren!

Die Niederösterreichischen Tischtennis Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und des Nachwuchses finden am 20. und 21. November 2021 in Stockerau statt.

Die Nachwuchs-Bewerbe (U19, U17, U15, U13, U11) werden am Samstag ausgetragen, die Bewerbe der Allgemeinen Klasse (Herren, Damen, U21) am Sonntag.

Nennschluss ist am Samstag, den 06.11.2021.

Die Beginnzeiten der einzelnen Bewerbe werden mit der Auslosung auf der NÖTTV Webseite veröffentlicht werden!

Die Landesmeisterschaften der Senioren sollen im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.

Der NÖTTV, sowie der UTTC Stockerau und der TTV UKJ Markgrafneusiedl freuen sich über zahlreiche Nennungen!

Ehrung der NÖTTV-Medaillengewinner bei ÖM im Nachwuchs (04.10.2021)

Nach einem Jahr des Aussetzens wegen der Pandemie und der Hallensperren konnte 2021 wieder eine Ehrung der Medaillengewinner bei Österreichischen Meisterschaften im Nachwuchs durchgeführt werden.



Im Rahmen des NÖTTV Sommer-Kadertrainingskurses in Wiener Neudorf wurde den Medaillengewinnern eine Urkunde von Präsident Eduard Herzog für die hervorragende Leistung überreicht, und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Anschließend gab es für alle, auch die Anwesenden Trainer Ewelina Kolodziejczyk, Wojciech Kolodziejczyk und Marius Mandl, Pizza und Getränke.



Der NÖTTV gratuliert noch einmal recht herzlich den ausgezeichneten Medaillengewinnern!

10 Pokale für den NÖTTV bei den WIN-Turnieren! (04.10.2021)

Johannes Maad und Fang Molei holten beide Siege der neu geschaffenen WIN Nachwuchsserie, die von 2.-3.10.2021 in Kapfenberg und Bruck/Mur ausgetragen wurde, nach Niederösterreich! Noch 4 weitere Gruppensiege und 4 Stockerlplätze gingen an NÖTTV-Nachwuchstalente!

Insgesamt waren 27 Burschen und 8 Mädchen aus Niederösterreich bei der ersten Serie der WIN-Turniere in Kapfenberg bzw. Bruck/Mur. Die Teilnehmer wurden entsprechend der Setzung in Gruppen zu 10 Aktiven eingeteilt, die letzte Gruppe bestand aus mindestens 10 und maximal 19 Aktiven. Bei den Burschen gab es daher 12 Gruppen, bei den Mädchen vier.

Gruppe 1 männlich:

Johannes Maad von der Sport-Vereinigung Schwechat holte sich mit 8 Siegen und einer Niederlage nach einem dramatischen Kopf-an-Kopf-Rennen mit Lorenz Pürstinger vor diesem den **1. Platz. Dritter** wurde mit 6:3 Siegen **Marc Sagawe** vom Badener AC.



Die Pokalgewinner der Gruppe 1: 2. Lorenz Pürstinger (T), **1. Johannes Maad** (SVSW), **3. Marc Sagawe** (BAAC)

Gruppe 1 weiblich:

Die Stockerauerin **Fang Molei** gewann das Auftaktturnier in Bruck souverän mit 9:0 Siegen vor **Jennifer Henning** vom TTV Wr. Neudorf (8:1 Erfolge) und der Salzburgerin Julia Dür (6:3).



Die Pokalgewinnerinnen der Gruppe 1 weiblich: **2. Jennifer Henning** (NEUD), **1. Fang Molei** (USTO), 3. Julia Dür (S)

Die weiteren NÖTTV-Pokalgewinner und -Gewinnerinnen:



Gruppe 4 männlich: 2. Nowakowski Paul (K), **1. Skerbinz Patrick** (TULL), 3. Stift Lionel (W)



Gruppe 6 männlich: 2. Nowakowski Paul (K), **1. Nowak Thao** (TULL), 3. Kriha Fabian (SSTO)



Gruppe 8 männlich: 2. Mayrhofer Laurenz (OÖ), **1. Szuta Filip** (NEUD), 3. Chen Jacky (T)



Gruppe 2 weiblich: Fuchs Elina (B), 1. Alexandru Dorothea (ST), 3. **Kezai Gabriella** (NEUD)



Gruppe 4 weiblich: Pichler Franziska (ST), 1. **Schultschik Stella** (ZIST), 3. Weiß Fiona Romana (B)

NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid war bei der neu geschaffenen WIN Nachwuchsserie vor Ort, sein Resümee: "Aus niederösterreichischer Sicht freut es mich sehr, dass wir bei der Premiere der WIN Serie sowohl bei den Burschen als auch Mädchen den Sieg erringen konnten. Bemerkenswert ist auch, dass insgesamt 6 der 16 Gruppen von NÖTTV-Spielern gewonnen werden konnten. Hierzu gratuliere ich unseren Nachwuchstalenten sehr herzlich.

Insgesamt muss ich aber sagen, dass ich mich mit dem neuen Turniersystem noch nicht unbedingt anfreunden konnte. Nur wenige Nationalteamspieler/innen waren bei der WIN Serie vertreten, was angesichts des dicht gedrängten Terminkalenders auch kein Wunder ist. Unter diesen Umständen macht für mich eine Startverpflichtung keinen Sinn.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Ausrichtung durch den STTTV einmal mehr reibungslos verlief und die nächste WIN Serie in Stockerau für unsere Nachwustalente ein Heimspiel wird. Hier hoffen wir auf zahlreiche Teilnehmer aus Niederösterreich, die diese Gelegenheit nutzen."

Der NÖTTV gratuliert allen NÖTTV-Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen und ihren Erfolgen bei der ersten Serie der WIN-Turniere!

Funktionäre für den NÖTTV-Sport-Ausschuss gesucht (06.10.2021)

Der NÖTTV sucht dringend personelle Unterstützung für seinen Sport-Ausschuss. Konkret werden Vorschläge für die Funktionen des Sportdirektor-Stellvertreters sowie des Sportkoordinators gesucht.

Sind Sie interessiert, die Sportgeschicke des Verbandes - insbesondere des Nachwuchses - aktiv mitzugestalten und möchten Sie mithelfen, die Trainings- und Wettkampfstruktur des NÖTTV aufrechtzuerhalten bzw. mit Verbesserungsvorschlägen zu unterstützen? Dann würden wir uns über Ihre Interessensbekundung für eine der beiden zuvor genannten Funktionen sehr freuen.

Während der Sportkoordinator eher administrative Tätigkeiten ausübt, hat der Sportdirektor-Stellvertreter sowohl leitende als auch administrative Aufgaben. Letzterer ist als stellvertretender Leiter des Sport-Ausschusses auch Mitglied der NÖTT-Verbandsleitung.

In beiden Funktionen können innovative Ideen zur Diskussion gebracht werden; kurzum: Es geht um die Höherentwicklung des Tischtennisports in Niederösterreich. Die genauen Definitionen können den Statuten des NÖTTV entnommen werden.

Beide Funktionen sind ehrenamtlich auszuüben, ebenso wie die ebenfalls vakanten Positionen der Regional-Referenten Ost, Süd, West und Mitte. Auch für diese werden noch Interessenten gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte völlig unverbindlich bei Präsident Eduard Herzog.

Der NÖTTV freut sich auf Ihre Interessensbekundung!

In Memoriam Rudolf Böck (12.10.2021)

Ein großes Tischtennisherz hat aufgehört zu schlagen!

Am 09.10.2021 ist Rudolf Böck, Mitbegründer des T.T.V. ASKÖ Sparkasse Herzogenburg nach kurzer Krankheit im 94. Lebensjahr verstorben.



Rudolf Böck spielte von 1950 - 1956 unter den Dachverband "Turn.- u. Sportunion" schon wettkampfmäßig Tischtennis in Herzogenburg. In diesen 7 Jahren gelang auch der Aufstieg bis in die höchste Spielklasse des Landes Niederösterreich. Durch das fehlen von geeigneten Räumen wurde der Spielbetrieb 1956 eingestellt, Rudolf Böck spielte wettkampfmäßig bei der Union St.Pölten weiter und erreichte dort mit der 1. Mannschaft den Aufstieg bis in die höchste Spielklasse Österreichs.

1976 war Rudolf Böck Mitbegründer des T.T.V. Herzogenburg, über 40 Jahre Schriftführer und Wettkampfspieler, Rudolf Böck erreichte viele Meistertitel und Turniersiege für den T.T.V. Herzogenburg, 2000 und 2001 sicherte sich Rudolf Böck den Staatsmeistertitel bei den Senioren über 70 Jahre.

Die Ehrennadel in Silber verlieh der NÖTTV ihm 2006, die Ehrennadel in Gold folgte 2016.

Rudolf Böck war Aufgrund seines guten Tischtennisspieles bei seinen Gegnern sehr gefürchtet, aber wegen seiner Fairness und Geselligkeit auch sehr beliebt.

Der Tischtennisverein ASKÖ Sparkasse Herzogenburg wird Rudolf Böck ein ehrendes Andenken bewahren. Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Rudolf Böck und den Vereinsmitgliedern des T.T.V. Herzogenburg sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

Tischverkauf (12.10.2021)

Nach den Bundesmeisterschaften des PVÖ (8.-10.11.2021 in Herzogenburg) werden drei Tischtennistische der Marke Donic Delhi SLC grün, sowie die Netze verkauft.

Tischpreis:	679,00	statt 769,00 (Neupreis)
Netzpreis:	30,00	statt 45,90

Informationen bei Herr Walter Ast (Tel.NR. 0676-6600415)

Gender-Traineeprogramm für Frauen (13.10.2021)

Mit dem **Gender Traineeprogramm SPORT**, einer gemeinsamen Initiative von Bund und den Ländern, wird ein starkes Zeichen gesetzt, um jungen Frauen im Sport eine Perspektive zu geben und sie nachhaltig im Sport zu positionieren. Wie im Vorjahr sollen 16 junge Frauen aufgenommen und für 4 Jahre ausgebildet werden.

Ausbildungskosten werden vom BMKOES im Rahmen von Fördervereinbarungen mit den Ö Ausbildungsstandorten - den Nachwuchskompetenzzentren (in Niederösterreich: NÖ SLZ St. Pölten), den Spezialeinrichtungen Winter und Sommer sowie den Institutionen der dualen Karriere (VÖN und KADA) - sichergestellt. Die Länder, wie auch Niederösterreich, stellen im Bedarfsfall notwendige Unterkunftsplätze (Äquivalent: Studentenzimmer mit Bad und kleiner Küche) kostenneutral zur Verfügung.

Das Ausbildungsprogramm wird vom BMKOES mit Webinaren, Veranstaltungen und Events begleitet. Ziel ist es, dass 64 junge Frauen das Programm absolvieren.

Die Ausschreibung läuft bis 10. November 2021, das Auswahlverfahren findet im Jänner 2022 statt und der Startschuss für die 16 Trainees soll am 01. April 2022 erfolgen.

Das Programm umfasst insgesamt drei mögliche Ausbildungsschienen, die bundesweit und öffentlich ausgeschrieben werden. Das NÖ Sport-Leistungs-Zentrum St. Pölten sucht für 2022 Trainees in den Ausbildungsschienen Nachwuchsleistungssporttraining und Talentecoaching. Bewerbungen können bis spätestens 10. November 2021 (einlangend) an bewerbung@bmko.es.gv.at gerichtet werden. Kontaktpersonen für Fragen stehen unter Tel. 01-71606-665214 zur Verfügung.

Detaillinformationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Infofoldern und den Anforderungsprofilen sowie den Webseiten:

Neue Ranglistenordnung (14.10.2021)

Einige - vor allem die Ersteinstuung und die Altersklasse betreffende - Änderungen wurden in der Ranglistenordnung vorgenommen. Die neue Version gilt seit 1. Oktober 2021.

Bei Fragen steht der NÖTTV selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Neue Nachwuchsordnung (15.10.2021)

Einige - vor allem die neue WIN-Turnier-Serie sowie die neuen Top-Turniere betreffende - Änderungen wurden in der Nachwuchsordnung vorgenommen. Die neue Version gilt seit 1. September 2021.

Bei Fragen steht der NÖTTV selbstverständlich gerne zur Verfügung.

NÖTTV Cup powered by Donic 2021/22 (18.10.2021)

Der NÖTTV Cup powered by Donic 2021/22 wurde ausgeschrieben! Neuer **Cup-Referent** ist **Roland Fellner**, neuer Ansprechpartner für die **Nachwuchs-Cups** ist ZM-Referent **Martin Mayerhofer**!

NÖTTV Championship Cup und NÖTTV Challenge Cup:

Für den **NÖTTV Championship Cup** [bis 4400 RC-Punkte je Mannschaft] und den **NÖTTV Challenge Cup** [bis 3000 RC-Punkte je Mannschaft] ist der **Nennschluss** der **10. November 2021**.

Die 1. Runde ist bis 19.12. 2021 spielbar; die weiteren Termine werden im NÖTTV-Terminplan veröffentlicht; das Finalturnier ist voraussichtlich im Mai 2022.

Die einzelnen Bewerbe gelangen bei Nennung von mindestens 16 Mannschaften zur Austragung, die maximale Teilnehmeranzahl ist mit 32 Mannschaften begrenzt!

NÖTTV Nachwuchs-Cups:

Der **NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup** [bis 400 RC-Punkte je Spieler] findet am **14.11.2021** statt, **Nennschluss** ist am **30. Oktober 2021**.

Der **NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup** [bis 800 RC-Punkte je Spieler] findet am **5.12.2021** statt, **Nennschluss** ist am **15. November 2021**.

Die einzelnen Bewerbe gelangen bei Nennung von mindestens vier Mannschaften zur Austragung.

Alle weiteren Informationen sind in der Ausschreibung angeführt!

Der NÖTTV freut sich über zahlreiche Nennungen!

3 Pokale für den NÖTTV beim Nachwuchs Top U19/U15/U11 (18.10.2021)

Von 16.-17.10.2021 wurde in Maria Alm für die besten SpielerInnen der jeweiligen Altersklasse das Nachwuchs Top U19/U15/U11 ausgetragen. 10 Talente aus Niederösterreich waren dabei und gewannen 3 Pokale.

U19

männlich:

Liu Zhenlong (OÖ) blieb unschlagbar und gewann Gold vor Andre Pierre Kases (OÖ). Den **dritten Platz** holte sich der Wiener Neudorfer **Mark Juhasz** mit 6 Siegen vor dem Schwechater **Johannes Maad** und dem Guntramsdorfer **Julian Fellingner**, die beide jeweils 5 Matches für sich entscheiden konnten.



Die Pokalgewinner U19 männlich: 2. Andre Pierre Kases (OÖ), 1. Liu Zhenlong (OÖ) und **3. Mark Juhasz** (NEUD)

U19 weiblich:

Bei den U19 weiblich belegte **Jennifer Henning** (TTV Wr. Neudorf 1947) unter den 8 Teilnehmerinnen mit 2 Siegen den 6. Platz.

U15 männlich:

Benjamin Girlinger (OÖ) holte souverän mit 9:0 Siegen Gold vor Paul Dobretsberger (W), **Patrick Skerbinz** (TTV Tulln) sicherte sich mit 6 Siegen den **3. Platz**. **Franciszek Kolodziejczyk** (TTV Wr. Neudorf 1947) wurde Sechster.



Die Pokalgewinner U15 männlich: 2. Paul Dobretsberger (W), 1. Benjamin Girlinger (OÖ), **3. Patrick Skerbinz (TULL)**

U15 weiblich:

Bei den U15 weiblich waren 2 Niederösterreicherinnen unter den 9 Teilnehmerinnen: **Julia Fuchs** (TTV Wr. Neudorf 1947) wurde mit mit 4 Siegen Fünfte und **Gabriella Kezai** (TTV Wr. Neudorf 1947) belegte den 7. Platz.

U11 gemischt:

Der Bewerb der U11 wurde gemischt ausgetragen, von den 10 StarterInnen waren 2 vom NÖTTV dabei: **Louis Fegerl** vom UTTC Stockerau holte sich mit 6 Siegen den **3. Platz!** **Wagner Christoph** vom TTV Wr. Neudorf 1947 erreichte den 8. Platz.



Die PokalgewinnerInnen U11: 2. Meier Miriam (OÖ), 1. Bian Benjamin (OÖ) und 3. **Louis Fegerl (USTO)**

Das Resümee des Sportdirektors Andreas Hammerschmid: "Ich gratuliere unseren 3 Medaillengewinnern sehr herzlich zu ihren starken Leistungen. Leider haben diesmal einige unserer Toptalente aus terminlichen Gründen (internationale Einsätze) gefehlt, sonst wäre durchaus noch die eine oder andere weitere Platzierung möglich gewesen."

"Nachdenklich stimmt mich, dass es praktisch in keinem der ausgetragenen Mädchen-Bewerbe gelungen ist, die volle Teilnehmerinnenanzahl zur Teilnahme zu motivieren. Das ist aus meiner Sicht sehr ernüchternd und ich hoffe, dass seitens des ÖTTV gerade in diesem Bereich zukünftig intensive Anstrengungen unternommen werden."

Der NÖTTV gratuliert allen niederösterreichischen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen!

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 (20.10.2021)

Der NÖTTV lädt seine Mitgliedsvereine sehr herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 ein. Sie findet am Dienstag, dem 23. November 2021 um 18:30 Uhr online statt.

Die Einladung mit sämtlichen Details zur Veranstaltung sowie die für das Stimmrecht notwendige Vollmacht ist im Beitrag unten zu finden. Die Vollmacht muss laut Statuten vom aktuellen Vereinsvorsitzenden (Präsident, Obmann, Sektionsleiter) oder von jener Person, die vom Verein dem NÖTTV in den Stammdaten als Vereinsvertreter bekanntgegeben wurde, unterzeichnet sein.

Die Anträge der Mitglieder sind bis spätestens Dienstag, den 9. November 2021 in schriftlicher Form an die Verbandsleitung zu übermitteln (elektronisch an vl@noettv.info oder per Post an den Schriftführer des NÖTTV, Conrad Miller, MSc, Bahnhofstraße 29/7, 3430 Tulln an der Donau).

Die Verbandsleitung möchte darauf hinweisen, dass für das Stimmrecht die vollständig ausgefüllte Vereinsvollmacht (Anhang) vorzulegen ist und kein Zahlungsrückstand (Stand: 19.10.2021) bestehen darf. Es wird ersucht, die Vereinsvollmacht vorab, bis spätestens 16.11.2021 per E-Mail an conrad.miller@noettv.info zu übermitteln.

Unabhängig davon, ob der jeweilige Verein an der Mitgliederversammlung teilnimmt oder nicht, wird um Begleichung des Rückstandsausweises bis spätestens 03.11.2021 ersucht. Als Überweisungstext ist bitte das vierstellige Vereinskürzel anzugeben, also „XXXX Rückstandsausgleich“. Es ist zu beachten, dass bis 16.11.2021 auch die Rückstände von Spielgemeinschaftskonten zu begleichen sind.

Die Verbandsleitung des NÖTTV freut sich auf Ihr Kommen!

Alle NÖ-Vereine der 1. Bundesliga Oberes Play-Off waren letzte Runde erfolgreich! (21.10.2021)

4:1-Sensation! Baden schlug Vizemeister UTTC Salzburg:



Marc Sagawe, Andreas Meixner, Amirreza Abbasi und Aidos Kenzhigulov freuen sich über den 4:1 Erfolg!

Das Spiel wurde vom ORF Sport+ live übertragen und dazu war die Badener Tischtennishalle mit 50 Zuschauern sehr gut gefüllt, die lautstark für perfekte Unterstützung der Heimmannschaft sorgten. Die Salzburger mußten zwar ersatzgeschwächt ohne den Japaner Koyo Kanamitsu anreisen, allerdings hat man im Vorjahr auch mit ihm in Baden verloren.

Die Salzburger wählten wieder eine taktische Variante und stellten ihre Nr.1 Francisco Sanchi, bisher ungeschlagen, auf die Nr.3. Damit spekulierten sie auf ein 3:3 Unentschieden. Baden hingegen stellte voll auf Sieg auf und rechnete mit der Entscheidungspartei im letzten Einzel von Marc Sagawe gegen Kento Waltl. Programmgemäß startete Amirreza Abbasi mit einem ungefährdeten 3:0 Erfolg über Waltl. Im zweiten Einzel traf der 18jährige Marc Sagawe auf den favorisierten Michael Trink. Sagawe konnte das Spiel jedoch immer offen halten und Trink unter Druck setzen. Am Ende setzte es eine knappe 1:3 Niederlage wobei der junge Badener aber wieder seine gute Form unter Beweis stellen konnte. Das dritte Einzel sollte nun schon eine Vorentscheidung bringen. Aidos Kenzhigulov, der in dieser Saison bisher weit unter den Erwartungen blieb, traf auf Francisco Sanchi. Kenzhigulov agierte äußerst aktiv und zeigte unglaublich schnelles, attraktives Tischennis, welches die Stimmung in der Halle immer lauter werden ließ. Sanchi probierte alles, hatte im Endeffekt aber nie eine wirkliche Chance und der BAC stellte auf 2:1. Im anschließenden Doppel war die Paarung Abbasi/Kenzhigulov zu favorisieren, hatte man bisher doch nur ein Doppel abgeben müssen. Ein klarer 3:0 Sieg war die Folge und Baden hatte das erhoffte 3:3 Unentschieden bereits sicher. Doch heute wollte man unbedingt den Sieg und Abbasi mußte gegen Trink an die Platte. Der junge Salzburger wehrte sich nach Kräften, konnte den heuer so starken Iraner jedoch nie wirklich in Bedrängnis bringen. Mit diesem 3:0 Erfolg stellte Abbasi den 4:1 Sieg für den BAC sicher und Marc Sagawe mußte nicht mehr gegen Waltl antreten. Mit diesem Sieg rücken die Badener auf Platz 5 in der Tabelle vor und liegen nur einen Punkt hinter dem Meisterplayoff.

Solex Consult Wr. Neustadt siegt 4:2 über SPG Linz:

4:2 gegen das Überraschungsteam SPG Linz – SolexConsult Wr. Neustadt bleibt nach dem Triumph im Hit erster Verfolger von Leader Wels. Dabei ging der Meister durch Siege von Tomas Konecny und Frane Kojic mit 2:0 in Führung, Patrick Juhasz schaffte aber nach einem 3:2 im Krimi gegen Felix Wetzel den Anschlusspunkt und das Doppel Juhasz/Taehyun Kim sorgte zwischendurch sogar für den Ausgleich. Aber Frane Kojic und Tomas Konecny brachten den Wr. Neustädter Erfolg letztlich in trockene Tücher. Klubboss Franz Gernjak jubelte: "Großartige Matches, ein fantastischer Gegner mit einem Koreaner, der unglaubliche Bälle spielen kann und Rallies auf höchstem Niveau liefert. Das war Tischtennis-Werbung pur! Und Wiener Neustadt is back!"

Stockerau feierte gegen Aufsteiger Raiffeisen Kennelbach den ersten Saisonsieg:

Aufatmen beim Halbfinal-Kandidaten Stockerau: Nach zwei Niederlagen in Folge feierte der Cup-Finalist im Match gegen Aufsteiger Raiffeisen Kennelbach den ersten Saisonsieg. Nach dem Auftakt-Erfolg von Maciej Kolodziejczyk sorgte Routinier Chen Weixing mit seinem 3:1 gegen Kennelbachs Nr. 1 Miroslav Sklensky für die Vorentscheidung. Danach konnte David Serdaroglu mit dem 3:1 gegen Istvan Toth und dem 3:0 im Doppel mit Maciej Kolodziejczyk den Sack zum 4:0-Erfolg zumachen.

Texte: BAAC, ÖTTV Presse

Neue Version des Handbuchs für den Tischtennisport! (21.10.2021)

Seitens des ÖTTV wurde eine neue Version des Handbuchs für den Tischtennisport in Österreich veröffentlicht!

GENERALI AUSTRIA TOP 12 in Horn! (25.10.2021)

Das **GENERALI AUSTRIA TOP 12** Turnier findet am Montag, den 13. Dezember 2021 (ab 12:00 Uhr) in der Horner Sporthalle statt!

Vorzeitige Kartenbestellungen starten ab sofort online.... Vorverkauf bis zum 10.12.2021!

Preise Vorverkauf - Sonderaktionen:

Einzelkarte:	€ 9,-
2er Paket: 2 Tickets:	€ 15,- (nur im Vorverkauf)
20er Paket (für Gruppen/Vereine)	€ 120,- (nur im Vorverkauf)
Kinder bis 14 Jahre	gratis

Die Union Horn, Sektion Tischtennis freut sich über zahlreiche Kartenbestellungen, um in der Halle großartige Stimmung zu verbreiten!

Tobias Neuhold ist neuer NÖTTV-Press-Referent! (02.11.2021)

Tobias Neuhold unterstützt ab sofort das NÖTTV-Medienteam als Presse-Referent im Innovations-Ausschuss!



Tobias Neuhold ist aufgewachsen in Alland (Bezirk Baden), spielt seit 2011 in Baden Tischtennis und war mitverantwortlich für die Bildung der Badener Spielgemeinschaft ‚SGBB‘, die nunmehr seit 2017 zwischen den beiden Traditionsvereinen Badener AC und Badener TTA Bestand hat. Er hat in Leoben und Salzburg studiert und macht derzeit eine Ausbildung zum „akademischen Sportjournalisten“ an der Universität Salzburg. Redaktionelle Erfahrung sammelte er bereits durch Tätigkeiten im Medienteam der österreichischen Tischtennis Bundesliga (<https://www.ttbundesliga.at/berichte>) und im Pressereferat der Österreichischen Hochschülerschaft (ÖH) Leoben. Seine weiteren Hobbys sind Bergsport und Musik.

Tobias Neuhold über seine neue Funktion beim NÖTTV: „Ich werde versuchen, dass das niederösterreichische Tischtennis mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhält und fortan mit entsprechenden Berichten bzw. Artikeln regelmäßiger in unterschiedlichen Medien vertreten sein wird. Meiner Meinung nach ist es vor allem in Randsportarten wie unserer wichtig, sich bewusst für mehr Medienpräsenz einzusetzen, um somit auch vor Sponsoren und Fördergebern eine gewisse Legitimation aufweisen zu können, die es dem Verband und Vereinen ermöglicht, Schritte in Richtung sportlicher Weiterentwicklung zu schaffen. Das ist mir, ehrlich gesagt, auch ein großes persönliches Anliegen.“

Zur Veröffentlichung eines Berichts in den News auf der NÖTTV-Webseite, auf Instagram und auf Facebook schicken Sie diesen bitte an news@noettv.info.

Der NÖTTV bedankt sich bei Tobias Neuhold für sein ehrenamtliches Engagement und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis 2022 (03.11.2021)

Auch für das Jahr 2022 können bis spätestens 30. November 2021 Anträge für die Förderschiene der *NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis* gestellt werden. Hierfür ist das untenstehende Antragsformular auszufüllen und innerhalb der Frist an Generalsekretär Conrad Miller zu schicken.

Wie im Vorjahr ist eine Teilnahme nur möglich, wenn alle sechs Fördervoraussetzungen (Punkt 2 des Antragformulars) erfüllt sind.

Punkt 3 des Antragsformulars (Förderkriterien) wird schnell ausgefüllt sein, da aufgrund von COVID-19 kaum Veranstaltungen stattgefunden haben. So konnte in der Kategorie „Meisterschaftsteilnahme“ nur eine Wertung erzielt werden, wenn der Verein am Nachwuchs Rookie Cup teilgenommen hat, denn dieser hat als einziger hierfür relevanter Bewerb stattgefunden. Auch in den übrigen Kategorien werden nur wenige Punkte zustande kommen.

ABER: Mit dem Land Niederösterreich konnte ausverhandelt werden, dass in jeder Kategorie der Förderkriterien (Meisterschaftsteilnahme, Turnierteilnahmen, Trainerqualifikation, etc.) das bessere Ergebnis aus den Saisons 2019/20 und 2020/21 zählt. Somit bekommt jeder Verein, der bereits im ersten Projektjahr eine Zusage erhalten hat, im schlechtesten Fall jene Punkte wieder zugesprochen, die er beim ersten Ansuchen erhalten hat. Bei diesem Ansuchen sind aber bitte nur die Werte aus der Saison 2020/21 einzutragen, die Werte aus 2019/20 wurden ohnehin gespeichert.

Die Fördersumme beträgt pro Verein voraussichtlich wieder € 2.500,00 + € 50,00/Punkt. Dies gilt vorbehaltlich des Unterschreitens der Budgetgrenze sowie der Bewilligung durch die NÖTTV-Verbandsleitung.

Bei Fragen steht der NÖTTV gerne zur Verfügung.

Der NÖTTV hofft auf zahlreiche Förderansuchen!

ÖM der Senioren in Baden (03.11.2021)

Die Österreichischen Tischtennismeisterschaften der Senioren werden von 05. bis 07. November 2021 in Baden ausgetragen.

Der Badener AC lädt am **Samstag, den 6. November ab 19 Uhr** im Sportcenter Baden zu einem **Abend mit Heurigenbüffet und Musik** ein, Anmeldungen sind mittels E-Mail an kontakt@ttbaden.at möglich. Die Veranstaltung ist mit 70 Personen begrenzt und die Personen werden nach der Anmeldung gereiht.

Das **Nenngeld** für die ÖM Senioren beträgt pauschal **€ 36,00** je Teilnehmer/in und ist selbst vor der Veranstaltung zu entrichten!

Bei jedem Betreten der Sportstätte ist der 3G-Nachweis entsprechend den Handlungsempfehlungen des ÖTTV zu erbringen und eine Registrierung durchzuführen.

Beim erstmaligen Betreten der Sportstätte ist die unterzeichnete **Einverständniserklärung** abzugeben. Für einen reibungslosen Registrierungsprozess ist die Einverständniserklärung **spätestens 4 Tage vor der Veranstaltung** eingescannt an **tt@oettv.org** zu übermitteln.

Alle Details sind der Ausschreibung bzw. dem Präventionskonzept zu entnehmen.

Nina Skerbinz holt sensationell internationale Medaille! (09.11.2021)

Nina Skerbinz vom TTV Tulln hat beim WTT Youth Contender im ungarischen Szombathely für Furore gesorgt. Das niederösterreichische Ausnahmetalent eroberte U13-Bronze und setzte damit ein kräftiges Ausrufezeichen. Auch die Burschen verbuchten letzte Woche im internationalen Vergleich Teilerfolge.



Nachwuchs-Ass Nina Skerbinz und NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid freuen sich über sensationelle WTT-Medaille in Szombathely (Ungarn). Copyright: Andreas Hammerschmid / NÖTTV

Letzte Woche gingen mehrere NÖTTV-Vertreter bei den internationalen WTT-Nachwuchsturnieren in Szombathely (HUN) und Senec (SVK) an den Start. Bei den Burschen traten Franciszek **Kolodziejczyk** (U13, U15), Patrick **Skerbinz** (U13, U15), Julian **Rzihauschek** (U15, U17), Julian **Fellinger** (U15, U17), Mark **Juhász** (U17, U19), Johannes **Maad** (U17, U19) und Marc **Sagawe** (U19) an die Platte. Bei den Mädchen gingen Nina **Skerbinz** (U13, U15) und Jennifer **Henning** (U15, U17) ins Rennen.

Top-Platzierung dank Top-Leistung

In beeindruckender Form zeigte sich die Tullnerin Nina Skerbinz in Ungarn. Nach zwei Siegen und einer Niederlage in den U13-Gruppenspielen buchte die seit kurzem 12-jährige das Ticket für die KO-Phase. Im Achtelfinale fuhr sie einen ungefährdeten 3:0-Erfolg gegen die Lokalmatadorin Nora Dohoczki (HUN) ein. Im Viertelfinale kam es dann zu einem wahren Krimi: Gegen die Inderin Dhaani Jain musste die Niederösterreicherin nach klar gewonnenem ersten Satz den zweiten ebenso klar abgeben. Die vermeintliche Vorentscheidung fiel im heiß umkämpften dritten Satz, in welchem sich die U13-Nationalteamspielerin hauchdünn mit 14:12 durchsetzen konnte. Ihre Kontrahentin kämpfte sich allerdings zurück, gewann den vierten Satz auf 6 und es kam zum entscheidenden fünften Satz. Nina Skerbinz erkämpfte diesen denkbar knapp mit 11:9 und holte damit ihre erste Medaille bei einem internationalen Turnier! Im Halbfinale unterlag sie schließlich Pritha Priya (IND) in drei Sätzen.

Patrick Skerbinz und Franciszek Kolodziejczyk erreichen Viertelfinale

Der ältere Bruder von Nina, Patrick Skerbinz, schrammte in Ungarn ebenfalls nur knapp an einer Medaille vorbei. Nach drei Siegen ohne Niederlage in der Gruppenphase des U13-Bewerbs musste sich der 13-jährige erst im fünften Satz dem Italiener Danilo Dmitri beugen. Auch Franciszek Kolodziejczyk vom TTV Wr. Neudorf erreichte den geteilten 5.

Platz, allerdings im slowakischen Senec. Dabei entschied der 13-jährige alle drei Gruppenspiele für sich. Nach einem Freilos im Achtelfinale unterlag er Martin Slany (CZE) mit 1:3.

Die weiteren AthletInnen des NÖTTV mussten sich in den frühen KO-Runden geschlagen geben oder schieden bereits in der Gruppenphase aus. Das nächste Nachwuchs-Event findet in knapp drei Wochen statt – Das zweite Saisonturnier der ÖTTV-WIN-Serie (ehemalige Superliga) geht am 27. und 28. November im Sportzentrum Alte Au in Stockerau über die Bühne. Der Niederösterreichische Tischtennisverband fungiert dabei als Ausrichter.

Der NÖTTV gratuliert Nina Skerbinz zu ihrer Bronze-Medaille und allen weiteren Nachwuchstalenten zu ihren tollen Leistungen!

NÖ-Athleten erobern acht Goldmedaillen bei Senioren-Staatsmeisterschaften (09.11.2021)

Ganze acht Staatsmeistertitel sind von Niederösterreichs Tischtennis-Asen bei den 40. Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Baden errungen worden. Insgesamt gab es 37 Medaillen mit NÖTTV-Beteiligung, es wurden 29 Bewerbe ausgetragen.



Gumpoldskirchens Franz Kraus-Güntner gewann fünf Medaillen, drei davon glänzten in Gold.

Copyright: Alexander Henning

In folgenden Bewerben kommen die frisch gebackenen Senioren-StaatsmeisterInnen 2021 aus Niederösterreich:

- Herren-Einzel 40+: **Roman Holecek** (UTTC Gänserndorf)
- Herren-Einzel 50+: **Franz Kraus-Güntner** (ATUS Gumpoldskirchen-Mödling)
- Herren-Doppel 50+: **Franz Kraus-Güntner** (ATUS Gumpoldskirchen-Mödling)
- Herren-Doppel 60+: **Johann Strel** (Sportunion Aschbach)
- Herren-Doppel 65+: **Johann Strel** (Sportunion Aschbach)
- Herren-Doppel 70+: **Gerhard Ast** (ATUS Traismauer)
- Mixed-Doppel 40+: **Gabriele Raffeis** (Union SV Hagenbrunn)
- Mixed-Doppel 50+: **Franz-Kraus-Güntner** (ATUS Gumpoldskirchen-Mödling)

Trotz Corona-Sorgen gelungene Veranstaltung

155 Teilnehmer, davon 41 aus Niederösterreich, waren bei den diesjährigen Senioren-Staatsmeisterschaften vom 05.-07. November in Baden bei Wien am Start. Erstmals seit fünf Jahren (Stockerau, 2016) fand das Turnier wieder in Niederösterreich statt. Zwei Jahre zuvor, im Jahr 2014, gastierte man in Baden, wie eben auch am vergangenen Wochenende. Jedoch machten es die zuletzt rasant steigenden Infektionszahlen dem Ausrichterverein Badener AC nicht leicht. Obmann Andreas Meixner dazu: „Wir haben uns wirklich bemüht der Situation gerecht zu werden und lange überlegt, wie wir den Teilnehmern das Gefühl von Sicherheit vermitteln können. Wir haben uns dann dazu entschlossen, zusätzlich zu der 3G-Regel, ein Eintrittsband für jeden Tag auszugeben. Somit wurde gewährleistet, dass nur registrierte und kontrollierte Personen Zutritt zur Sporthalle erhalten.“ Durch diese Maßnahmen war es auch möglich, knapp vor Einführung der 2G-Regelung in der Gastronomie noch eine Abendveranstaltung durchzuführen. Die am Turnier teilnehmenden AthletInnen trafen sich bei Speis und Trank sowie Tanzmusik im Tennis-Stüberl des Sportcenter Baden, wodurch das ganze Turnier ein familiäres Ambiente erhielt. „Unter Einhaltung aller Regeln war der doch längere Abend sehr lustig und unterhaltsam, trotzdem erbrachten am nächsten Tag die SpielerInnen durchwegs gute Leistungen“, so Meixner.

Franz Kraus-Güntner kürt sich zu dreifachem Staatsmeister

Franz Kraus-Güntner vom ATUS Gumpoldskirchen-Mödling war der erfolgreichste NÖTTV-Vertreter. Zu seinen Staatsmeistertiteln im Herren-Einzel 50+, Herren-Doppel 50+ und Mixed-Doppel 50+ kamen noch Silber im Herren-Einzel 40+ und Bronze im Herren-Doppel 40+ hinzu. Der Verteidigungsspieler verpasste sogar einen möglichen vierten Titel an diesem Wochenende nur äußerst knapp: Im rein niederösterreichischen Final-Duell des Herren-Einzel 40+ mit Roman Holecek (UTTC Gänserndorf) musste sich der Titelverteidiger nur hauchdünn im fünften Satz

geschlagen geben. Der Gänserndorfer seinerseits gewann seinen ersten Senioren-Titel, war er doch als Jahrgang 1981 erstmals startberechtigt. Auch Johann Strel von der Sportunion Aschbach war besonders erfolgreich. Neben Gold im Herren-Doppel 60+ und 65+, jeweils an der Seite von Ernst Hable (OÖTTV), eroberte der Aschbacher Bronze im Herren-Einzel 65+ und Silber im Mixed-Doppel 60+ mit der Wienerin Sonita Habesohn. Weitere Senioren-Staatsmeistertitel ging dank Gabriele Raffeis (Mixed-Doppel 40+) von der Union SV Hagenbrunn und Gerhard Ast (Herren-Doppel 70+) von ATUS Traismauer nach Niederösterreich.

Badener AC kann Heimvorteil nützen

Zufrieden mit der Medaillenausbeute kann auch der Ausrichter Badener AC bilanzieren. Sieben Medaillen gingen auf das Konto des niederösterreichischen Top-Vereines. Herausragend agierte Elfriede Reithofer, war sie doch zum wiederholten Male die fleißigste Medaillensammlerin des ihres Vereins, ganz zur Freude von BAC-Obmann Andreas Meixner: „Elfi musste wegen einer Schulterverletzung und Knieproblemen einen Einzelbewerb kampflos abgeben und wir konzentrierten uns am letzten Tag rein auf die Doppelbewerbe. Und das mit Erfolg!“ Reithofer eroberte vor heimischem Publikum gleich drei Silber-Medaillen (Damen-Einzel 70+, Damen-Doppel 65+ und 70+). Auch noch andere Akteure waren am sehr guten Abschneiden des BAC beteiligt. „Frank Mair gelang im Mixed-Doppel 50+ mit der Vorarlbergerin Birgit Fruhmann der Sprung aufs Stockerl, er holte Bronze. Und drei gar nicht erwartete Medaillen holten Margit Haas und Sigi Martinelli. Gemeinsam sorgten sie im Doppel 60+ für eine kleine Sensation, indem sie die weit höher eingeschätzte Paarung Böhm/Cinkl aus dem Bewerb warfen.“ Gemeinsam mit der Vorarlbergerin Helga Schwärzler „legte Margit Haas dann im Damen Doppel 60+ nach“ und holte eine weitere Bronzemedaille.

Der NÖTTV gratuliert allen MedaillengewinnerInnen zu den erbrachten Leistungen!

Neue Fassung der COVID-19-Maßnahmenverordnung - gültig seit 08.11.2021 (09.11.2021)

Seit 8. November 2021 ist eine neue Fassung der COVID-19-Maßnahmenverordnung in Kraft. Die wichtigsten Punkte für den Tischtennisport, welcher in aller Regel indoor in nicht-öffentlichen Sportstätten ausgeübt wird, sind hier zusammengefasst.

Die wichtigsten Regelungen im Überblick:

- ➔ Ein 2G-Nachweis ist von Sportlern zu erbringen. Das bedeutet:
 - ärztliche Bestätigung einer überstandenen Infektion oder Absonderungsbescheid, nicht älter als 180 Tage oder
 - Zweitimpfung bzw. Einfachimpfstoff Johnson & Johnson (letzterer nur bis 03.01.2022) jeweils nicht älter als 270 Tage
- ➔ Übergangsregelung: Erstimpfung + negativer PCR-Test (nicht älter als 72 Stunden) gilt bis 06.12.2021 auch als 2G-Nachweis
- ➔ 0-11-jährige sind von der 2G-Regel befreit (ausgenommen Wien: 0-6-jährige)
- ➔ 12-15-jährige können den Nachweis mittels „Ninja-Pass“ erfüllen. Dieser gilt für die ganze Woche, unabhängig von der Gültigkeitsdauer der einzelnen Teiltestungen. Das bedeutet, dass – sofern der Ninja-Pass komplett ist – die Schultests unter der Woche auch am Wochenende als 2G-Nachweis dienen (abweichende Regelungen gelten in Wien).
- ➔ Trainer und Betreuer müssen mindestens einen 3G-Nachweis erbringen.
- ➔ COVID-19-Beauftragter, -Präventionskonzept sowie ein Contact Tracing sind nach wie vor erforderlich.
- ➔ Zusammenkünfte (abseits von nicht-öffentlichen Sportstätten):
 - 25-50 Teilnehmer: 2G-Nachweis, Contact Tracing
 - 50-250 Teilnehmer: Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde, 2G-Nachweis, Contact Tracing
 - Ab 251 Teilnehmer: Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde, 2G-Nachweis, Contact Tracing
- ➔ Spitzensport (bitte beachten Sie für die Bundesligen auch die soeben erfolgte Aussendung des ÖTTV-Bundesliga-Vorsitzenden):
 - Verantwortlicher Arzt hat ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und dessen Einhaltung zu kontrollieren
 - 3G-Nachweis
 - Testungen täglich bei Bekanntwerden einer Infektion 14 Tage lang
 - Contact Tracing ist immer erforderlich, spezielles Präventionskonzept

Eine ausführliche Fassung ist in den ÖTTV-Handlungsempfehlungen zu finden.

Rechtlicher Hinweis: Obige Ausführungen stellen eine verkürzte Fassung der gesetzlichen Regelungen dar und sind ohne Gewähr. Relevant ist ausschließlich der aktuell gültige Gesetzes- bzw. Verordnungstext. Dieses E-Mail dient lediglich der Übersicht.

Auswirkungen für die NÖTTV-Mannschaftsmeisterschaft: Diese wird unter Rücksichtnahme auf die soeben angeführten Regelungen fortgesetzt. Dieses Szenario wurde bei den Gruppensitzungen besprochen und man ist übereingekommen, die Meisterschaft 2021/22 stets unter den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten fortzuführen.

Der NÖTTV ersucht, etwaige ...

- ➔ ... (rechtliche) Fragen zum Verordnungstext an Generalsekretär Conrad Miller per E-Mail zu richten.
- ➔ ... Fragen zur Meisterschaft an den Melde- und Beglaubigungs-Ausschuss zu richten.

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg bzw. Geduld bei der Umsetzung der Maßnahmen im eigenen Vereinsbetrieb.

Informationen zu den NÖ Landesmeisterschaften (09.11.2021)

Leider müssen auch für die NÖ Landesmeisterschaften (20./21. November) die Corona-Maßnahmen geändert werden. Laut der 2. Novelle der 3. COVID-19-Maßnahmenverordnung gilt für Veranstaltungen ab 25 Personen die 2G-Regel mit Ausnahmen für Kinder unter 16 Jahren.

Um das Sportzentrum Alte Au bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften betreten zu dürfen (egal ob als Spieler, Betreuer oder Zuschauer) müssen Personen ab 16 Jahren einen Nachweis erbringen, dass sie geimpft oder genesen sind. Was genau als Nachweis gilt findet ihr unter diesem Link.

Für Kinder zwischen 12 und 15 Jahren gilt der Ninja-Pass (= Schul-Test-Pass) als gültiger 2G-Nachweis. Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr sind von einer Nachweispflicht ausgenommen, wir bitten aber trotzdem den Ninja-Pass mitzunehmen.

Nachdem dies doch eine erhebliche Änderung gegenüber der Nennabgabe ist, haben wir uns für folgende Vorgehensweise entschieden:

- ➔ Bis Freitag, 12.11.2021 12 Uhr sind Zu- und Absagen für alle Bewerbe per Mail an stefan@reinsperger.com möglich! Für Absagen bis dahin entfällt das Nenngeld.
- ➔ Die Vereinsvertreter haben die Nennlisten zur Kontrolle per Mail erhalten.
- ➔ Ich bitte um Rückmeldung von JEDEM Verein bis Freitag, 12.11.2021 12 Uhr an stefan@reinsperger.com. Wir bitten auch um Rückmeldung, wenn alle Spieler eures Vereins die Nachweise erbringen können. Nur so können wir garantieren, dass es nach der Auslosung nicht zu vielen Absagen kommt!
- ➔ Die Auslosung verschiebt sich deshalb auf Samstagabend, Ort und Zeit kann bei Stefan Reinsperger erfragt werden. Die Auslosung inkl. Zeitplan wird am Sonntag veröffentlicht.

Bei Fragen ist Stefan Reinsperger per Mail bzw. telefonisch (0660/5057893) erreichbar.

Verschiebung der Nachwuchslandesmeisterschaften! (12.11.2021)

Die Nachwuchslandesmeisterschaften werden vom 20.11.2021 **auf** einen noch zu bestimmenden Zeitpunkt im **Frühjahr 2022 verschoben**.

Die **Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse** werden **unter Einhaltung von 2G planmäßig am 21.11.2021** abgehalten.

Beschlüsse des MuBA zur aktuellen Situation (12.11.2021)

Seit Montag, 8.11.2021 ist die 2G-Verordnung der Bundesregierung in Kraft, an die sich auch der Tischtennissport halten muss.

Nur Personen, die nachweislich geimpft oder genesen sind, dürfen Sportanlagen betreten. Personen, die die erste Impfung erhalten haben und einen aktuellen PCR-Test vorweisen, sind noch bis 6. Dezember 2021 gleichgestellt.

Ausführliche Dokumente dazu sind:

- NÖTTV: Neue Fassung der COVID-19-Maßnahmenverordnung - gültig seit 08.11.2021
- ÖTTV-Handlungsempfehlungen

MuBA und Verbandsleitung haben in einer Sitzung die Konsequenzen diskutiert und folgende Beschlüsse gefasst:

- Die **laufende Meisterschaft wird fortgesetzt.**
- Wir ersuchen alle Mannschaften flexibel zu verschieben, wenn eine Mannschaft wegen Covid-19-Erkrankung, Quarantäne oder 2G nicht antreten kann.
- Die Sanktionen wegen mehrfachem Nichtantreten werden ausgesetzt. D.h. keine Strafgebühren, sofern der Gegner rechtzeitig informiert wurde, und kein Ausschluss aus der Meisterschaft.
- Der Einsatz eines Spielers, der die 2G-Regelung nicht erfüllt, gilt als unberechtigt und führt zur Strafverifizierung des Spiels.
- **Die Nachwuchslandesmeisterschaften** werden vom 20.11.2021 **auf** einen noch zu bestimmenden Zeitpunkt im **Frühjahr 2022 verschoben.**
- Die **Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse** werden **unter Einhaltung von 2G planmäßig am 21.11.2021 abgehalten.**
- Der **Nachwuchs Rookie-Cup** findet **planmäßig am 14.11.2021 unter Einhaltung der 2G-Regel mit den gültigen Ausnahmen für Kinder statt.**
- **Championship- und Challenge-Cup werden ausgetragen.** Details dazu gehen direkt an die teilnehmenden Mannschaften.

Zur Klarstellung:

- Die 2G-Regelung ist bei allen Veranstaltungen vom Covid-Beauftragten oder seinem Stellvertreter jedes mal zu kontrollieren und zu protokollieren. Alle Anwesenden müssen jederzeit einen 2G-Nachweis vorzeigen können.
- Andere Personen haben aus Datenschutzgründen kein Recht zur 2G-Kontrolle.
- Spitzensportler, deren Trainer und Betreuer unterliegen weiterhin der 3G-Regelung bei Training und Teilnahme an Veranstaltungen des ÖTTV.
- **Bei Teilnahme an Veranstaltungen des NÖTTV gilt für alle, auch für Spitzensportler, die 2G-Regelung mit den jeweils gültigen Ausnahmen für Kinder.**
- Sollten sich die vorgegebenen Regelungen ändern, werden sich MuBA und Verbandsleitung erneut damit auseinandersetzen.

Für Fragen steht MuBa-Obmann Wolfgang Nagl oder NÖTTV-Präsident Eduard Herzog zur Verfügung.

Maciej Kolodziejczyk erobert U21-EM-Bronze! (15.11.2021)

Der Niederösterreicher Maciej Kolodziejczyk holt Bronze im Doppel bei der U21-EM im belgischen Spa. Mit seinem langjährigen Partner Vladislav Ursu (MDA) ist es nach U15-Gold und U18-Bronze die bereits dritte Medaille bei Europameisterschaften.



Maciej Kolodziejczyk erobert mit Doppel-Partner Vladislav Ursu in Spa (BEL) seine insgesamt dritte Medaille bei Nachwuchs-Europameisterschaften. Copyright: Andreas Promberger

Niederösterreichisches Aushängeschild schlägt wieder zu

Maciej Kolodziejczyk gewinnt im Doppel-Bewerb in Spa (BEL) drei Matches in Folge und sicherte sich so sein drittes Edelmetall bei Europameisterschaften. Mit seinem moldawischen Partner Vladislav Ursu auf Nummer 10 gesetzt, bezwang der 20-jährige in der ersten Runde die Paarung Limonov/Gomes (UKR/POR) souverän mit 3:1. Es folgte ein hart erkämpfter 3:1-Sieg gegen die Nr. 3-Gesetzten des Turniers, Sidorenko/Sgouropoulos (RUS/GRE). Dieser Erfolg ist extrem beeindruckend, wenn man sich vor Augen führt, dass Vladimir Sidorenko der letztjährige und Ioannis Sgouropoulos der diesjährige U21-Europameister im Einzel sind. Im Viertelfinale kämpfte der Wr. Neudorfer Kolodziejczyk, der derzeit im Oberen Play-off der 1. Bundesliga beim UTTC Stockerau unter Vertrag steht, gegen die Schweizer Paarung Osiro/Girod (Nr. 12) um die Medaille. Mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg schaffte der Niederösterreicher den Einzug ins Halbfinale in eindrucksvoller Manier, wo die Nr. 9-Gesetzten Belgier Rassenfosse/Kosolosky um den Finaleinzug warteten. Trotz klar gewonnenem ersten Satz konnten sich Kolodziejczyk/Ursu nicht durchsetzen und verloren die Partie schließlich klar mit 1:3.

Im Einzel und Mixed nichts zu holen

In den übrigen Bewerben gab es für das niederösterreichische Nachwuchs-Ass nichts zu holen. Im Einzel wurde er mit seinem moldawischen Doppel-Partner Ursu, Adam Klajber (SVK) sowie Ex-Badener Bundesligaspieler Patrick Juhasz (HUN) in eine Vorrundengruppe gelost. Gegen letzteren behielt er mit 4:1 die Oberhand, Vladislav Ursu wies Kolodziejczyk jedoch mit 4:2 in die Schranken. Gegen den Slowaken Klajber unterlag er trotz 3:1-Satzführung noch mit 3:4. Auch im Mixed-Doppel mit Partnerin Gul Ozkaya (TUR) gab es nichts zu holen. Eine Runde überstand die österreichisch-türkische Paarung, im 1/16-Finale verlor man dann gegen die favorisierten Deutschen Fanbo/Schreiner klar mit 0:3.

Der NÖTTV gratuliert herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Absage WIN Turnier Serie 2! (18.11.2021)

Nach den COVID-19-Entwicklungen der letzten Tage und der ständig sich zuspitzenden Situation hat der ÖTTV gemeinsam mit dem durchführenden Verein nach Abwägung der Argumente entschieden, das **WIN Turnier Serie 2 am 27./28. November 2021 in Stockerau abzusagen**.

Der ÖTTV hofft, dass sich die Situation rasch wieder entspannt und die Events bald wieder wie geplant und sicher durchgeführt werden können.

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (18.11.2021)

Die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** des ÖTTV wurden überarbeitet, Gültigkeit ab 17.11.2021. Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden.

Unter Punkt 3 sind die "Allgemeinen Vorgaben für die Ausübung des Tischtennisports", unter Punkt 4 die "Organisation des Trainings" und unter Punkt 5 die "Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe" angeführt.

Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria. Da es inzwischen zu regional sehr unterschiedlichen zusätzlichen Maßnahmen kommt, die in den Handlungsempfehlungen nicht abgebildet sind, ersucht der ÖTTV, sich auch bezüglich der geltenden zusätzlichen regionalen Maßnahmen am Laufenden zu halten.

Sierndorf gewinnt NW Rookie Cup Mitte/Ost, SG Stockerau/Spillern gewinnt NW Rookie Cup Süd/Ost (22.11.2021)

Gastgeber Sierndorf gewinnt Nachwuchs Rookie Cup Mitte/Ost!

Sieben Mannschaften matchten sich am Sonntag, den 14.11.2021 um den Titel Nachwuchs Rookie Cup Mitte/Ost in der Turnhalle in Sierndorf.



Die TeilnehmerInnen beim Rookie Cup Mitte/Ost

Die Mannschaft Sierndorf 1 mit Simon Wilder und Valentin Fiedler kristallisierte sich rasch als Favorit im Teilnehmerfeld ihrer vier Mannschaften starken Vorrunde A heraus und gewann alle Spiele vor Oberes Triestingtal 1. In der Vorrunde B mit drei Mannschaften setzte sich das Team Oberes Triestingtal/Guntramsdorf 1 ohne Niederlage durch.

Nach den Gruppenspielen folgten die Kreuzspiele um die Plätze 1 bis 4, in denen Sierndorf auf Langenlois/Hadersdorf/2 traf und ohne Satzverlust mit 3:0 den Einzug ins Finale fixierte. Oberes Triestingtal 1 gegen Oberes Triestingtal/Guntramsdorf 1 hieß die andere Paarung. In diesem Spiel setzte sich Oberes Triestingtal 1 mit Selina Groß und Paul Obermüller hart umkämpft mit 3:2 durch. Somit gab es mit Sierndorf/1 gegen Oberes Triestingtal 1 eine Neuauflage aus dem Gruppenspiel um den Cup-Sieg. Im Finale ließen die Sierndorfer Hausherren nichts anbrennen und gewannen mit 3:0 den Nachwuchs-Rookie-Cup Ost-Mitte.



Die Siegreichen Mannschaften mit Martina Wilder: 3. SG Langenlois/Hadersdorf 2, 1. Sierndorf 1 und 2. SG TTV Oberes Triestingtal 1

Parallel spielten die Mannschaften SG Langenlois/Hadersdorf 1, Oberndorf 1 und SG St. Veit/Hainfeld 1 in einer eigenen Gruppe um die Plätze 5-7. Die SG Langenlois/Hadersdorf 1 mit Janis Klopfer und Moritz Kikinger holte sich dabei mit zwei Siegen den fünften Gesamtrang. Oberndorf 1 und die SG St. Veit/Hainfeld 1 belegten die Ränge sechs und sieben.

Am Ende des Cups ergibt sich damit folgendes Ranking für den Nachwuchs Rookie Cup Mitte/Ost:

1. Sierndorf 1
2. SG TTV Oberes Triestingtal 1
3. SG Langenlois/Hadersdorf 2
4. Oberes Triestingtal/Guntramsdorf 1
5. SG Langenlois/Hadersdorf 1
6. Oberndorf 1
7. SG St. Veit/Hainfeld 1

Der TTV Sierndorf gratuliert allen Teilnehmern und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen!

Nachwuchs Rookie Cup Süd/Ost:

Für den Nachwuchs Rookie Cup Süd/Ost kamen am 14. November sieben Mannschaften nach Stockerau:



Die Mannschaften des Rookie Cup Süd/Ost mit NÖTTV Präsident Eduard Herzog

Es wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt. In der Vorrunde A konnte sich SGSPS1 gegen alle drei Mannschaften durchsetzen, wobei der Sieg gegen PERC1 mit 3:2 hart umkämpft war. 2. Platz: PERC1. In der Vorrunde B gelangte mit zwei 3:1 Partien SGSPS2 auf den 1. Platz. 2. Platz: SGWV1. Anschließend folgten die Kreuzspiele um die Plätze 1-4. SGSPS1 konnte einen knappen Sieg gegen SGWV1 erlangen. PERC1 setzte sich klar gegen SGSPS2 durch. Nun kam es zum erneuten Spiel zwischen SGSPS1 und PERC1, bei dem sich Stockerau diesmal mit 3:1 durchsetzen konnte und somit Cup-Sieger wurde.



Die Siegreichen Mannschaften mit NÖTTV Präsident Eduard Herzog:

2. Perchtoldsdorf1, 1. SG Stockerau/Spillern1 und 3. SG Weinviertel Mistelbach/Asparn1

In der Zwischenzeit spielten die Mannschaften MATZ1, SGGL1 und SGSPS3 um die Plätze 5-7.

Am Ende ergaben sich folgende Platzierungen:

- ➔ SG Stockerau/Spillern 1 (Jonas Kriha, Alexander Binder)
- ➔ Perchtoldsdorf 1 (Graf Florian, Hilbe Simon, Hilbe Jonas)
- ➔ SG Weinviertel Mistelbach/Asparn 1 (Welzel Elias, Wang Lewis)
- ➔ SG Stockerau/Spillern 2 (Kotik Ben, Kobelhirt Sven)
- ➔ Matzen 1 (Brandtner Jakob, Pawelczak Patrick)
- ➔ Zistersdorf Jugend 1 (Hofecker Lorenz, Schultschik Paula)
- ➔ SG Stockerau/Spillern 3 (Kotik David, Kotik Elias)

Der TTSC Stockerau bedankt sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme und gratuliert zu den Platzierungen!

Der NÖTTV bedankt sich bei den ausrichtenden Vereinen für die reibungslose Durchführung der Nachwuchs Rookie Cups und gratuliert allen Nachwuchstalenten zu Ihren Leistungen!

Meisterschaft ab Montag, 22.11.2021 unterbrochen! (22.11.2021)

Auf Grund des verkündigten Lock-Downs ist die Meisterschaft ab Montag, 22.11.2021 unterbrochen.
Details, wie es weitergeht, folgen.

Wolfgang Nagl
MuBA-Obmann

Unterbrechung des Trainings- und Wettkampfbetriebes mit 22.11.2021 (22.11.2021)

Seit 22. November 2021 ist die 5. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung in Kraft, welche de facto den gesamten Tischtennis-Breitensport in Sporthallen verbietet. Das bedeutet, dass Sport nur im privaten Bereich, etwa mit Personen aus dem gleichen Haushalt, betrieben werden darf. Sportstätten bleiben geschlossen.

Wie bereits üblich wurde jedoch eine Ausnahmeregelung für den Spitzensport geschaffen. Zusammenkünfte im Spitzensport sind mit bis zu 100 Sportlern (indoor), zuzüglich Trainer, Betreuer sowie Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind, erlaubt. Zuschauer haben keinen Zutritt. Ein COVID-19-Präventionskonzept ist so erstellen und ein COVID-19-Beauftragter zu bestellen. Ein 3G-Nachweis ist vorzuweisen, eine ärztliche Betreuung sicherzustellen und ein Contact Tracing durchzuführen.

Details zur Spitzensportausnahmeregelung erfragen Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter oder auch gerne per E-Mail. Sehr geehrte Vereinsvertreter, bitte stellen sie ab dem heutigen Tag sicher, dass ausnahmslos kein Training mehr im Rahmen Ihres regulären Breitensport-Vereinsbetriebes stattfindet.

Seitens des Melde- und Beglaubigungsausschusses wird kommuniziert, dass die Meisterschaft unterbrochen ist. Meisterschaftsspiele, die ab dem heutigen Tag durchgeführt werden, werden mit 0:0 strafverifiziert und mit einer Ordnungsstrafe für beide beteiligten Vereine versehen. Diese Regelung gilt bis zu ihrem Widerruf.

Der NÖTTV wird in gewohnter Weise über finanzielle Hilfen bzw. auch über die Bemühungen, bald wieder einen Sportbetrieb zu ermöglichen, berichten. Bis dahin wünscht die Verbandsleitung alles Gute und vor allem Gesundheit!

4 neue Landesschiedsrichter! (23.11.2021)

Bei der Landesmeisterschaft 2021 am 21.11.2021 in Stockerau wurden 4 neue Landesschiedsrichter geprüft und haben erfolgreich die Prüfung bestanden.

Es handelt sich um Michael Zott, Michael Kufmüller, Patrick Hahn und Patrick Fichtinger.

Der NÖ-Tischtennisverband gratuliert den neuen Landesschiedsrichtern und bedankt sich aufs Herzlichste.

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (24.11.2021)

Die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** des ÖTTV wurden überarbeitet, Gültigkeit ab 22.11.2021.
Der Tischtennissport darf nur im privaten Bereich, etwa durch Personen aus dem gleichen Haushalt im eigenen Haushalt ausgeübt werden. Ausgenommen ist der Spitzensport (3.2).
Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

NÖ Landesmeisterschaften 2021 – Magerle und Kolodziejczyk holen Titel (24.11.2021)

Die Landesmeisterschaften 2021 der Allgemeinen Klasse/U21 sind noch in letzter Sekunde vor dem neuen Lockdown in Stockerau über die Bühne gegangen. Daniela Magerle und Maciej Kolodziejczyk holten dabei die Titel in den offenen Einzelbewerben, Julian Rzihauschek und Jessica Spehar waren im U21-Bewerb erfolgreich.

Landesmeisterschaften im letzten Augenblick

Der Tischtennisbetrieb (ausgenommen Spitzensport) wurde ja aus bekannten Gründen seit Montag bis auf weiteres wieder komplett heruntergefahren. Am vergangenen Sonntag fanden sich jedoch noch einmal Tischtennisspieler aus ganz Niederösterreich im Sportzentrum Alte Au in Stockerau ein. Unter Einhaltung der 2G-Regel und strengen Hygienevorschriften war es möglich, die Bewerbe der Allgemeinen Klasse/U21 durchzuführen, nachdem die restlichen, für Samstag angesetzten Nachwuchsbewerbe vonseiten des NÖTTV abgesagt worden waren. Insgesamt wurden Titel in 13 Bewerben vergeben. Vergleicht man die Anzahl der Nennungen heuer (132) mit jenen der letzten Landesmeisterschaft in Baden 2019 (102), dann kann man trotz der geltenden Maßnahmen zufrieden bilanzieren und von einer erfolgreichen Veranstaltung sprechen.



Clemens Gal und Abwehrspezialist Franz Kraus-Güntner freuen sich über den 1. Platz im Herren-Doppel bei den NÖ Landesmeisterschaften 2021. Copyright: NÖTTV / Andreas Hammerschmid

Kolodziejczyk feiert „Heimsieg“

Nur eine Woche nach seinem bereits dritten Edelmetall bei Nachwuchs-Europameisterschaften war Maciej Kolodziejczyk bereits wieder erfolgreich. Der frischgebackene U21-EM-Bronzemedallengewinner im Herren-Doppel wurde seiner Favoritenrolle gerecht und eroberte den Titel im offenen Bewerb vor „heimischem“ Publikum. Der Wr. Neudorfer, der seit 2019 für UTTC Stockerau in der Bundesliga aufschlägt, gab bis zum Traumfinale mit dem dreifachen Seniorenstaatsmeister 2021, Franz Kraus-Güntner, nur zwei Sätze ab. Im Duell mit dem Gumpoldskirchner gab sich der 20-jährige allerdings keine Blöße und siegte klar in drei Sätzen. Die beiden Pottenbrunner Lukas Wenda und Christoph Weninger schafften den Sprung aufs Podest, unterlagen ihren Kontrahenten im Halbfinale jeweils mit 0:3.

Beide Einzel-Landesmeister auch in Doppelbewerben erfolgreich

Auch Daniela Magerle vom SKV Altenmarkt ging als Favoritin in den offenen Einzelbewerb der Damen. Die Nr. 1-Gesetzte musste im Finale gegen Jennifer Henning (NEUD) über die volle Distanz, gewann nach 1:2 Satzrückstand im entscheidenden Durchgang dann auf sieben. Die weiteren Nachwuchs-Asse Lara Taborsky (USTO) und Nina Skerbinz (TULL) mussten sich im Halbfinale jeweils mit 0:3 geschlagen geben. Magerle durfte nicht nur im Einzel, sondern auch im Damen-Doppel jubeln: Mit ihrer Partnerin Lara Taborsky, die sie im Einzelbewerb im Halbfinale ausgeschaltet hatte, eroberte sie Gold und krönte sich somit zur zweifachen Landesmeisterin. Im Finale behielt man gegen das Wr. Neudorfer-Duo Henning/Kezai mit 3:1 die Oberhand. Auch der Titelgewinner bei den Herren, Maciej Kolodziejczyk, erspielte sich eine zweite Goldmedaille. Von 15 Paarungen auf Nr. 2 gesetzt, musste der 20-jährige mit seiner Vereinskollegin Lara Taborsky nach einem souveränen Durchmarsch ausgerechnet gegen seine Eltern Ewelina und Wojciech (beide NEUD) an die Platte. Nach fünf hart umkämpften Sätzen setzte sich die Stockerauer Paarung schließlich auf heimischem Boden durch. Im Herren-Doppel war Clemens Gal (TULL) mit Altmeister Franz Kraus-Güntner (AGUM) siegreich. Die beiden Favoriten (Nr. 1) setzten sich im Finale gegen das Pottenbrunner-Duo Wenda/Weninger (Nr. 2) in vier Sätzen durch.

Schwechater triumphieren in U21-Bewerben

Nach einigen Absagen zählte der U21-Bewerb bei den Burschen nur mehr elf Teilnehmer, war aber trotzdem noch stark besetzt. Der erst 13-jährige Julian Rzihauschek (Nr. 3) von der SV Schwechat bewies bei seinem Titel-Run gegenüber seinen deutlich älteren Kontrahenten Nervenstärke: In seinen Partien gegen die Neudorfer Lukas Krämer (Nr. 4) und Fabian Fritz (Nr. 1) holte er jeweils Satzrückstände auf, nur um im Final-Duell mit einem weiteren Neudorfer, Mark Juhasz (Nr. 2), selbst das Match nach 2:0-Satzführung fast noch aus der Hand zu geben. Das 13-jährige Top Talent behielt jedoch einen kühlen Kopf, gewann den Entscheidungssatz und somit den Titel. Die Entscheidung bei den Damen wurde im Modus „Jede gegen Jede“ in einer Fünfergruppe ausgetragen. Die Schwechaterin Jessica Spehar gab dabei nur einen Satz ab und kürte sich folglich zur U21-Landesmeisterin. Jennifer Henning verlor gegen Spehar mit 0:3, gewann aber all ihre weiteren Begegnungen in drei Sätzen und holte Silber.

Die Titelgewinner 2021 im Überblick:

Hauptbewerbe

- ➔ Herren Einzel: **Maciej KOLODZIEJCZYK (UTTC Stockerau)**
- ➔ Herren Doppel: **Clemens GAL (TTV Tulln)/Franz KRAUS-GÜNTNER (ATUS Gumpoldskirchen)**
- ➔ Damen Einzel: **Daniela MAGERLE (SKV Altenmarkt)**
- ➔ Damen Doppel: **Daniela MAGERLE (SKV Altenmarkt)/Lara TABORSKY (UTTC Stockerau)**
- ➔ Mixed Doppel: **Maciej KOLODZIEJCZYK (UTTC Stockerau)/Lara TABORSKY (UTTC Stockerau)**
- ➔ U21 Einzel männlich: **Julian RZIHAUSCHEK (SV Schwechat)**
- ➔ U21 Einzel weiblich: **Jessica SPEHAR (SV Schwechat)**

Nebenbewerbe

- ➔ Einzel bis 2000 RC-Punkte: **Martin KINSLECHNER (Tischtennisverein Sierndorf)**
- ➔ Einzel bis 1750 RC-Punkte: **Dietmar DEIMBACHER (Union Kaumberg)**
- ➔ Einzel bis 1500 RC-Punkte: **David REITER (ESV Amstetten TT)**
- ➔ Einzel bis 1250 RC-Punkte: **Jakob WILDER (Tischtennisverein Sierndorf)**
- ➔ Einzel bis 1000 RC-Punkte: **Manuel FORSTNER (Sportunion St. Peter/Au)**
- ➔ Einzel bis 750 RC-Punkte: **Katarina SEFCSIK (TTC Zeiselmauer)**

Der NÖTTV gratuliert allen MedaillengewinnerInnen und bedankt sich beim UTTC Stockerau und TTV UKJ Markgrafneusiedl für die Ausrichtung sowie bei allen Teilnehmenden für das disziplinierte Mittragen der Schutzmaßnahmen!

Erste NÖTTV-Online-Mitgliederversammlung (25.11.2021)

Am 23. November 2021 kam es zu einer Premiere: Erstmals in der Geschichte des NÖTTV wurde die Verbandsmitgliederversammlung online abgehalten. Doch zum Feiern war niemandem, war der Grund doch COVID-19, dessen rasche Verbreitung zu einer erneuten Unterbrechnung der Mannschaftsmeisterschaft zwei Tage zuvor führte.

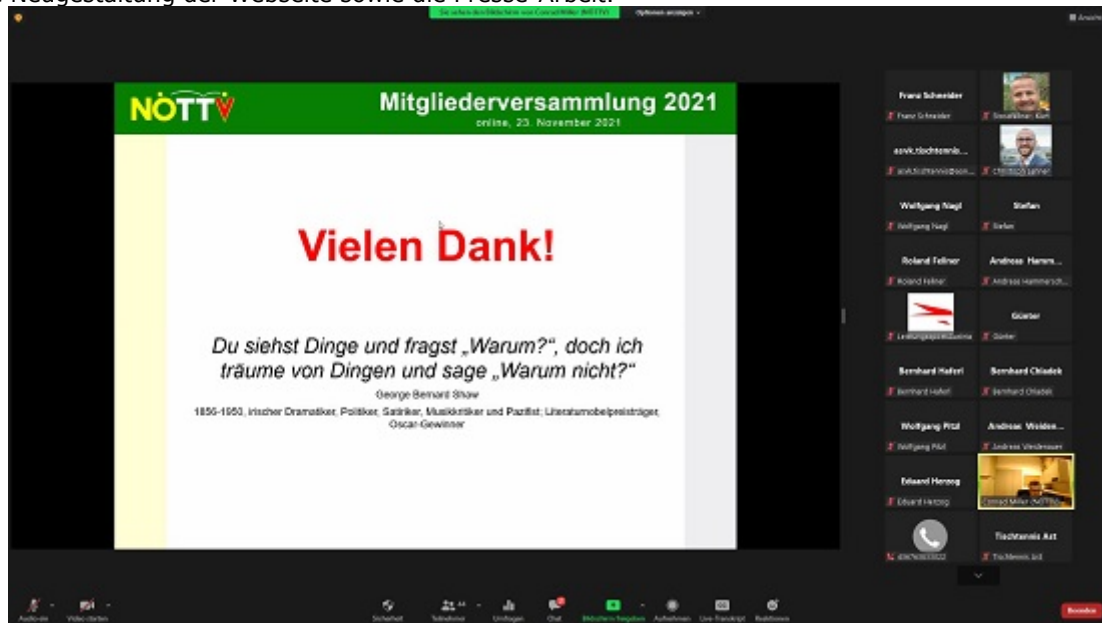
Rund 30 Vereine folgten der Einladung und konnten durchaus wichtige Neuigkeiten bzw. Details zu den vergangenen und künftigen Tätigkeiten im Verband erfahren. Präsident Eduard Herzog konnte zu Beginn der Versammlung den Präsidenten des ÖTTV, Ing. Wolfgang Gotschke, sowie dessen Vizepräsident Sport, Stefan Fegerl, willkommen heißen. Die beiden fassten Reformen und Zukunftspläne im Bundesverband zusammen und standen am Ende der Versammlung für Fragen der Vereine zur Verfügung.

Im Bericht des Präsidenten fasste Eduard Herzog die Beschlüsse der Verbandsleitung im letzten Jahr zusammen und ging auf die Vertretung des NÖTTV im ÖTTV ein. Er gab des Weiteren einen Überblick über Kooperationen mit dem Land Niederösterreich sowie statistische Daten zum Tischtennissport in Niederösterreich. Ein Aufruf zur Mitarbeit im Rahmen von derzeit vakanten Funktionärsposten, Aktivitäten des Vereins DWATTM sowie ein kurzer Ausblick rundeten seinen Bericht ab.

Sportdirektor Andreas Hammerschmid führte anschließend die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres aus, sprach das wichtige Thema der Aus- und Fortbildungen an und erläuterte die neuen Wettkampfstrukturen (ÖTTV-Top-Turniere, WIN-Serie, etc.). Bedeutsame Erfolge gab es neben der Allgemeinen Klasse und dem Nachwuchs auch im Seniorenbereich zu verbuchen; einen Aufruf, mehr Damen-Mannschaften zu nennen, richtete er an die Vereinsvertreter. Zum Abschluss gab Andreas Hammerschmid einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen, wie etwa die U11-Talentesichtungen.

MuBA-Obmann Wolfgang Nagl erläuterte vor allem die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die aktuelle Meisterschaft und rief dazu auf, gerne auch Ideen an den Ausschuss heranzutragen.

Conrad Miller erläuterte im Bericht des Innovations-Ausschuss abgeschlossene sowie laufenden Projekte, nämlich die Instagram-Seite, Crowdfunding, den World Table Tennis Day, die NÖTTV-Fortbildungsoffensive, den langen Tag des Sports, die Neugestaltung der Webseite sowie die Presse-Arbeit.



Im Sekretariats-Bericht referierte Conrad Miller über Fördermöglichkeiten für (NÖTTV-) Vereine und appellierte, diese unbedingt in Anspruch zu nehmen. Dazu zählt neben dem NPO-Fonds die Fortsetzung des Projektes der NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis sowie der Sportbonus. Informationen betreffend sportmedizinischer Grunduntersuchungen und Aussendungen des Verbandes rundeten den Bericht ab.

Finanzreferent Andreas Horvath berichtete von einem positiven finanziellen Zwischenstand und prognostizierte zukünftige Einnahmen und Ausgaben.

Der Bericht der Rechnungsprüfer bescheinigte der Verbandsleitung eine zufriedenstellende Arbeit, was die Teilnehmer veranlasste, das Leitungsorgan einstimmig zu entlasten.

Ein Antrag auf Änderung des Mitgliedsbeitrages wurde nicht gestellt, sehr wohl sollten aber die Statuten geändert werden. Der Antrag, diese dahingehend abzuändern, dass die Mitgliederversammlung nur mehr alle drei Jahre stattfindet und auch die Verbandsleitung sowie die Rechnungsprüfer auf drei Jahre gewählt werden, wurde mehrheitlich angenommen. Im Anschluss wurde ein Antrag auf Reduzierung der Meisterschaftsrunden des UTT Sparkasse Waidhofen/Ybbs diskutiert, welcher mehrheitlich abgelehnt wurde.

Nach einem regen Gedankenaustausch im Rahmen des Tagesordnungspunktes "Allfälliges" schloss Eduard Herzog die Mitgliederversammlung.

Der NÖTTV dankt für die Teilnahme!

Monatsrückblick November – Internationale Ligen und Bundesligen (30.11.2021)

Obwohl sich die Pandemielage in den vergangenen Wochen deutlich zugespitzt hat und ein neuer Lockdown verhängt worden ist, konnten zumindest die niederösterreichischen Spitzenvereine weiterhin mit ihren Top-Mannschaften Wettkämpfe bestreiten. Wie sich die NÖ-Vertreter in den internationalen Ligen und Bundesligen im vergangenen Monat präsentierten, kann man in unserem Monatsrückblick nachlesen.

Wiener Neustadt scheidet in CL aus

Nachdem Solex-Consult Wr. Neustadt in der Vorrundenphase der Champions League Mitte September alle drei Spiele gewinnen konnte und als Gruppensieger in die Hauptrundenphase aufstieg, musste man Anfang November ebenso viele Niederlagen einstecken. Im russischen Jekaterinburg ging man zunächst gegen die favorisierten Hausherren mit 0:3 unter, gegen die vermeintlich schlagbaren Gegner aus Messina (ITA) musste man sich knapp mit 2:3 geschlagen geben. Im letzten Spiel gegen die starke französische Mannschaft Hennebont gelang nur ein Ehrenpunkt durch Tomas Konecny gegen Sadi Ismailov. Der junge Deutschösterreicher Felix Wetzel knöpfte im letzten Match der Begegnung dem Ägypter Omar Assar (WRL-Nr. 30) immerhin einen Satz ab, bevor der 1:3-Endstand den Gang in den ETTU-Cup besiegelte. In Portugal trifft man nun vom 10.-12. Dezember in Gruppe C auf Asisa Borges Vall (ESP), Pte PEAC Kalo-Meh (HUN) und Fortune Kyiv (UKR). Obmann Franz Gernjak möchte mit seiner Truppe unbedingt den Aufstieg ins Viertelfinale schaffen.



Zwei Einzelsiege von Frane Kojic im Spiel gegen Messina waren für Solex-Consult Wr. Neustadt zu wenig. Copyright: Plohe

Stockerau im ETTU-Cup in Dreiergruppe gelost

Auch der UTTC Stockerau ist noch im internationalen Wettkampfgeschehen vertreten. Ebenso wie Wr. Neustadt spielt man von 10.-12. Dezember in Vila Nova de Gaia, Portugal, im ETTU-Cup um den Aufstieg in die KO-Phase. Dabei hatte Stockerau durchaus Losglück, wurde in Gruppe A, die einzige Dreiergruppe, gelost. KS Dartom Bogoria Grodzisk (POL) gilt zwar als äußerst harte Nuss, denn die Mannschaft hat gleich vier Top-60-Spieler in ihren Reihen, aber die dritten im Bunde, HB Ostrov Havlíčkův Brod (CZE), dürften zu schlagen sein. Wenn die niederösterreichischen Tischtennis-Asse David Serdaroglu und Maciej Kolodziejczyk sowie Altmeister Chen Weixing die Partie am 12.12, 16 Uhr, gewinnen, dann befindet sich der UTTC Stockerau im Viertelfinale des ETTU-Cups.

Baden und Wr. Neustadt lassen Punkte liegen

In der 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off haben der Badener AC und Solex-Consult Wiener Neustadt bei ihren Heimspiel-Duellen mit direkten Konkurrenten Punkte liegen lassen. Die Kurstädter mussten sich nach einem fulminanten Saisonstart (u.a. ein überraschender 4:1-Sieg gegen Vizemeister Salzburg) im Spiel gegen Schlusslicht UTTC Raiffeisen Kennelbach mit einem 3:3-Unentschieden begnügen. Die kasachische Neuverpflichtung Akimali Bakdaulet konnte bei ihrem ersten Einsatz nicht überzeugen, unterlag sowohl Maxime Dieudonné (2:3) als auch Istvan Toth (1:3). Wiener Neustadt zog daheim gegen den großen Rivalen SPG Felbermayr Wels mit 2:4 den Kürzeren, musste aber auch Nachwuchsspieler Felix Wetzel vorgeben. Cup-Sieger Wiener Neustadt liegt nun mit zwei Punkten Rückstand hinter Wels auf Platz 2 in der Tabelle. Baden liegt noch immer mit einem Polster von vier Punkten auf den abstiegsgefährdeten letzten Platz an fünfter Stelle.

Stockerau kommt nicht auf Touren

Mitfavorit Stockerau muss sich zunehmend am Riemen reißen, will man nicht zu viel Boden auf die ersten vier Plätze verlieren. Der Kandidat für das Meister-Play-off lässt zum wiederholten Male Punkte liegen, verlor daheim gegen Vizemeister UTTC Sparkasse Salzburg knapp mit 2:4. David Serdaroglu und Co. standen dem Ranglistendritten Francisco Sanchi und den starken Japanern Koyo Kanamitsu und Yoshiyama Ryoichi gegenüber. Altmeister Chen Weixing brachte die letzteren zwei mit seinem sicheren Verteidigungsspiel zum Verzweifeln und sorgte mit zwei knappen Siegen für die einzigen zwei Siegpunkte bei den Niederösterreichern. David Serdaroglu unterlag jeweils im Einzel gegen Sanchi und im Doppel mit Didukh gegen Kanamitsu/Sanchi mit 1:3. Auch Didukh verlor seine beiden Einzel gegen die jungen Japaner. Maciej Kolodziejczyk saß zwar zum Anfeuern auf der Bank, kam jedoch nicht zum Einsatz.

Die November-Ergebnisse im Überblick:

Champions League, Gruppe B (Haupttrundenhase), 04.-06. November, Jekaterinburg (RUS)

Solex-Consult Wiener Neustadt (Aut/Nr. 14)

0:3

UMMC Jekaterinburg (Rus/Nr. 4)

Frane Kojic

2:3

Liam Pitchford

Tomas Konecny

1:3

Tomislav Pucar

Felix Wetzel

0:3

Jonathan Groth

Solex-Consult Wiener Neustadt (Aut/Nr. 14)

2:3

Messina Fontalba (Ita/Nr. 17)

Tomas Konecny

0:3

Marco Rech Daldosso

Frane Kojic

3:2

Joao Monteiro

Felix Wetzel

1:3

Yaroslav Zhmudenko

Frane Kojic

3:1

Marco Rech Daldosso

Tomas Konecny

1:3

Joao Monteiro

Solex-Consult Wiener Neustadt (Aut/Nr. 14)

1:3

Gv Hennebont (Fra/Nr. 5)

Frane Kojic

0:3

Omar Assar

Felix Wetzel

0:3

Cedrick Nuytinck

Tomas Konecny

3:1

Sadi Ismailov

Felix Wetzel

1:3

Omar Assar

1. Herren-Bundesliga oberes Play-off Wr. Neustadt – Wels, 19.11.2021

Solex-Consult Wiener Neustadt

2:4

SPG Felbermayr Wels

Frane Tomislav Kojic

2:3

Jirí Martinko

Patrick Günther

0:3

Andreas Levenko

Tomas Konecny

3:0

Nandor Ecseki

Frane Tomislav Kojic /

0:3

Jirí

Tomas Konecny

Nandor Ecseki

Frane Tomislav Kojic

3:0

Andreas Levenko

Patrick Günther

0:3

Jirí Martinko

Badener AC – Kennelbach, 19.11.2021

Badener AC	3:3	UTTC Raiffeisen Kennelbach
Amirreza Abbasi	3:0	Maxime Dieudonné
Bakdaulet Akimali	1:3	Istvan Toth
Marc Sagawe	0:3	Miroslav Sklensky
Amirreza	Abbasi / 3:2	Istvan
Marc Sagawe		Miroslav Sklensky
Amirreza Abbasi	3:0	Istvan Toth
Bakdaulet Akimali	2:3	Maxime Dieudonné

UTTC Stockerau – UTTC Sparkasse Salzburg, 30.11.2021

UTTC Stockerau	2:4	UTTC Sparkasse Salzburg
Weixing Chen	3:2	Ryoichi Yoshiyama
Oleksandr Didukh	0:3	Koyo Kanamitsu
David Serdaroglu	1:3	Francisco Sanchi
David	Serdaroglu / 1:3	Francisco
Oleksandr Didukh		Koyo Kanamitsu
Weixing Chen	3:1	Koyo Kanamitsu
Oleksandr Didukh	1:3	Ryoichi Yoshiyama

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Keine Spiele von Wr. Neudorf im November!

2. Herren-Bundesliga

Guntramsdorf – Kapfenberg, 13.11.2021

BENEFITA Guntramsdorf	6:1	KSV HiWay MEWO Kapfenberg
Marius Mandl	3:1	Patrick Peitler
Dominik Habesohn	3:0	Hannes Zenz
Julian Fellingner	3:2	Michael Galitschitsch
Dominik Habesohn	3:1	Patrick Peitler
Julian Fellingner	0:3	Hannes Zenz
Marius Mandl	3:2	Michael Galitschitsch
Julian Fellingner	3:1	Patrick Peitler
Keine Spiele von Sierndorf, St. Veit/Hainfeld und Pottenbrunn im November!		

1. Damen-Bundesliga oberes Play-off

Keine Spiele von Stockerau im November!

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Keine Spiele von Oberes Triestingtal/Guntramsdorf, Tulln, Amstetten und Baden im November!

2. Damen-Bundesliga

Keine Spiele von St. Veit/Hainfeld, Wr. Neudorf, Baden, Oberes Triestingtal/Guntramsdorf im November!

ITTF wird erstmals von einer Frau geführt (02.12.2021)

Petra Sörling wurde in Houston/USA zur neuen Weltverbands-Präsidentin (ITTF) gewählt. Die Schwedin folgt an der ITTF-Spitze als erste Frau dem Deutschen Thomas Weikert, der nicht mehr kandidiert hatte, nach. Sörling ist seit fast 20 Jahren in leitenden Funktionen des Tischtennisports auf verschiedenen Ebenen tätig.



ITTF-Präsidentin Petra Sörling (Foto by ITTF)

Seit 2003 ist sie Schwedens TT-Präsidentin. Die Malmöer Immobilien-Managerin wurde 2009 in das ITTF-Exekutivkomitee gewählt und ist seit 2013 die für Finanzen zuständige ITTF-Vizepräsidentin.

„Ich möchte die Position des Tischtennisports als eine der weltweit führenden Sportarten sichern, noch weiter nach oben streben und an der Spitze der Sportgemeinschaft als moderner, diverser und geeinter Sportweltverband stehen“, sagte Sörling in ihrer Antrittsrede. „Wir befinden uns in einer sich schnell wandelnden Zeit, wenn es um Wirtschaft und Sport geht. Es geht nicht nur um Tischtennis. Wir müssen uns weiterentwickeln, ohne jedoch unsere Tradition oder unsere Grundwerte zu verlieren.“

Tischtennis mit 227 Mitgliedern nun weltgrößter Verband

Petra Sörling ist die achte Person an der ITTF-Spitze seit Gründung des Weltverbands im Jahr 1926, der durch die Aufnahme der Falklandinseln nun als weltgrößter internationaler Sportdachverband 227 Mitgliedsnationen zählt.

WM erstmals in Südkorea / Team-WM in China im Mai 2022

Eine mit Spannung erwartete Wahl war die des WM-Austragungsorts 2024. Hier stimmten zwei Drittel der Delegierten für Südkorea mit Busan, der zweitgrößten Metropole des Landes nach der Hauptstadt Seoul. Das Nachsehen hatte Argentinien mit Buenos Aires. Indien hatte seine Kandidatur kurzfristig zurückgezogen. Es sind die ersten Weltmeisterschaften in Südkorea.

Beim ITTF Board of Directors wurden mit Werner Thury (Schiedsrichter-Komitee) und Rudolf Sporrer (Regel-Komitee) zwei Österreicher zu Vorsitzenden von permanenten ITTF-Komitees bestimmt. Dies ist bemerkenswert, weil bei den insgesamt sieben Komitees nur in diesem einen Fall die Vorsitzenden aus dem gleichen Land kommen.

Als Mitglieder des Executive Board und damit als Vizepräsidenten der ITTF wurden gewählt:

- Wahid OSHODI (NGR)
- LIU Guoliang (CHN)
- Alaor AZEVEDO (BRA)
- Khalil AL-MOHANNADI (QAT)
- Alaa MESHREF (EGY)
- Masahiro MAEHARA (JPN)
- Roland NATRAN (HUN)
- Graham SYMONS (AUS)

Die Vorsitzenden:

- Schiedsrichter-Komitee: Werner Thury (Ö)
- Regel-Komitee: Rudolf Sporrer (Ö)
- Material-Kom.: Rita Bsaibes (LBN)
- Medien-Kom.: Arne Madsen (DEN)
- Para-TT-Kom.: Constantina Crotta (GRE)
- Veteranen-Kom.: Reto Bazzi (SUI)
- Sportwissensch.-Kom.: Miran Kondric (SVN)

Text: Miguel Daxner ÖTTV Presse #tischtennisaustria

Industrieviertel-Derby: Wiener Neustadt zittert sich zu Auswärtssieg (05.12.2021)

Seinem Ruf als Überraschungsteam der Saison wäre der Badener AC fast schon wieder gerecht geworden. Im NÖ-Schlager der 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off gegen Meister Wiener Neustadt wurden alle Matches ausgetragen, auch in der letzten Partie der beiden Jungstars ging es über die volle Distanz.



Badens Eigenbauspieler und Österreichs Nr. 2 der U19-Rangliste Marc Sagawe lieferte dem ein Jahr älteren Deutschen Felix Wetzel im Entscheidungsmatch einen großen Fight. Copyright: Promberger

Dreieinhalb Stunden Tischtennis-Marathon

Mit einer Zeitdauer von etwa dreieinhalb Stunden entwickelte sich das Industrieviertel-Derby im Sportcenter Baden zu einem wahren Tischtennis-Marathon. Die Begegnung zwischen dem Badener AC und dem amtierenden Meister Solex-Consult Wiener Neustadt hatte alles was ein attraktives Tischtennismatch braucht: Taktische Finessen, Sätze im Nachspiel und viel Emotion. Der Obmann der Gäste, Franz Gernjak, taktierte bei der Aufstellung und stellte Einserspieler Frane Tomislav Kojic auf die schwächste Dreier-Position. So wurde gewährleistet, dass der Kroat in Doppel mit Teamkollege Konecny eine Paarung bilden kann. Aber auch Baden griff in die Trickkiste, ließ vier anstatt, wie üblich, drei Spieler an die Platte. Die ersten drei Partien waren relativ klare Angelegenheiten. Die Verteidigungskünste von Badens kasachischem Neuzugang Akimali Bakdaulet reichten bei seinem zweiten Saisoneinsatz im Spiel gegen Tomas Konecny nicht aus (0:3). Badens Topmann Amirreza Abbasi (IRI) hatte nur wenig Mühe mit Nachwuchsspieler Felix Wetzel (3:1) und zementierte seine Position als Ranglistenenerster (11:1) ein. Aidos Kenzhigulov (KAZ) scheiterte erwartungsgemäß am Kroaten Kojic (0:3).

22:20 – Doppel der Extraklasse

Ein regelrechter Doppel-Thriller ereignete sich beim Stand von 2:1 für die Gäste aus Wiener Neustadt. Im vierten Spiel des Abends, als sich Abbasi/Kenzhigulov und Konecny/Kojic gegenüberstanden, entwickelte sich von Satz eins weg ein wahrer Krimi. Über 16 Minuten (!) dauerte alleine der erste Satz – Konecny/Kojic mussten sieben Satzbälle abwehren und durften erst beim Stand von 22:20 über den hart erkämpften Durchgang jubeln. Sichtlich angeschlagen und mental nicht ganz auf der Höhe agierte das Badener Duo im zweiten Satz (4:11). In Satz drei schien der Sieg der Gäste nur noch Formsache zu sein, schnell zogen die Wiener Neustädter auf 6:2 davon. Doch dann drehten Kurstädter so richtig auf und schafften mit 11:8 den Anschluss. Kurios dann Satz vier: Fast exakt gleich war der Verlauf zum vorherigen Satz, wieder führten Konecny/Kojic mit 6:2, wieder verloren sie den Durchgang auf 8. Im Decider setzte sich dann die Routine durch. Konecny/Kojic gewannen mit 11:5 und Solex-Consult Wiener Neustadt durfte aufatmen.

Nervenstarker Wetzel führt Wiener Neustadt zu Sieg

Regelgemäß war schon vor dem Doppel verkündet worden, dass bei einer möglichen sechsten Partie Badens Jungstar Marc Sagawe in die Bresche springt. Betreuer und Coach Andreas Meixner hatte nach der klaren 0:3 Auftaktniederlage von Neuzugang Akimali Bakdaulet (KAZ) gegen den Tschechen Tomas Konecny entsprechend taktiert. Nachdem der weiterhin in Topform agierende Iraner Amirreza Abbasi auch sein zweites Einzel an diesem Abend für sich entschied, – Konecny war beim 0:3 chancenlos – kam es zu Duell der Jungstars: Sagawe (18) gegen Wetzel (19). Beim Stand von 1:1 in Sätzen erfolgte ein sehenswerter Schlagabtausch, der offener nicht hätte sein können. Der Wiener Neustädter Wetzel wehrte zwei Satzbälle ab und gewann den dritten Durchgang schließlich mit 15:13. Sein ein Jahr jüngerer Kontrahent aus Baden ließ sich davon allerdings nicht beeindrucken, zog in Satz 4 im Eiltempo auf 9:4 davon und stellte mit einem 11:7 den Satzausgleich her. Im alles entscheidenden fünften Satz war Wetzel der nervenstärkere Spieler. Der Deutsche ließ sich auch beim Stand von 3:0 von einem Badener Time-out nicht mehr aus der Ruhe

bringen. Wetzel erhöhte schnell auf 7:1 und brachte mit 11:4 den hart erarbeiteten Derby-Sieg für Wiener Neustadt in trockene Tücher.

Zu sehen ist das Match in voller Länge unter: https://youtu.be/sogz8mc_aHc

Der NÖTTV gratuliert Wiener Neustadt zum Sieg und dankt beiden Vereinen, dass sie mit ihrem großen Einsatz derartige Tischtennis-Spektakel in unserem Bundesland ermöglichen.

Informationen des MuBA zur Weiterführung der Meisterschaft (12.12.2021)

Liebe Mannschaftsführer, werte Vereinsvertreter!

Mit 12.12.2021 endet der Lockdown für Geimpfte und Genesene. Somit darf auch der Tischtennisport unter Einhaltung der 2G-Regeln wieder betrieben werden. Details siehe neue COVID-Bundesverordnung bzw. FAQ von Sport Austria.

Für die Meisterschaft gilt folgendes:

- ➔ Die Spiele mit Pflichttermin 18.12.2021 (Runde 9 bzw. 7) dürfen planmäßig gespielt werden. Eine Verlegung ist im beiderseitigen Einvernehmen möglich.
- ➔ Neuer Pflichttermin der Runde 8 ist 22.1.2022.
- ➔ Neuer Pflichttermin der Runde 11 ist 29.1.2022.
- ➔ Verlegte Spiele werden nicht automatisch neu angesetzt, sondern müssen von den Mannschaftsführern verlegt werden. Sollte mit dem Gegner keine Einigung erzielt werden, wird vom zuständigen Meisterschaftsreferenten ein Ersatztermin festgelegt, bevorzugt 8.1.2022 und 15.1.2022.
- ➔ Die Verlegungsregeln (48 Stunden) sind ab der 2. Landesliga aufgehoben.
- ➔ Ende des 1. Durchgangs und letztmöglicher Spieltag ist der 13.2.2022.
- ➔ In allen Spielen des 1. Durchgangs sind nur Spieler spielberechtigt, die dies auch am 19.12.2021 waren.
- ➔ Voraussichtlicher Beginn des 2. Durchgangs ist 19.2.2022. Über Modus und Terminplan des 2. Durchgangs werden Sie rechtzeitig informiert.

Folgendes gilt:

- ➔ Nicht-öffentliche Sportstätten (Indoor/Outdoor) dürfen zur Sportausübung nur mit **2G** und zwischen **5-23** Uhr betreten werden.
- ➔ Der Einsatz eines Spielers, der die 2G-Regelung nicht erfüllt, gilt als unberechtigt und führt zur Strafverifizierung des Spiels.
- ➔ Die Sanktionen wegen mehrfachem Nichtantreten bleiben ausgesetzt. D.h. keine Strafgebühren, sofern der Gegner rechtzeitig informiert wurde, und kein Ausschluss aus der Meisterschaft.
- ➔ Sollte ein Spiellokal nicht zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit zum Platztausch oder zur Austragung in einer anderen, geeigneten Spielstätte.

Wolfgang Nagl
MuBA-Obmann
ligen@noettv.info

Konkurrenz für Youngsters beim Austria Top 12 zu stark (16.12.2021)

Für die NÖTTV-Nachwuchshoffnungen gab es vergangenen Montag beim GENERALI Austria Top 12 in Horn (noch) nichts zu holen. Während Nina Skerbinz, Julian Rzihauschek und Marc Sagawe sieglos blieben, schaffte Jennifer Henning immerhin den Einzug ins Viertelfinale. Dort konnte sie gegen Sofia Polcanova wertvolle Erfahrung sammeln.



Nach ihrem Auftaktsieg ging es für NÖTTV-Starterin Jennifer Henning gegen Europas Nummer 1 Sofia Polcanova.
Copyright: Alexander Henning

Nachwuchstalente dürfen sich beweisen

Der NÖTTV war beim diesjährigen Austria Top 12 in Horn durchwegs mit seinen heißesten Eisen aus dem Nachwuchsbereich vertreten. Bei den Damen waren die 15-jährige Jennifer Henning (TTV Wiener Neudorf) und die erst 12-jährige Nina Skerbinz (TTV Tulln) vertreten. Bei den Herren durften sich Shootingstar Julian Rzihauschek (13, SV Schwechat) und Marc Sagawe (18, Badener AC) beweisen. Für Skerbinz war die drei Jahre ältere Steirerin Daniela Mitar diesmal zu stark und verlor zum Auftakt klar in drei Sätzen. Vor einem halben Jahr konnte sich das niederösterreichische Ausnahmetalent bei den ÖM U15 im Teambewerb gegen Mitar jedoch bereits knapp durchsetzen. Auch für Rzihauschek und Sagawe war das Turnier schnell vorbei. Die beiden Nachwuchs-Nationalteamspieler verloren ihre Auftaktpartien gegen Alexander Chen bzw. Martin Storf jeweils mit 0:3 und konnten ihren Kontrahenten nie wirklich gefährlich werden. Alle drei können jedoch für die Zukunft sicher einiges mitnehmen.

Henning mit furioser Aufholjagd

Das gilt auch für Jennifer Henning, die sogar ins Viertelfinale einzog. Bei ihrer Auftaktpartie gegen Romy Josefa Reiter (OÖTTV) musste sie zunächst den ersten Satz klar abgeben. Satz zwei konnte Henning mit 11:9 gewinnen und was in Satz drei folgte, war eine sehenswerte Aufholjagd: 3:9 lag die Niederösterreicherin schon zurück, beim Stand von 7:9 nahm ihre Gegnerin ein Time-out. Beim Stand von 8:10 wehrte die 15-jährige dann zwei Satzbälle ab, holte sich mit taktisch klugem Spiel auch noch die nächsten zwei Punkte und ging mit 2:1 in Führung. Satz vier war zunächst offen, beim Stand von 8:7 gelang Henning ein „Big-Point“ aus der Ballonverteidigung heraus. Reiter gewann aber den nächsten Punkt und die Neudorferin machte von ihrem Time-out Gebrauch. Mit 11:8 machte sie dann den Sack zu und stand verdient im Viertelfinale. Dort wartete niemand geringerer als die spätere Turniersiegerin und Europas Nummer 1 Sofia Polcanova. Henning konnte ihrer Gegnerin erwartungsgemäß nur ein paar Punkte abluchsen, sammelte dafür aber umso mehr Erfahrung.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmenden zu deren Leistungen und bedankt sich vor allem auch bei Union Horn für die Ausrichtung des Events!

NÖTTV Weihnachts-Kadertrainingskurs 2021 (21.12.2021)

Der **NÖTTV Weihnachts-Kadertrainingskurs 2021** findet von **Montag, 27. Dezember bis Donnerstag, 30. Dezember 2021** in **Wr. Neudorf** statt.

Neben den eingeladenen Spielern ist auch für **Ergänzungsspieler** und **andere interessierte Spieler** eine **Teilnahme** am Trainingskurs **gegen** Bezahlung eines geringen **Solidaritätsbeitrages** möglich:

€ 70,00 für das gesamte Trainingslager

€ 10,00 für eine Trainingseinheit

Zusagen und Absagen bis spätestens **26. Dezember 2021** an **Kursleiter Wojtek Kolodziejczyk**.

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung angeführt:

Weihnachtsgrüße vom Präsidenten des NÖTTV Eduard Herzog (22.12.2021)

Liebe Tischtennisfreunde,

am Ende eines intensiven Jahres möchten ich danke sagen und mich bedanken bei Euch.

Danke

...allen Tischtennis-Spieler/innen, die wahnsinnig Lust auf unseren Sport haben und viel Zeit dafür aufwenden,

...allen Trainer/innen, die mit viel Engagement und Geduld Ihren Schützlingen das Handwerk beibringen,

...allen Funktionär/innen, die den Trainern und Spielern die Ausübung der Sportart TT ermöglichen!

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachten

und ein glückliches, gesundes neues Jahr

wünscht

Eduard Herzog

*„Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da“
(Franz Kafka)*



Stellenausschreibung Damen Head Coach (22.12.2021)

Der Österreichische Tischtennis Verband sucht eine/n engagierte/n und hochqualifizierte/n Trainer/in für unser Damen-Nationalteam der unsere Nationalkaderathletinnen auf ihrem Spitzensportweg begleiten möchte.

Schriftliche **Bewerbungen** bitte **bis spätestens 14. Jänner 2022** an **Vize-Präsidenten Sport Stefan Fegerl** senden.

Alle näheren Informationen sind der Stellenausschreibung zu entnehmen.

Digitale Zeitung ÖM Senioren (29.12.2021)

Der Tiroler Tischtennis-Verband hat eine digitale Zeitung zu den Österreichischen Meisterschaften der Senioren erstellt, in der viele Bilder, aber auch Videoausschnitte zu sehen sind:



Niederösterreichisches Karten-Quartett mit Tischtennis-Assen (29.12.2021)

Um während des Lockdowns einen Zeitvertreib zu Hause zu haben und dabei auch etwas über Niederösterreichische Sportlegenden zu erfahren, hat das Land Niederösterreich mit Sportlandesrat Jochen Danningner nun ein kostenloses Quartett mit 32 Sportgrößen in acht Kategorien präsentiert. Sie umfassen sportliche Erfolge, wie Olympia-, WM- oder EM-Medaillen, aber auch Kuriositäten, wie die Anzahl der Nächte, die die Sportler pro Jahr in einem Hotel verbracht haben.

Die Bandbreite der Stars reicht von ua. Michaela Dorfmeister, Markus Rogan, Emese Hunyady, Thomas Sykora und Franz Stocher, aber auch von Legenden, deren Karrieren schon Jahrzehnte zurückliegen, wie Liese Prokop oder Ingrid Wendl.



Auch unsere Tischtennis-Asse mit Weltmeister Werner Schlager, Paralympicssiegern Andreas Vevera und Stanislaw Fraczyk und Europameister Karl Jindrak gibt es im Spiel und haben durch ihre vielen Erfolge gute Gewinnchancen.

„Dieses Karten-Quartett ist toll und eine große Ehre für mich dabei zu sein. Mit allen diesen Sportgrößen wie ua. Werner Schlager in einem Spiel zu sein, freut mich riesig und zeigt, dass sich das Sportland NÖ immer wieder etwas einfallen lässt und auch nicht auf den Behindertensport vergisst. Durch meine vielen nationalen und internationalen Erfolge, auch Dank meiner tollen Team- und Doppelpartner, hat meine Karte gute Gewinnchancen. Im Nachhinein hätte ich meine Karriere um ein paar Jahre verlängern sollen. Das Spiel macht viel Spaß und man lernt die Niederösterreichischen Sportlegenden noch besser kennen“, freut sich Paralympicssieger 2008 Andreas Vevera.

Hier beim Sportland NÖ gratis zu bestellen (pro Haushalt) – Lösungswort „Quartett“:

Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen (29.12.2021)

Die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** des ÖTTV wurden überarbeitet, Gültigkeit ab 27.12.2021. Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden.

Unter Punkt 3 sind die "Allgemeinen Vorgaben für die Ausübung des Tischtennisports", unter Punkt 4 die "Organisation des Trainings" und unter Punkt 5 die "Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe" angeführt.

Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

ÖTTV WIN-Turnier Serie 3 (29.12.2021)

ÖTTV WIN-Turnier Serie 3:

Aufgrund der kurzfristigen Ansetzung und Problemen geeignete Hallen zu finden, wurde nicht nur eine örtliche, sondern auch eine **terminliche Splittung der Gruppen weiblich und Gruppen männlich** vorgenommen:

Gruppen **weiblich in Kuchl: 15./16. Jänner 2022Nennschluss** ist am **Montag, den 03.01.2022**

Gruppen **männlich in Klagenfurt: 29./30. Jänner 2022Nennschluss** ist am **Montag, den 10.01.2022**

Dem ÖTTV ist bewusst, dass die Omikron-Variante Einfluss auf die Austragung dieser Turniere nehmen kann. Der ÖTTV wird wie schon bei der zweiten Serie das Infektionsgeschehen beobachten und die Richtlinien und Verordnungen der Bundesregierung und lokalen Behörden befolgen. Sollten Maßnahmen notwendig sein, wird entsprechend informiert.